

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



61. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2012/13

Ausgegeben am 19. 6. 2013

38.a Stück

---

## **Curriculum** für das **Lehramtsstudium** in den geistes- und kulturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern

**Bosnisch/Kroatisch/Serbisch**  
**Englisch**  
**Französisch**  
**Italienisch**  
**Russisch**  
**Slowenisch**  
**Spanisch**

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,  
8010 Graz. E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

## **LA GEWI II Curriculum - Änderungen**

Bei den vorgenommenen, beschlossenen Änderungen des Curriculums handelt es sich um zwei (betroffen ist lediglich der Teil zum Unterrichtsfach Englisch):

- a) die Ausweitung des Placement-Tests auf den Kurs „Language Systems“
- b) die Ersetzung des Kurses „Language Systems“ durch die Vorlesung „Foundations of Cultural Theory“ (zuvor im Musterstudienplan für das 4. Semester angesetzt) in der StEOP

Weitere Änderungen sind ausschließlich redaktioneller Art.

# **Curriculum für das Lehramtsstudium**

in den geistes- und kulturwissenschaftlichen  
Unterrichtsfächern

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

Englisch

Französisch

Italienisch

Russisch

Slowenisch

Spanisch

**an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät**

# INHALTSÜBERSICHT

## I. ABSCHNITT

§ A 1. Übergreifende Bildungsprinzipien

§ A 2. Qualifikationsprofil

## II. ABSCHNITT

§ A 3. Allgemeine Bestimmungen

§ A 4. Dauer und Gliederung des Studiums

§ A 5. Allgemein Bestimmungen der Prüfungsordnung

## III. ABSCHNITT

§ A 6. Gemeinsame Bestimmungen über die Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung

§ A 7. Pädagogische Berufsvorbildung (PBV)

Anhang PBV I: Modulbeschreibungen

Anhang PBV II: PBV an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Anhang PBV III: Äquivalenzliste

§ A 8. Schulpraktische Ausbildung (SPA)

Anhang SPA I: Modulbeschreibungen

Anhang SPA II: Äquivalenzliste

## IV. ABSCHNITT

BKS/R/Slo: Unterrichtsfach BKS, RUSSISCH, SLOWENISCH: §§ BKS/R/SLO 1–9

Anhang BKS/R/Slo I: Modulbeschreibungen

Anhang BKS/R/Slo II: Musterstudienablauf

Anhang BKS/R/Slo III: Äquivalenzlisten

E: Unterrichtsfach ENGLISCH: §§ E 1–9

Anhang E I: Modulbeschreibungen

Anhang E II: Musterstudienablauf

Anhang E III: Äquivalenzlisten

F/I/S: Unterrichtsfächer FRANZÖSISCH, ITALIENISCH, SPANISCH: §§ F/I/S 1–9

Anhang F/I/S I: Modulbeschreibungen

Anhang F/I/S II: Musterstudienablauf

Anhang F/I/S III: Äquivalenzlisten

## V. ABSCHNITT

§ A 9. In-Kraft-Treten des Curriculums

§ A 10. Übergangsbestimmungen

# I. ABSCHNITT

## § A 1. Übergreifende Bildungsprinzipien

(1) Ziel des Lehramtsstudiums in den Unterrichtsfächern „Bosnisch/Kroatisch/Serbisch“, „Englisch“, „Französisch“, „Italienisch“, „Russisch“, „Slowenisch“ und „Spanisch“ ist die wissenschaftliche Berufsvorbildung in fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Hinsicht sowie die schulpraktische Ausbildung in zwei Unterrichtsfächern für das Lehramt an höheren Schulen.

(2) Das Lehramtsstudium strebt folgende allgemeine Ziele an:

1. Bildung durch Wissenschaft.
2. Die Förderung des Interesses an der Wissenschaft und des Verständnisses für ihre soziale und kulturelle Bedeutung.
3. Die Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Natur im Sinne von Toleranz, Demokratie, Solidarität und Gesundheit.
4. Die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten.
5. Die Achtung der Kulturen- und Sprachenvielfalt sowie die Mitwirkung an bildungspolitischen Maßnahmen zur Erhaltung dieser Vielfalt.
6. Die Gleichbehandlung von Frauen und Männern sowie die Befähigung zum reflektierten Umgang mit geschlechterbezogenen Fragestellungen.
7. Die Wahrnehmung und Behandlung gesellschaftlicher Probleme auch aus fachspezifischer Sicht.
8. Den Erwerb von Schlüsselqualifikationen für die Ausübung des Lehramts an mittleren und höheren Schulen sowie die Befähigung zur Erfüllung der in den Lehrplänen festgelegten Bildungsaufgaben, insbesondere die Heranführung der Schüler und Schülerinnen an die Hochschulreife.
9. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Bildungswesen.
10. Die Befähigung zum eigenständigen Wissenserwerb und zur fortwährenden Weiterbildung wie auch zu Teamarbeit, Vernetzung und Selbstorganisation.
11. Die Nutzung von Fernstudienangeboten und der neuen Medien zu Kommunikation und Informationsbeschaffung.

## § A 2. Qualifikationsprofil

(1) Das Qualifikationsprofil beschreibt die intellektuellen, praktischen und einstellungsbezogenen Befähigungen, über die die Absolventinnen und Absolventen des Studiums verfügen. Im Rahmen des Lehramtsstudiums werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Einstellungen exemplarisch mit adäquaten Methoden integrativ gelehrt, gelernt und geprüft bzw. evaluiert.

Die Lehrerinnen und Lehrer der höheren Schulen haben eine professionelle pädagogische Dienstleistung zu erbringen. Ihre Aufgaben gem. Schulunterrichtsgesetz umfassen neben dem Erziehen, dem Unterrichten und dem Beurteilen auch die Beratung von Schülerinnen und Schülern wie Eltern und die Mitwirkung bei der Entwicklung der Schule.

Die Handlungskompetenz der Lehrerin/des Lehrers als Bereitschaft und Fähigkeit zur Wahrnehmung und Gestaltung schulpädagogischer Situationen wird von einer berufsethischen Verpflichtung geleitet und beruht auf umfassendem Theorie- und Erfahrungswissen sowie einem verfügbaren Reflexions- und Handlungsrepertoire.

Diese Qualifikationen können im Rahmen einer wissenschaftlichen Berufsvorbildung nur grundgelegt werden. Sie müssen im Unterrichtspraktikum weiterentwickelt und durch selbstständige Fortbildung berufsbegleitend verbessert und erweitert werden.

Das Lehramtsstudium vermittelt sehr umfassende Qualifikationen, die über das Berufsfeld Schule hinaus eine breite Palette an beruflichen Möglichkeiten eröffnen, etwa in der Erwachsenenbildung und im außerschulischen Bildungswesen, im Bereich der Kulturverwaltung und Kulturvermittlung im In- und Ausland, im Bereich der Medien oder der professionellen Freizeitgestaltung oder auch in der Wissenschaft.

## (2) Dimensionen des Qualifikationsprofils der Lehrerin/des Lehrers

Der Kanon der Unterrichtsfächer ist das Ergebnis des vom Staat gestalteten Ausgleichs der Interessen gesellschaftlicher Kräfte, auf die heranwachsende Generation nachhaltigen Einfluss auszuüben. Der Fächerkanon ist von den gesellschaftlichen Bedürfnissen und Erwartungen abhängig und daher veränderungsfähig und immer wieder auch veränderungsbedürftig.

Unterrichtsfächer sind keine Auszüge aus oder Kurzformen von wissenschaftlichen Disziplinen. Sie wurden als Lehr-/Lernbereiche der Schule aufgrund ihrer Bildungswirkung ausgewählt und erscheinen durch ihre Bildungsaufgabe (Bedeutsamkeit für den Menschen in der Gesellschaft) legitimiert.

### a) Fachwissenschaftliche Dimension

Die erfolgreiche Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen wird getragen von umfassenden Kenntnissen und Erkenntnissen in den für die Unterrichtsfächer relevanten Wissenschaften. In vielen Fällen sind wissenschaftliche Disziplinen und Unterrichtsfächer auch bei gleicher Bezeichnung nicht deckungsgleich, sodass mehrere Bezugswissenschaften zu beachten sind.

Die Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums verfügen daher in allen für das jeweilige Unterrichtsfach grundlegenden Wissenschaften über folgende Kompetenzen:

- grundlegende Kenntnisse über Forschungsmethoden, Forschungsergebnisse und Systematik der Disziplinen;
- die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Behandlung von einschlägigen Problemen und Themen;
- vertieftes Wissen und Verständnis in den lehrplanrelevanten Bereichen der wissenschaftlichen Disziplinen;
- Verständnis für die historische Entwicklung der wissenschaftlichen Disziplinen und ihrer Forschungsprobleme und Forschungsergebnisse;
- die Bereitschaft und Fähigkeit, die kontinuierlichen Veränderungen im Fortschritt der Wissenschaften mit- bzw. nachzuvollziehen.

Im Hinblick auf die einzelnen Unterrichtsfächer bedeutet dies grundlegende und detaillierte Basiskenntnisse sowie Verständnis und Befähigung zur Durchführung fachspezifischer Aufgaben.

Die fachwissenschaftliche Dimension des Qualifikationsprofils der Unterrichtsfächer ist im IV. Abschnitt dieses Curriculums jeweils unter § 1 näher ausgeführt.

### b) Fachdidaktische Dimension

Für die Berufsvorbildung zur Lehrerin/zum Lehrer an einer höheren oder mittleren Schule ist die Fachdidaktik eine wissenschaftliche Schlüsseldisziplin.

Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium die Basis für folgende fachdidaktische Kompetenzen erworben:

- die Befähigung zur Begründung des Unterrichtsfaches als Lehr-/Lernbereich der Schule;
- das Verständnis für die Stellung des Unterrichtsfaches im Fächerkanon der Schule;
- die Fähigkeit zum Erkennen der multidisziplinären wissenschaftlichen Grundlagen des Unterrichtsfaches;
- die Fähigkeit, den Lehrplan unter den Aspekten der Auswahl und Gewichtung der Lehrinhalte und der Bestimmung der Lehr-/Lernziele zu interpretieren;
- die Fähigkeit zur Erarbeitung einer langfristigen Unterrichtsplanung im jeweiligen Unterrichtsfach bis zur Reifeprüfung, unter Berücksichtigung fächerverbindender wie auch fächerübergreifender Zusammenhänge;
- die Fähigkeit zur Planung und Gestaltung der fachunterrichtlichen Lehr-/Lernprozesse unter Beachtung der strukturellen, thematischen und praktischen Besonderheiten des Unterrichtsfaches;
- die Fähigkeit, die dem Unterrichtsfach entsprechenden Formen der Leistungsbeurteilung zu planen und durchzuführen;
- die Bereitschaft zur fächerübergreifenden Kooperation im Rahmen von Unterrichtsprojekten, insbesondere im Hinblick auf die Unterrichtsprinzipien;
- die Fähigkeit zur Unterstützung der fächererweiternden und fächerübergreifenden Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler im Rahmen vertiefender Wahlpflichtfächer, Fachbereichsarbeiten, fachspezifischer Themenstellungen und Projekte.

Die fachdidaktische Dimension des Qualifikationsprofils der Unterrichtsfächer ist im IV. Abschnitt dieses Curriculums jeweils unter § 1 näher ausgeführt.

#### c) Personale und kommunikative Dimension

Das pädagogische und didaktische Wirken der Lehrerin/des Lehrers hängt wesentlich von ihrer/seiner Persönlichkeit ab.

Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium die Basis für folgende personale und kommunikative Kompetenzen erworben:

- die Fähigkeit zu einem vom Berufsethos getragenen Urteilen, Entscheiden und Handeln;
- die Fähigkeit zur realistischen Einschätzung der eigenen besonderen Fähigkeiten und Schwächen;
- die Fähigkeit zur sachlichen und kritischen Beurteilung von Informationen, Situationen und Konzepten;
- die Fähigkeit zur Erfassung der wesentlichen Informationen, zu ihrer Verknüpfung mit Kenntnissen aus verschiedenen Gebieten und zur kreativen Anwendung bei der Lösung von Problemen;
- die Fähigkeit zur verständlichen und überzeugenden Darstellung der eigenen Gedanken und Anliegen;
- die Fähigkeit zur Kooperation und Teamarbeit mit Vorgesetzten wie Kolleginnen und Kollegen;
- die Fähigkeit zu einem von wechselseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Verständnis getragenen Umgang mit Eltern wie Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Schulpartnerschaft;
- die Fähigkeit zur Bearbeitung und Lösung von Konflikten;
- die Fähigkeit zur Nutzung persönlichkeitsstabilisierender Verfahren (Entlastungstechniken, Supervision);
- die Fähigkeit zur ständigen Erweiterung der eigenen Kompetenzen durch selbstgesteuertes berufsbegleitendes Lernen.

#### d) Erziehungswissenschaftliche Dimension

Im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Qualifikationen werden die Grundlagen für das pädagogisch-professionelle Urteilen, Entscheiden und Handeln vermittelt. Der Verbindung von Theorie und Praxis wird daher besondere Beachtung geschenkt. Der erziehungswissenschaftliche Kompetenzbereich umfasst folgende Aspekte:

##### 1. Pädagogische Aspekte

Die Schule hat an der Entwicklung der Weltanschauung und Wertordnung der Schülerinnen und Schüler mitzuwirken, wobei das primäre Erziehungsrecht der Eltern zu achten ist. Die Schule hat weiters die Aufgabe Schülerinnen und Schüler zu Bürgerinnen/Bürgern einer demokratisch verfassten Gesellschaft zu erziehen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium die Basis für folgende pädagogische Kompetenzen erworben:

- die Fähigkeit zur Gestaltung einer wirksamen erzieherischen Interaktion im Sinne eines demokratischen Führungsstils;
- die Fähigkeit zur Förderung positiver sozialer Beziehungen;
- die Fähigkeit zur Förderung ethischen Bewusstseins und ethischen Handelns;
- die Fähigkeit Schülerinnen und Schüler für ihre Rechte und Pflichten in der Schule zu sensibilisieren;
- die Fähigkeit zur Herstellung und Sicherung eines Ordnungsrahmens für die Durchführung des Unterrichts;
- die Fähigkeit zum wirkungsvollen Einsatz der gesetzlich verfügbaren Erziehungsmittel;
- die Fähigkeit zur Wahrnehmung und Abwendung von Gefährdungen der Schülerinnen und Schüler.

## 2. Didaktische Aspekte

Die Schule als spezifische Lernformation stellt eine entscheidende institutionelle Rahmenbedingung für das Unterrichten als Anregung, Unterstützung und Sicherung der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler dar.

Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium die Basis für folgende didaktische Kompetenzen erworben:

- die Fähigkeit zur Herstellung eines positiven Lernklimas;
- die Fähigkeit zur Motivation der Schülerinnen und Schüler;
- die Fähigkeit zur Strukturierung des Lehr-/Lernprozesses nach lern- und motivationstheoretischen Grundsätzen (Gliederung der Unterrichtseinheiten);
- die Fähigkeit zur Organisation des Lernens der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers im Rahmen des Lernkollektivs der Schulklasse (Sozial- und Aktionsformen des Unterrichts);
- die Fähigkeit zur Beachtung der individuellen Lernvoraussetzungen und Lernbefähigungen durch Differenzierung und Individualisierung des Lehrens;
- die Fähigkeit zur klaren Darstellung der Lehrinhalte in mündlicher und schriftlicher Form;
- die Fähigkeit zur Bewertung und zum Einsatz von medialen Lehr- und Lernhilfen;
- die Fähigkeit zur Gestaltung von notwendigen Rückmeldungen über das Erreichen oder Nichterreichen von Lernzielen;
- die Fähigkeit zur Planung und Durchführung der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung unter Beachtung der Kriterien Objektivität, Reliabilität und Validität.

## 3. Erziehungspsychologische Aspekte

Die Kenntnis der Gesetzmäßigkeiten der menschlichen Entwicklung und des Sozialverhaltens stellt eine wesentliche Grundlage für die Planung und Durchführung wirksamen schulpädagogischen Handelns dar. Die Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums haben die Basis für folgende Kompetenzen erworben:

- die Fähigkeit zur Untersuchung und Erklärung pädagogischer Phänomene und Probleme unter Anwendung entwicklungs-, sozial- und lernpsychologischer Theorien;
- die Fähigkeit zur Berücksichtigung phasenspezifischer Erscheinungsformen und Entwicklungsaufgaben der späten Kindheit, des Jugendalters und der Adoleszenz bei der Planung von Erziehung und Unterricht;
- die Fähigkeit zur angemessenen Einschätzung der Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern und zur Vermeidung von Über- und Unterforderung;
- die Fähigkeit zur Anwendung adäquater Interaktionsformen in sozialen Konfliktfeldern;
- die Fähigkeit zur Vermeidung repressiver, Angst erzeugender Interaktionsformen;
- die Fähigkeit zur Beratung von Schülerinnen und Schülern wie Eltern über notwendige psycho- und sozialtherapeutische Maßnahmen.

## 4. Schulorganisatorische Aspekte

Die Schule als gesellschaftliche Dienstleistungsinstitution ändert sich mit gesellschaftlichen Erwartungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Lehrerinnen und Lehrer haben daher die Aufgabe, an der Weiterentwicklung der Schule mitzuwirken. Besondere Anforderungen entstehen aus der den Schulen gewährten Eigenständigkeit (Autonomie). Die Absolventinnen und Absolventen haben im Studium die Basis für folgende schulorganisatorische Kompetenzen erworben:

- die Fähigkeit zur Beurteilung der Stellung der Schule im demokratischen Rechtsstaat;
- die Fähigkeit zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit im Spannungsfeld zwischen pädagogischer Freiheit und Weisungsgebundenheit;
- die Fähigkeit zur Mitarbeit in den Gremien der Schulpartnerschaft;
- die Fähigkeit zur Mitgestaltung der Lehrpläne auf Schulebene;
- die Fähigkeit zur produktiven Kommunikation mit vorgesetzten Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern wie außerschulischen Interessensvertreterinnen und Interessensvertretern;
- die Fähigkeit zur Durchführung qualitätsfördernder Innovationen und deren Evaluation;
- die Fähigkeit zur Mitwirkung an der Organisationsentwicklung der Schule im Hinblick auf Schulprogramme und Schulprofile.



## II. ABSCHNITT

### § A 3. Allgemeine Bestimmungen

#### (1) Definition des Studiums und Akademischer Grad

a) Das Lehramtsstudium ist ein Diplomstudium (§ 54 Abs. 2 UG 2002), in dem zwei Unterrichtsfächer gewählt werden müssen.

b) Den Absolventinnen und Absolventen des in diesem Curriculum geregelten Lehramtsstudiums wird der akademische Grad „Magistra/Magister der Philosophie“ bzw. „Magistra/Magister philosophiae“ („Mag. phil.“) verliehen.

#### (2) Besondere Studienvoraussetzungen

a) Für das Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern „Bosnisch/Kroatisch/Serbisch“, „Englisch“, „Französisch“, „Italienisch“, „Russisch“, „Slowenisch“ und „Spanisch“ haben Absolventinnen und Absolventen einer höheren Schule ohne Pflichtgegenstand Latein sowie Absolventinnen und Absolventen einer Berufsreifeprüfung bis vor Ablegung der letzten Prüfung des ersten Studienabschnitts eine Zusatzprüfung aus Latein abzulegen. Die Zusatzprüfung entfällt, wenn Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens 10 Wochenstunden erfolgreich besucht wurde (§§ 4 und 6 UBVO 1998, BGBl. II Nr. 44/1998, in der Fassung BGBl. II Nr. 26/2008).

b) Die Zusatzprüfungen können gem. § 6 Abs. 2 UBVO 1998 auch als Ergänzungsprüfungen an der Universität abgelegt werden.

#### (3) ECTS: Studienleistungen im European Credit Transfer and Accumulation System

Jeder geforderten Studienleistung ist eine bestimmte Anzahl an Punkten nach dem Europäischen System zur Anerkennung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen zugeteilt. 1 ECTS-Anrechnungspunkt (abgekürzt: ECTS) entspricht der Arbeitszeit von 25 Echtstunden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). In der Berechnung des Arbeitspensums einer Studienleistung ist der durchschnittliche Zeitaufwand für alle erforderlichen studienbezogenen Aktivitäten, einschließlich der Anwesenheitszeit in Lehrveranstaltungen (Kontaktstunden), berücksichtigt. Die Kontaktstunde (KStd.) entspricht 45 Minuten.

#### (4) Lehrveranstaltungstypen

Orientierungslehrveranstaltung (OL): Lehrveranstaltungen zur Einführung in das Studium. Sie dienen der Information und sollen einen Überblick über das Studium vermitteln; Anwesenheitspflicht

Arbeitsgemeinschaften (AG) dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.

Exkursionen (EX) tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.

Konversatorien (KO) sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.

Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.

Praktika (PK) haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen. Besteht an der Universität keine Möglichkeit Praktika durchzuführen, so haben die Studierenden ihre Praxis bei Verwaltungs- und Gerichtsbehörden, in Instituten, Anstalten oder Betrieben, deren Einrichtungen hierfür geeignet sind, abzuleisten.

Privatissima (PV) sind spezielle Forschungsseminare.

Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

Tutorien (TU) sind lehrveranstaltungsbegleitende Betreuungen, die von dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden.

Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.

Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit a, den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom-, Bachelor- und Masterstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Die Prüfungsmethode ist im Curriculum festzulegen.

(5) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

a) Die Zahl der Plätze in den Lehrveranstaltungen – mit Ausnahme von Vorlesungen und Orientierungslehrveranstaltungen – ist beschränkt. Die Höchstzahl der Plätze für die Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Berufsvorbildung und Schulpraktischen Ausbildung ist in Abschnitt III, für die Lehrveranstaltungen der einzelnen Unterrichtsfächer in Abschnitt IV (§ BKS/R/Slo 6, § E 6, § F/I/S 6) festgelegt.

b) Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist und die festgelegte Höchstzahl der Plätze überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Pflichtfach vor Gebundenem Wahlfach vor Freiem Wahlfach
2. Auf Grund einer Rückstellung im vorhergehenden Semester wird laut Warteliste Pflichtfach vor Gebundenem Wahlfach vor Freiem Wahlfach gereiht
3. Studienfortschritt (nach Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
4. Absolvierte Semester im Studium
5. Entscheidung durch Los.

c) Für Lehrveranstaltungen aus anderen Studien gelten jene Regelungen, die in den einschlägigen Curricula vorgesehen sind.

d) Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen und für Studierende anderer Curricula der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freizuhalten.

## **§ A 4. Dauer und Gliederung des Studiums**

(1) Für das Lehramtsstudium in zwei Unterrichtsfächern sind an der Karl-Franzens-Universität Graz Studienleistungen im Ausmaß von 300 ECTS-Anrechnungspunkten vorgesehen, das entspricht einer Arbeitszeit von 7500 Echtestunden. Bei einer Semesterleistung von 30 ECTS ergibt sich daraus eine Studiendauer von 10 Semestern (§ 12 Abs. 5 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

(2) Das Studium ist in zwei Studienabschnitte gegliedert. Der erste Studienabschnitt dauert 6 Semester (180 ECTS-Anrechnungspunkte), der zweite Studienabschnitt 4 Semester (120 ECTS-Anrechnungspunkte).

(3) Die Studierenden können Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnittes in den ersten Studienabschnitt vorziehen. Im Einzelnen gelten die jeweiligen Bestimmungen in Abschnitt III (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung) und in Abschnitt IV (Unterrichtsfächer).

#### (4) Gliederung des Studiums:

Das Lehramtsstudium besteht aus zwei fachspezifischen Studienteilen und gemeinsamen, beiden Unterrichtsfächern zuzurechnenden Studienteilen.

##### a) Als fachspezifisch gelten

1. die fachliche wissenschaftliche Berufsvorbildung in den Unterrichtsfächern,
2. die fachdidaktische wissenschaftliche Berufsvorbildung in den Unterrichtsfächern,
3. die Freien Wahlfächer.

##### b) Als gemeinsame Studienteile gelten

1. die schulpraktische Ausbildung (die einen engen Bezug zu den Unterrichtsfächern aufweist).
2. die pädagogische wissenschaftliche Berufsvorbildung.
3. die Diplomarbeit, die aus einem der beiden Unterrichtsfächer zu verfassen ist (nähere Bestimmungen unter § A 5 Abs. 10),
4. die Diplomprüfung, die über beide Unterrichtsfächer abzulegen ist (nähere Bestimmungen unter § A 5 Abs. 3).

##### c) Nach den ECTS-Anrechnungspunkten ergibt sich folgende Gewichtung der Studienteile:

	<i>ECTS pro Unterrichtsfach</i>	<i>ECTS gesamt</i>
a) Fachspezifische Studienteile	119	238
- davon für <i>fachdidaktische Berufsvorbildung mindestens</i> <sup>1</sup>	20	40
- davon für <i>Freie Wahlfächer mindestens</i>	8	16
b) Gemeinsame Studienteile		62
- davon für <i>Schulpraktische Ausbildung</i>		12
- davon für <i>Pädagogische Berufsvorbildung</i> <sup>1</sup>		20
- davon für <i>Diplomarbeit</i>		24
- davon für <i>Diplomprüfung</i>		6
Gesamt:		300

d) Innerhalb dieser Bereiche sind jeweils verpflichtende Studienleistungen (Pflichtfächer), optionale Studienleistungen (Gebundene Wahlfächer) und frei wählbare Studienleistungen (Freie Wahlfächer) vorgesehen.

#### (5) Studieneingangs- und Orientierungsphase

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen [und Prüfungen] des ersten Semesters im Umfang von 6–20 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie dessen weiteren Verlauf und soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

b. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums umfasst beide Unterrichtsfächer. Sie besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen [und Prüfungen] bzw. Teilen:

	ECTS	Sem.
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach A)	0,5	1
OL für Lehramtsstudierende ( Unterrichtsfach B)	0,5	1
Einführende Lehrveranstaltungen aus dem Unterrichtsfach A	2,5-9,5	1
Einführende Lehrveranstaltungen aus dem Unterrichtsfach B	2,5-9,5	1
Summe:	6-20	

c. Welche Lehrveranstaltungen aus den Unterrichtsfächern der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet sind, ist in den Curriculumsteilen über die Unterrichtsfächer geregelt. Dort ist auch der genaue ECTS-Umfang der Studieneingangs- und Orientierungsphase für das jeweilige Unterrichtsfach festgelegt.

<sup>1</sup> Der Anteil der fachdidaktischen und pädagogischen Berufsvorbildung hat gem. § 54 Abs. 6 UG 2002 insgesamt mindestens 20 % der Gesamtstudienleistung zu betragen, das sind 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

d. Neben den Lehrveranstaltungen [und Prüfungen], die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Lehrveranstaltungen [und Prüfungen] in einem Umfang von 40-54 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden, insgesamt (inkl. STEOP) nicht mehr als 60 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon unberührt sind die freien Wahlfächer.

e. Die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen der STEOP gemäß lit. b berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Diplomarbeit gemäß den im Curriculum genannten Bedingungen.

f. Nähere Angaben zu Organisation, Inhalten und Zielen der Orientierungslehrveranstaltung (OL) sind im Anhang I (Modulbeschreibungen) der Unterrichtsfächer enthalten.

#### (6) Freie Wahlfächer

a) Die Freien Wahlfächer (gem. § 1 Abs. 1 Z 3 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen) können frei aus dem Lehrangebot aller in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen ausgewählt werden. Über die Freien Wahlfächer sind Prüfungen abzulegen.

b) Gemäß § 16 Abs. 2 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Freien Wahlfächer eine berufsorientierte Praxis zu absolvieren (1 Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung entspricht 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten). Diese Praxis soll das Studium in sinnvoller Weise ergänzen und ist von der zuständigen Studiendekanin/dem zuständigen Studiendekan zu genehmigen.

(7) Den Studierenden wird empfohlen, einen Teil des Studiums unter Nutzung internationaler Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Solche Auslandsstudien werden gemäß den Bestimmungen des § 36 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen iVm § 78 UG 2002 anerkannt.

### **§ A 5. Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung**

(1) Im Curriculum sind Lehrveranstaltungsprüfungen, Fachprüfungen und eine Gesamtprüfung (Diplomprüfung) vorgesehen. Im Einzelnen gelten – unbeschadet der allgemeinen Bestimmungen – für Prüfungen über die fachlichen und fachdidaktischen Studienteile eines Unterrichtsfachs sowie für Prüfungen über die pädagogischen und schulpraktischen Studienteile die jeweiligen Bestimmungen in der fachspezifischen Ergänzung zur Prüfungsordnung (siehe § BKS/R/Slo 7, § E 7, § F/I/S 7 in Abschnitt IV und § A 7 und 8 in Abschnitt III). Prüfungen über die Freien Wahlfächer können als Lehrveranstaltungsprüfungen oder als Fachprüfungen abgelegt werden.

#### (2) Lehrveranstaltungsprüfungen und Fachprüfungen

a) Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten, die durch einzelne Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Prüferin/Prüfer einer Lehrveranstaltungsprüfung ist grundsätzlich die Leiterin/der Leiter der Lehrveranstaltung; bei Bedarf kann die Studiendirektorin/der Studiendirektor auch eine andere fachlich geeignete Person als Prüferin/Prüfer heranziehen. Lehrveranstaltungsprüfungen sind in der Regel Einzelprüfungen, d.h. vor einer einzelnen Prüferin/einem einzelnen Prüfer abzulegen (§ 1 Abs. 2 und § 22 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

b) Die Beurteilung von Prüfungen über Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter darf nicht aufgrund der Leistungen in einem einzigen Prüfungsakt erfolgen, sondern hat mehrere, im Laufe des Semesters erbrachte Teilleistungen einzubeziehen. Die Beurteilung von Prüfungen über Vorlesungen erfolgt aufgrund der Leistungen in einem einzigen Prüfungsakt. Die genauen Beurteilungskriterien sind den Studierenden in beiden Fällen zu Beginn des Semesters mitzuteilen (§ 1 Abs. 3 Z. 1 und Z. 3 lit. a, § 22 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

c) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter – das sind alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Vorlesungen – ist eine Anwesenheit bei 80 % der vorgesehenen Kontaktstunden erforderlich (dies entspricht im Schnitt einer dreimaligen Abwesenheit mit Begründung).

d) Die Orientierungslehrveranstaltung (OL) ist eine Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht; die Beurteilung lautet „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“.

e) Fachprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Lehrveranstaltungen eines Fachs bzw. Moduls oder in Modulen eines Fachs und durch Selbststudium erworben wurden. Fachprüfungen können als Einzelprüfungen von einer Prüferin/einem Prüfer oder als kommissionelle Prüfungen von einem Prüfungssenat durchgeführt werden (§ 1 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

f) Lehrveranstaltungsprüfungen und Fachprüfungen können 1. mündlich oder 2. schriftlich oder 3. mündlich und schriftlich durchgeführt werden.

### (3) Diplomprüfung

a) Die Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung im Sinne des § 1 Abs. 2 Z. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, die als abschließende Prüfung über beide Unterrichtsfächer des Lehramtsstudiums abzulegen ist.

b) Die Diplomprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Prüfung mit einer Dauer von 30 bis 45 Minuten je Prüfungsteil (insgesamt 60 bis 90 Minuten). Die Gegenstände der beiden Prüfungsteile sind:

1. Teilgebiete des Prüfungsfaches oder das Prüfungsfach, dem das Thema der Diplomarbeit zuzuordnen ist. Der Prüfungsinhalt darf nicht identisch mit den Texten und/oder Fragestellungen der Diplomarbeit sein. In den Fragestellungen sollen didaktische Aspekte berücksichtigt werden, sofern nicht ohnehin Fachdidaktik bzw. Teilgebiete der Fachdidaktik den Gegenstand dieses Prüfungsteils bilden;
2. Teilgebiete eines Prüfungsfaches bzw. ein Prüfungsfach des zweiten Unterrichtsfaches nach Wahl der/des Studierenden. Der letzte Satz unter Z. 1 gilt sinngemäß.

c) Prüferinnen/Prüfer der Diplomprüfung sind im Regelfall Universitätslehrende mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG 2002 jeweils für die Fächer ihrer Lehrbefugnis; bei Bedarf können auch Personen mit gleichwertiger Lehrbefugnis von anderen in- oder anerkannten ausländischen Universitäten oder gleichwertigen Einrichtungen oder auch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und sonstige beruflich oder außerberuflich qualifizierte Fachleute als Prüferinnen/Prüfer herangezogen werden (§ 24 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

d) Die Studierenden sind berechtigt, mit der Anmeldung folgende Anträge zu stellen (§ 30 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen):

1. Person der Prüferinnen/Prüfer,
2. Prüfungstag und
3. Durchführung der Prüfung in einer von der festgesetzten Prüfungsmethode abweichenden Methode.

e) Voraussetzungen für die Anmeldung zur Diplomprüfung sind:

1. die positive Absolvierung der fachlichen und fachdidaktischen Module (Pflichtfächer und Gebundene Wahlfächer) sowie der Freien Wahlfächer in beiden Unterrichtsfächern,
2. die positive Absolvierung des Moduls Pädagogische Berufsvorbildung 2 (PBV 2),
3. die positive Absolvierung des Moduls Schulpraktische Ausbildung 2 (SPA 2),
4. die positive Beurteilung der Diplomarbeit.

(4) Bezüglich des Prüfungsverfahrens (Prüfungstermine, Prüfungsanmeldung, Durchführung von Prüfungen, Prüfungssenate) wird auf §§ 28-32 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen, bezüglich der Beurteilung des Studienerfolgs auf §§ 33-34 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen verwiesen.

(5) Dem Antrag auf Genehmigung einer (von der im Curriculum festgelegten) abweichenden Prüfungsmethode ist zu entsprechen, wenn die/der Studierende eine länger andauernde Behinderung nachweist, die ihr oder ihm die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

(6) Die Studierenden sind berechtigt, im Rahmen eines Studiums negativ beurteilte Prüfungen insgesamt vier Mal zu wiederholen. Ab der zweiten Wiederholung einer Prüfung ist diese auf Antrag der/des Studierenden kommissionell abzuhalten, wenn die Prüfung in Form eines einzigen Prüfungsvorgangs durchgeführt wird. Ab der dritten Wiederholung ist diese jedenfalls kommissionell abzuhalten.

(7) Bezüglich der Anerkennung von Prüfungen wird auf § 78 UG 2002 verwiesen. Ein Antrag auf Anerkennung einer Prüfung aus einem facheinschlägigen Studium an der Universität Graz ist abzulehnen, wenn die Anzahl der Prüfungsantritte der zur Anerkennung eingereichten Prüfung, addiert zu jenen der Prüfung, für die sie anerkannt werden soll, die Anzahl der zulässigen Antritte laut Abs. 6 übersteigt.

#### (8) Abschluss des ersten Studienabschnitts

Der erste Studienabschnitt ist abgeschlossen, wenn folgende Studienteile positiv absolviert wurden:

1. die in den Unterrichtsfächern im ersten Studienabschnitt vorgesehenen fachlichen und fachdidaktischen Lehrveranstaltungen bzw. Module aus den Pflichtfächern (PF) und Gebundenen Wahlfächern (GWF),
2. die Freien Wahlfächer (FWF) des ersten Studienabschnitts,
3. die Pädagogische Berufsvorbildung des ersten Studienabschnitts im Ausmaß von 9 ECTS-Anrechnungspunkten,
4. die Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten.

#### (9) Abschluss des zweiten Studienabschnitts

Der zweite Studienabschnitt ist abgeschlossen, wenn folgende Studienteile positiv absolviert wurden:

1. die in den Unterrichtsfächern im zweiten Studienabschnitt vorgesehenen fachlichen und fachdidaktischen Pflichtfach-Module (PF) und gegebenenfalls Wahlfach-Module (GWF),
2. die Freien Wahlfächer (FWF) des zweiten Studienabschnitts,
3. die Pädagogische Berufsvorbildung des zweiten Studienabschnitts im Ausmaß von 11 ECTS-Anrechnungspunkten,
4. die Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts im Ausmaß von 7 ECTS-Anrechnungspunkten.
5. die aus einem der beiden Unterrichtsfächer verfasste Diplomarbeit,
6. die Diplomprüfung (gem. Abs. 3) über beide Unterrichtsfächer.

#### (10) Diplomarbeit

a) Die Diplomarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, in der die/der Studierende die Befähigung zum selbstständigen sowie inhaltlich und methodisch vertretbaren Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas nachzuweisen hat.

b) Das Thema der Diplomarbeit ist einem Prüfungsfach der beiden Unterrichtsfächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen. Die/Der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Die Einbeziehung fachdidaktischer und/oder pädagogischer Fragestellungen sowie Unterrichtsfach-übergreifender Aspekte wird empfohlen. Die Betreuerin/Der Betreuer der Diplomarbeit hat dafür Sorge zu tragen, dass Thema und Inhalt der Arbeit dem vorgesehenen Arbeitsaufwand von 24 ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen.

c) Angehörige der Universität mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG 2002 sind berechtigt, aus dem Fach ihrer Lehrbefugnis Diplomarbeiten zu betreuen und zu beurteilen. Die Studiendirektorin/Der Studiendirektor ist berechtigt, auch Personen mit gleichwertiger Lehrbefugnis von anderen in- oder anerkannten ausländischen Universitäten oder gleichrangigen Einrichtungen zur Betreuung und Beurteilung von Diplomarbeiten heranzuziehen. Bei Bedarf kann die Studiendirektorin/der Studiendirektor auch geeignete wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter gemäß § 94 Abs. 2 Z 2 UG 2002 mit der Betreuung und Beurteilung von Diplomarbeiten aus dem Fach ihrer Dissertation oder ihres nach der Verleihung des Doktorgrades bearbeiteten Forschungsgebietes betrauen. Die/Der Studierende ist berechtigt, eine Betreuerin/einen Betreuer nach Maßgabe der Möglichkeiten auszuwählen.

d) Die/Der Studierende hat das Thema und die Betreuerin/den Betreuer der Diplomarbeit der Studiendirektorin/dem Studiendirektor vor Beginn der Bearbeitung schriftlich bekannt zu geben. Das Thema und die Betreuerin/der Betreuer gelten als angenommen, wenn die Studiendirektorin/der Studiendirektor diese innerhalb eines Monats nach Einlangen der Bekanntgabe nicht mit Bescheid untersagt. Bis zur Einreichung der Diplomarbeit ist ein Wechsel der Betreuerin/des Betreuers zulässig. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten.

e) Die abgeschlossene Diplomarbeit ist in gedruckter sowie in elektronischer Form (PDF-Format) bei der Studiendirektorin/dem Studiendirektor zur Beurteilung einzureichen. Die Verwertungsrechte der Einreichenden/des Einreichenden nach Urheberrecht bleiben davon unberührt. Durch geeignete elektronische Kontrollmaßnahmen ist zu überprüfen, ob die Arbeit den Regeln und Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis entspricht und frei von unbefugter Verwertung fremden geistigen Eigentums ist. Der Prüfbericht ist binnen 14 Tagen zu erstellen und der Betreuerin/dem Betreuer vorzulegen.

Die Studiendirektorin/Der Studiendirektor hat die Diplomarbeit der Betreuerin/dem Betreuer zur Beurteilung vorzulegen, welche/welcher die Arbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung mit nachvollziehbarer schriftlicher Begründung zu beurteilen hat. Wird die Diplomarbeit nicht fristgerecht beurteilt, hat die Studiendirektorin/der Studiendirektor die Diplomarbeit auf Antrag der/des Studierenden einer anderen Universitätslehrerin/einem anderen Universitätslehrer zur Beurteilung zuzuweisen.

Ergibt die Plagiatskontrolle durch die Beurteilerin/den Beurteiler, dass die Verfasserin/der Verfasser fremdes geistiges Eigentum verwertet hat, ohne es als solches auszuweisen, oder gegen die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis verstoßen hat, so ist die Arbeit negativ zu beurteilen.

Wird dies erst nach positiver Beurteilung festgestellt, so ist gemäß § 35 Abs. 5 Satzungsteil Studienrecht (§ 74 Abs. 2 UG 2002) ein Verfahren zur Nichtigerklärung der Beurteilung durchzuführen. Wird die Beurteilung der wissenschaftlichen Arbeit für nichtig erklärt, ist in weiterer Folge eine bereits erfolgte Verleihung eines akademischen Grades gemäß § 89 UG 2002 zu widerrufen.

### III. ABSCHNITT

#### **§ A 6. Gemeinsame Bestimmungen über die Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung**

(1) Die pädagogische Berufsvorbildung und die Schulpraktische Ausbildung sind im Rahmen des Studiums der beiden Unterrichtsfächer nur einmal zu absolvieren. Für die Absolvierung dieses Studienteils können die einschlägigen Lehrangebote des Instituts für Schulpädagogik an der Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, der Katholisch-Theologischen Fakultät und der Pädagogischen Hochschule genutzt werden.

(2) Nach Maßgabe des Angebots können die Studierenden für die Absolvierung der Pädagogischen Berufsvorbildung zwischen den Angeboten dieser Einrichtungen wählen. Studierende, die sich für das Angebot der Pädagogischen Hochschule entscheiden, müssen jeweils einen gesamten Studienabschnitt dort absolvieren (PBV-PH.1 und PBV-PH.2) oder PBV-PH.3 und PBV-PH.4). Eine Kombination von Lehrangeboten der Pädagogischen Hochschule und der Karl-Franzens-Universität ist innerhalb eines Studienabschnitts nicht möglich, nach Abschluss des 1. Studienabschnitts kann jedopch von einer zur anderen Institution gewechselt werden.

(3) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen aus PBV und SPA:

a) Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Vorlesung	Keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	25
Proseminar (PS)	20
Übung (UE)	20

b) Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmer/Teilnehmerinnen überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Pflichtfach vor Gebundenem Wahlfach vor Freiem Wahlfach
2. Summe der bereits absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Lehramtsstudium
3. Anzahl der im Lehramtsstudium absolvierten Semester
4. Entscheidung durch Los

## § A 7. Pädagogische Berufsvorbildung (PBV)

(1) Die Pädagogische Berufsvorbildung (PBV) umfasst insgesamt 20 ECTS-Anrechnungspunkte. Sie ist in zwei Module gegliedert, wobei das Modul PBV 1 bzw. Module im Ausmaß von 9 ECTS-Anrechnungspunkten dem 1. Studienabschnitt und das Modul PBV 2 bzw. Module im Ausmaß von 11 ECTS-Anrechnungspunkten dem 2. Studienabschnitt zugerechnet werden.

<b>Modul PBV 1</b>						
<i>Modul/LV-Titel</i>		<i>PF/GWF</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>VOR</i>
PBV 1.1	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf	PF	VO	2	1	-
PBV 1.2	Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf	PF	VU	3	2	-
PBV 1.3	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf	PF	VU	4	2	-
<b>Summe:</b>				<b>9</b>	<b>5</b>	

1. Studienabschnitt

<b>Modul PBV 2</b>						
<i>Modul/LV-Titel</i>		<i>PF/GWF</i>	<i>LV-Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>VOR</i>
PBV 2.1	Theorie und Praxis des Unterrichts	PF	PS	4	2	PBV.1
PBV 2.2	Theorie und Praxis der Schulentwicklung	PF	PS	4	2	
PBV 2.3	Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik	GWF	PS	3	2	
<b>Summe:</b>				<b>11</b>	<b>6</b>	

2. Studienabschnitt

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, VOR = Anmeldevoraussetzung

(2) Voraussetzung für die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Moduls PBV.2 ist die positive Absolvierung des Moduls PBV.1. Bei Erfüllung dieser Anmeldevoraussetzungen können Lehrveranstaltungen des Moduls PBV.2 gem. § 29 Abs.1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen vorgezogen werden.

(3) Detaillierte Angaben zu den Modulen der Pädagogischen Berufsvorbildung sind den Modulbeschreibungen (Anhang PBV-I) zu entnehmen

(4) Die Module und Lehrveranstaltungen der Pädagogischen Hochschule sind im Anhang PBV II angeführt.

### ANHANG PBV I: Modulbeschreibungen

<b>PBV 1: Pädagogische Berufsvorbildung 1 (9 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	PBV 1.1: Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VO, 2 ECTS, 1 KStd PBV 1.2: Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU, 3 ECTS, 2 KStd. PBV 1.3: Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU, 4 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	Begriff der Bildung, weitere humanwissenschaftliche Konzepte, Begriff der Didaktik; historische Fassungen der Bildungsidee, Freiheit der Selbstdefinition als Voraussetzung aktiver Entwicklung, individuelle Neigung und kulturelles Erbe, Widersprüche zwischen Selbstbestimmungs- und Verwertungsansprüchen, intentionale Kontrollierbarkeit pädagogischer Prozesse, Bedürfnisse und Lernen, Situiertheit des Lehrens und Lernens, Argumentation, Körperkommunikation; konstitutive Merkmale und strukturelle Eigenheiten von Unterricht, Motivation und Lernen, das exemplarische Prinzip, der 'heimliche Lehrplan', Planung, Analyse und Bewertung von Unterricht
Lernziele	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über Voraussetzungen, Problemstellungen und Einsichten des neuzeitlichen pädagogischen, didaktischen und humanwissenschaftlichen Denkens erwerben, um die Probleme von Schule und Unterricht sachhaltig erfassen und beurteilen zu können.



	<p>können und gegenüber pädagogischen Diskursen urteilsfähig zu werden. Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erzieherische und unterrichtliche Problemstellungen unter einem spezifisch pädagogischen, didaktischen bzw. humanwissenschaftlichen Blickwinkel betrachten können,</li> <li>• ihre späteren Unterrichtshospitationen auf ein wissenschaftlich begründetes Vorverständnis aufbauen können,</li> <li>• die empirische Verfasstheit der Institution Schule unter pädagogischen Gesichtspunkten analysieren und beurteilen können.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden	Vorlesung, gesprächsweise Präzisierung, Vertiefung und Bezugnahme auf jeweils eigene Interessen und Erfahrungen in der Übung, Bearbeitung ausgewählter Lektüre, fallweise weitere Arbeitsaufträge.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>PBV 2: Pädagogische Berufsvorbildung 2 (11 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>PBV 2.1: Theorie und Praxis des Unterrichts, PS, 4 ECTS, 2 KStd. PBV 2.2: Theorie und Praxis der Schulentwicklung, PS, 4 ECTS, 2 KStd. PBV 2.3: Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik, PS, 3 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>Unterricht als Ort der Vermittlung von Wissen und Können und als Kerngeschäft des Lehrberufs, Schulentwicklung als Gestaltung der institutionellen Voraussetzungen von Unterricht, weitere Themen schulpädagogischer Professionalisierung; Typische Problemstellungen und Figuren von Unterrichtsverläufen, typische Problemstellungen und Figuren von Schulentwicklungsverläufen, Probleme der Körperkommunikation, der digitalen Medien, der sozialen und sozialpädagogischen Arbeit und ähnlicher Spezialbereiche der pädagogischen Arbeit in der Schule; Hermeneutische und partizipative Methoden.</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen sich anhand konkreter Fälle aus der Schulwirklichkeit die Fähigkeit des didaktischen und schulorganisationalen Denkens aneignen und sich mindestens ein exemplarisches Themenfeld professioneller Spezialisierung erschließen. Sie sollen dabei theoriegeleitet und methodisch vorgehend empirisches Wissen generieren. Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische Strukturen, Formen und Figuren, sowie Problemstellungen, Handlungsspielräume, Dilemmata und Konfliktpotentiale der Unterrichtssituation identifizieren können,</li> <li>• typische Strukturen, Formen und Figuren, sowie Problemstellungen, Handlungsspielräume, Dilemmata und Konfliktpotentiale von bildungspolitischen und schulorganisationalen Veränderungsprozessen diagnostizieren können,</li> <li>• ein orientierendes begriffliches Grundverständnis über konstitutive Merkmale, charakteristische Erscheinungsformen und typische Probleme professionellen Handelns in praxisrelevanten Spezialgebieten handhaben können.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden	Seminaristische Kooperation zwischen Lehrenden und Studierenden, Bearbeitung und gesprächsweise Vertiefung ausgewählter Lektüre, Vorbereitung und Auswertung von Erhebungen, inkl. Demonstration und Einübung in methodische Vorgangsweisen, Durchführung von Erhebungen an Schulen und anderen außeruniversitären Praxisfeldern (in „Unterricht“ und „Schulentwicklung“ obligatorisch), schriftliche Ausarbeitung der Erhebungs-(Arbeits-)ergebnisse.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

## ANHANG PBV II: Pädagogische Berufsvorbildung (PBV) an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

<b>1. Studienabschnitt: 9 ECTS-Anrechnungspunkte</b>					
<b>Modul PBV-PH.1</b>	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd</i>	<i>Modul PH</i>	<i>PF/GWF</i>
Einführung in die Theorie und Praxis von Unterricht (122.1303)	VO	1	1	1-3	PF
Unterrichtsbesuche <sup>(*)</sup> (122.1500)	UE	1	1	1-5	PF
Unterrichtsanalysen <sup>(*)</sup> (122.1502)	UE	2,5	2	1-5	PF
<b>Summe</b>		<b>4,5</b>			
<sup>(*)</sup> Die beiden Lehrveranstaltungen können nur gemeinsam gebucht werden; Gruppengröße: max. 10 Personen.					
<b>Modul PBV-PH.2</b> (Voraussetzung: Modul PBV-PH.1)	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>Modul PH</i>	<i>PF/GWF</i>
Einführung in die Erziehungswissenschaft (120.1302)	VO	1	1	1-3	PF
Einführung in die Pädagogische Psychologie (120.1301)	VO	1	1	1-3	PF
Planung von Unterricht (120.1500)	VO	1	1	1-5	PF
Professionelle Unterrichtsrhetorik (122.2104)	UE	1	0,5	2-1	GWF
Interkulturelle Pädagogik (122.2300)	SE	1	1	2-3	
Gestaltung von Lernumgebungen unter dem Aspekt der Heterogenität (122.2503)	SE	0,5	0,5	2-5	
Inklusionspädagogik: Grundlagen (122.3102)	SE	1,5	1	3-1	
<b>Summe</b>		<b>4,5</b>			

<b>2. Studienabschnitt: 11 ECTS-Anrechnungspunkte</b>					
<b>Modul PBV-PH.3</b> (Voraussetzung: Module PBV-PH.1 und PBV-PH.2)	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>Modul PH</i>	<i>PF/GWF</i>
Evaluation von Lehr- und Lernprozessen (122.3300)	SE	1,5	1	3-3	PF
Grundlagen und Vertiefung der pädagogischen Diagnostik, Erhebung von Lernausgangslagen (122.5300)	SE	1,5	1	5-3	PF
Erstellung gezielter, individualisierter Förderpläne und prozessorientierte Intervention (122.5301)	SE	1,5	1	5-3	GWF
Grundlagen der Pädagogischen Soziologie (120.1300)	VO	1	1	1-3	
Fördern im inklusiven Kontext und Teamarbeit (122.4302)	UE	1	1	4-3	
Qualitätsentwicklung und Bildungsforschung (122.3301)	SE	1,5	1	3-3	
Leistungsmessung und Evaluation (155.4103)	SE	1,5	1	4-1	
<b>Summe</b>		<b>5,5</b>			
<b>Modul PBV-PH.4</b> (Voraussetzung: Module PBV-PH.1 und PBV-PH.2)	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>Modul PH</i>	<i>PF/GWF</i>
Intelligenz, Kreativität und Leistung (122.4100)	PS	1,5	1	4-1	PF
Grundannahmen zur Begabungs- und Begabtenförderung (122.4101)	PS	1,5	1	4-1	
Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext (15662b0)	SE	1,5	1	6-2	PF
Mediengestaltung und Mediennutzung (122.4103)	UE	0,5	0,5	4-1	PF
Medienpädagogik und Begabungsförderung (122.4102)	SE	0,5	0,5	4-1	GWF
Pädagogische Soziologie: Spezielle Aspekte <sup>(*)</sup> (122.3100)	SE	1,5	1	6-2	
Pädagogische Psychologie: Spezielle Aspekte (122.3101)	SE	1,5	1	3-1	
Lerntechniken (15261c4)	SE	2	1,5	6-1	
<b>Summe</b>		<b>5,5</b>			
<sup>(*)</sup> Voraussetzung: Grundlagen der Pädagogischen Soziologie					

## ANHANG PBV III a

### ÄQUIVALENZLISTE Pädagogische Berufsvorbildung Curriculum 11W ⇔ Curriculum 09W

Pädagogische Berufsvorbildung 11W				Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung 09W		
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	(*)	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VO	2	1	⇔	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2
Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2	⇔	Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2
Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU	4	2	⇔	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2
Theorie und Praxis des Unterrichts, PS	4	2	⇔	Theorie und Praxis des Unterrichts, PS	4	2
Theorie und Praxis der Schulentwicklung, PS	4	2	⇔	Theorie und Praxis der Schulentwicklung, PS	4	2
Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik, PS	3	2	⇔	Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik, PS	3	2

**(\*) Erläuterungen:**

⇔ = die Äquivalenz gilt wechselseitig, bei Übertritt in das Curriculum 11W und bei Verbleib im Curriculum 09W

## Anhang PBV III b

### ÄQUIVALENZLISTE Pädagogische Berufsvorbildung Curriculum 11W ⇔ Studienplan 06 W

Pädagogische Berufsvorbildung 11W [neu]				Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung 05W, 06W [alt]		
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	(*)	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Freies Wahlfach	3	2	⇔	Schule als Arbeitsplatz, VU	3	2
Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VO	2	1	⇔	Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2
Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2	⇔	Psychologische Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2
Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU	4	2	⇔	Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU	3	2
Theorie und Praxis des Unterrichts, PS	4	2	⇔	Theorie und Praxis des Unterrichts, PR	3	2
Theorie und Praxis der Schulentwicklung, PS	4	2	⇔	Theorie und Praxis der Schulentwicklung, PR	3	2
Weitere Spezialgebiete der Schulpädagogik, PS	3	2	⇔	Theorie und Praxis der Erziehung, PR	3	2

**(\*) Erläuterungen:**

⇔ = die Äquivalenz gilt wechselseitig, bei Übertritt in das Curriculum 11W und bei Verbleib im Studienplan 06W

⇐ = die Äquivalenz gilt nur bei Übertritt in das neue Curriculum, wenn die Lehrveranstaltungen/Prüfungen zum Zeitpunkt des Übertritts bereits absolviert sind oder nach dem neuen Curriculum noch nicht angeboten werden

## § A 8. Schulpraktische Ausbildung (SPA)

(1) Die schulpraktische Ausbildung (SPA) umfasst insgesamt 12 ECTS-Anrechnungspunkte. Sie ist in zwei Module gegliedert, wobei das Modul SPA 1 im 1. Studienabschnitt und das Modul SPA 2 im 2. Studienabschnitt absolviert werden muss:

Modul SPA 1							
Modul/LV-Titel	PF/GWF	LV-Typ	ECTS	KStd.	VOR	1. Studienabschnitt	
SPA 1.1	Grundformen der Präsentation	PF	UE	1	1		-
SPA 1.2	Grundformen der Organisation von Lernprozessen	PF	UE	2	2		-
SPA 1.3a	Praktikum 1 aus Unterrichtsfach A	PF	PK	1	-		SPA 1.1 + SPA 1.2
SPA 1.3b	Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B	PF	PK	1	-		
<b>Summe</b>				<b>5</b>	<b>3</b>		

Modul SPA 2							
Modul/LV-Titel	PF/GWF	LV-Typ	ECTS	KStd.	VOR	2. Studienabschnitt	
SPA 2.1a	Praktikum 2 aus Unterrichtsfach A	PF	PK	3	-		s. Abs. 2 lit.b
SPA 2.1b	Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B	PF	PK	3	-		
SPA 2.2	Supervision zum Praktikum	PF	UE	1	1		SPA 2.1a oder 2.1b
<b>Summe</b>				<b>7</b>	<b>1</b>		

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, VOR = Anmeldevoraussetzung

(2) Anmeldevoraussetzungen und Zusatzbestimmung

a) Die positive Absolvierung der Übungen SPA1.1 und SPA.1.2 ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Praktikum 1 aus beiden Unterrichtsfächern (SPA.1.3a und SPA.1.3b).

b) Voraussetzungen für die Anmeldung zum Praktikum 2 (SPA.2.1.a/b) sind

1. die positive Absolvierung des fachspezifischen Studienteils des ersten Studienabschnitts des betreffenden Unterrichtsfachs,
2. die positive Absolvierung des Praktikums 1 (SPA.1.3) im entsprechenden Unterrichtsfach,
3. die positive Absolvierung des Moduls PBV.1.

c) Voraussetzung für die Anmeldung zur Übung SPA.2.2 ist die positive Absolvierung des Praktikums 2 (SPA.2.1.a/b) aus einem der beiden Unterrichtsfächer. Es wird empfohlen, die Supervision zum Praktikum vor dem Praktikum 2 aus dem anderen Unterrichtsfach oder zeitgleich mit diesem zu besuchen.

d) Für Praktikum 1 und Praktikum 2 gilt: Der gleichzeitige Besuch der jeweiligen fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltung(en) ist verpflichtend (s. Bestimmungen in den Unterrichtsfächern).

(3) Beurteilung von Lehrveranstaltungen der schulpraktischen Ausbildung (SPA):

Alle Lehrveranstaltungen der SPA werden nach der zweistufigen Beurteilungsskala mit „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt.

(4) Detaillierte Angaben zu den Modulen der Schulpraktischen Ausbildung sind den Modulbeschreibungen (Anhang SPA I) zu entnehmen.

## ANHANG SPA I: Modulbeschreibungen

<b>SPA 1: Schulpraktische Ausbildung 1 (5 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	SPA 1.1: Grundformen der Präsentation, UE, 1 ECTS, 1 KStd. SPA 1.2: Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE, 2 ECTS, 2 KStd. SPA 1.3a: Praktikum 1 aus Unterrichtsfach A, PK, 1 ECTS SPA 1.3b: Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK, 1 ECTS
Inhalte	Präsentations-, Rückmelde-, Moderationstechniken und deren sachgerechte Anwendung in kurzen Lehrsequenzen, Planung und Durchführung von Unterricht, Sozialformen des Unterrichts, Organisation selbstständiger Lernarbeit, Anforderungen des Lehrplans und exemplarische Umsetzung, Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden.
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen erste Erfahrungen in der Rolle von „Unterrichtenden“ machen. Im Vordergrund steht das praktisch-erprobende Kennenlernen von Präsentations-, Rückmelde-, Moderationstechniken und von Strategien der Einbeziehung der Möglichkeiten und Bedürfnisse von Lernenden. Es soll versucht werden, die Orientierung an im eigenen Unterricht selbst erlebten Modellen möglichst zu lockern und in experimentierender Haltung neue Formen kennenzulernen und zu erproben. Die hier gesammelten Erfahrungen sollen in der Wahrnehmung des pädagogischen Geschehens einen Wechsel von der SchülerInnen- in die LehrerInnenperspektive bewirken. Die Entscheidung für den Lehrberuf soll reflektiert werden.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Unterrichtsgeschehen aus der Sicht der Erteilung von Unterricht wahrnehmen können,</li> <li>• die wichtigsten Präsentations-, Rückmelde- und Moderationstechniken und die sachgerechte Anwendung kennenlernen sowie in Ansätzen selbst praktizieren können,</li> <li>• unterschiedliche Medien kennen und in Ansätzen selbst anwenden können,</li> <li>• Unterrichtssequenzen realistisch planen und durchführen können,</li> <li>• Unterrichtsvorgänge sachgerecht beobachten und grundlegende unterrichtsmethodische Entscheidungen beurteilen können,</li> <li>• die Übernahme der Berufsrolle eines/einer Lehrenden als ihre Entwicklungsaufgabe erkennen.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen</li> <li>• Lernen an der Demonstration durch die Lehrenden und Studierenden</li> <li>• Beobachtung und eigenständige Durchführung von Unterrichtssequenzen unter der Supervision eines Mentors/einer Mentorin</li> <li>• Reflexionsgespräche</li> <li>• Erarbeitung einer schriftlichen Reflexion unter dem Leitgesichtspunkt der eigenen Erfahrungen als Grundlage für das Abschlussgespräch mit dem Mentor/der Mentorin.</li> </ul>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

### Zeitkalkulation Praktikum 1

(1 ECTS pro Unterrichtsfach = 25 Stunden): Die Mentorin/Der Mentor betreut 2 Studierende.

<i>Summe der Stunden</i>	<i>Aufteilung der Stunden</i>		
Kontaktzeit mit der Mentorin/ dem Mentor	14	1	Zielvereinbarungs-/Abschlussgespräch
		3	Vor- und Nachbesprechung der Unterrichtsauftritte und Beobachtungen
		2	Unterrichtsauftritte
		8	Beobachtungen

Selbstständige Arbeit	11	8	Vorbereitung der Unterrichtsauftritte (Planung, Gestaltung, Recherche)
		3	Verfassen des Arbeitsberichts

<b>SPA 2: Schulpraktische Ausbildung 2 (7 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	SPA 2.1a: Praktikum 2 aus Unterrichtsfach A, PK, 3 ECTS SPA 2.1b: Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK, 3 ECTS SPA 2.2: Supervision zum Praktikum, UE, 1 ECTS, 1 KStd.
Inhalte	Planung und Durchführung von Unterricht, Sozialformen des Unterrichts, Lehrvortrag und Organisation selbstständiger Lernerarbeit, Anforderungen des Lehrplans und exemplarische Umsetzung, Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden, Präsentation und Reflexion von Fallbeispielen aus den Praktika an den Schulen
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen aufbauend auf das Praktikum 1 weitere Erfahrungen als Lehrende machen. Diese Erfahrungen sollen basale Routinen in der Wahrnehmung der schulpädagogischen Kernkompetenz des Unterrichts aufbauen helfen und es soll nochmals die persönliche Entscheidung für den Lehrberuf überprüft werden. Es sollen die ersten Eindrücke von den Anforderungen an den Lehrberuf reflektiert werden, wie sie in den Praktika gewonnen wurden. Dabei sollen einerseits die erlebte Differenz zwischen Ansprüchen und Wirklichkeit und andererseits die vorausliegenden Lernetappen reflektiert werden, um dem 'Praxisschock' beim Eintritt in das Unterrichtspraktikum und das Berufsleben vorzubeugen.</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre eigenen pädagogischen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Entwicklungsnotwendigkeiten realistisch einschätzen können,</li> <li>• die systematische Differenz zwischen absichtsvoll geplantem und tatsächlich realisiertem Unterricht in Ansätzen abschätzen und beurteilen können,</li> <li>• Unterrichtsstunden realistisch planen und durchführen können,</li> <li>• vor einer Schulklasse selbstsicher, respektvoll, sachorientiert und kommunikativ agieren können,</li> <li>• grundlegende unterrichtsmethodische Entscheidungen treffen und begründen können,</li> <li>• Unterricht sachgerecht beobachten, dokumentieren und beurteilen können,</li> <li>• das Unterrichtsgeschehen mit Kolleginnen und Kollegen in einer professionellen Diskursform erörtern können.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Lehrmethoden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen</li> <li>• Lernen an der Demonstration durch die Lehrenden und Studierenden</li> <li>• Beobachtung und eigenständige Durchführung von Unterrichtssequenzen unter der Supervision eines Mentors/einer Mentorin</li> <li>• Reflexionsgespräche</li> <li>• Erarbeitung einer schriftlichen Reflexion unter dem Leitgesichtspunkt der eigenen Erfahrungen als Grundlage für das Abschlussgespräch mit dem Mentor bzw. der Mentorin.</li> </ul>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

## Zeitkalkulation Praktikum 2

(3 ECTS pro Unterrichtsfach = 75 Stunden): Die Mentorin/Der Mentor betreut 2 Studierende.

Summe der Stunden		Aufteilung der Stunden	
Kontaktzeit mit der Mentorin/ dem Mentor	35	2	Zielvereinbarungs-/Abschlussgespräch
		10	Vor- und Nachbesprechung der Unterrichtsauftritte und Beobachtungen
		8	Unterrichtsauftritte
		15	Beobachtungen
Selbstständige Arbeit	40	32	Vorbereitung der Unterrichtsauftritte (Planung, Gestaltung, Recherche)
		8	Verfassen des Arbeitsberichts

## ANHANG SPA II a:

### ÄQUIVALENZLISTE Schulpraktische Ausbildung Curriculum 11W ⇔ Curriculum 09W

Schulpraktische Ausbildung 11W [neu]				Schulpraktische Ausbildung 08W, 09W [alt]			
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	(*)	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	
Grundformen der Präsentation, UE	1	1	⇔	Grundformen der Präsentation, UE	1	1	
Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE	2	2	⇔	Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE	2	2	
Praktikum 1 aus Unterrichtsfach A, PK	1	-	⇔	Praktikum 1 aus Unterrichtsfach A, PK	1	-	
Praktikum 2 aus Unterrichtsfach A, PK	3	-	⇔	Praktikum 2 aus Unterrichtsfach A, PK	3	-	
Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK	1	-	⇔	Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK	1	-	
Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK	3	-	⇔	Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK	3	-	
Supervision zum Praktikum, UE	1	1	⇔	Supervision zum Praktikum, UE	1	1	

#### (\*) Erläuterung:

⇔ = die Äquivalenz gilt wechselseitig, bei Übertritt in das Curriculum 11W und bei Verbleib im Curriculum 09W

## Anhang SPA-II b

### ÄQUIVALENZLISTE Schulpraktische Ausbildung Curriculum 11W ⇔ Studienplan 06 W

Schulpraktische Ausbildung 11W [neu]				Schulpraktische Ausbildung 02W-06W [alt]			
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	(*)	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	
Grundformen der Präsentation, UE	1	1	⇔	Einführungsphase, UE	2	2	
Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE	2	2					
Praktikum 1 aus Unterrichtsfach A, PK	1	-	⇔	Übungsphase Unterrichtsfach A	4,5	-	
Praktikum 2 aus Unterrichtsfach A, PK	3	-					

Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK	1	-	⇔	Übungsphase Unterrichtsfach B	4,5	-
Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK	3	-				
Supervision zum Praktikum, UE	1	1	⇔	Schulpraktisches Seminar, SE	1	1

**(\*) Erläuterung:**

⇔ = die Äquivalenz gilt wechselseitig, bei Übertritt in das Curriculum 11W und bei Verbleib im Studienplan 06W

## IV. ABSCHNITT

### BKS/R/Slo: Unterrichtsfächer BKS / RUSSISCH / SLOWENISCH

#### Vorbemerkung:

Der folgende fachspezifische Teil betrifft aus Gründen der Platzersparnis drei Unterrichtsfächer slawischer Sprachen, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (abgekürzt BKS), Russisch und Slowenisch, welche auch untereinander kombiniert werden können (z.B. BKS und Russisch, Slowenisch und Russisch). BKS wird als ein gemeinsames Unterrichtsfach gesehen, obwohl es sich dabei um zumindest drei junge, sich derzeit autonom etablierende Literatursprachen (Schriftsprachen) handelt, die jedoch aus einer gemeinsamen Literatursprache entstanden sind. Jede/Jeder einzelne Studierende des Faches BKS ist gehalten, innerhalb seines Faches bzw. in seiner späteren Berufspraxis einen individuellen Schwerpunkt in einer der drei Literatursprachen zu setzen.

#### § BKS/R/Slo 1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil und Ausbildungsziele

Absolventinnen und Absolventen eines Studiums in den slawischen Unterrichtsfächern sind zum Unterricht an den in Österreich bestehenden allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen (AHS, BHS) befähigt. Darüber hinaus sind sie auch in der Lage, in vielfältigen Bereichen wie Kunst und Medien, Wirtschaft und Politik als Mittlerinnen und Mittler zwischen Kulturen zu wirken. Im Einzelnen kann ihre Qualifikation wie folgt beschrieben werden:

##### (1) Sprachausbildung

Sie verfügen über

- jenen Grad an sprachlicher Kompetenz in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben sowie Übersetzen, der es erlaubt, in einer Vielzahl von Situationen sprachlich adäquat zu handeln; dies bedeutet in Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS), dass die Studierenden ihre Sprachkompetenzen von Einstiegsniveau A1 auf Niveau C1 steigern;
- jene metasprachliche Kompetenz, die für Sprachmittelnde in Bereichen wie Bildung, Wirtschaft und Kultur nötig ist;
- die Bereitschaft zur selbstständigen Erweiterung dieser Kompetenzen, auch unter Einbeziehung neuer Medien, um den aus der Variabilität und Dynamik natürlicher Sprachen resultierenden Anforderungen gerecht zu werden.

##### (2) Sprachwissenschaft

Sie haben für die jeweils gewählte Sprache grundlegende und in Teilgebieten erweiterte Kenntnisse

- der Linguistik bzw. der angewandten Linguistik in Theorie und Praxis (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Semantik und Pragmatik);
- der im Zusammenhang mit neuen Medien gebotenen Möglichkeiten zur Datenerfassung und Analyse (Computer- und Corpuslinguistik);



- der komplexen Beziehungen zwischen Standard und wichtigen regionalen, schichtspezifischen und funktionalen Varietäten;
- der Entwicklung und Verbreitung vor dem Hintergrund gesamtlawischer Zusammenhänge und unter Berücksichtigung der Beziehungen der slawischen zu ihren Nachbarsprachen.

Sie haben

- über die gewählte Sprache hinaus Einblick in die Forschungslage und bildungspolitische Maßnahmen zur Sprachenvielfalt und zu individueller Mehrsprachigkeit.
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

### (3) Literaturwissenschaft

Sie verfügen über

- Kenntnisse der Literatur jener Länder, in denen BKS/Russisch/Slowenisch National- oder Bildungssprache ist; dies schließt einen Überblick über die Entwicklung der literarischen Gattungen von den Anfängen bis zur Gegenwart ebenso ein wie die Berücksichtigung wesentlicher gesellschaftlicher und kultureller Aspekte und die exemplarische Vertiefung einzelner Gebiete (Formen, Epochen, Werke);
- Erfahrung im selbstständigen, methodengeleiteten Umgang mit literarischen Texten, aufbauend auf der Fähigkeit zur sprachlichen Erschließung eines Textes und auf Kenntnissen der Textanalyse sowie auf Vertrautheit mit den Grundbegriffen von Poetik, Rhetorik, Stilistik, Gattungslehre, Narratologie usw.;
- die Fähigkeit zur Reflexion verschiedener Methoden und Interessen der literaturwissenschaftlichen Interpretation; dazu gehören die Kenntnis wichtiger Literaturtheorien sowie die Vertrautheit mit den wesentlichen humanwissenschaftlichen Perspektiven, unter denen Literatur betrachtet werden kann;
- die Fähigkeit, neben dem literarischen Kanon im engeren Sinn – vor allem im Hinblick auf Anforderungen im Berufsleben – auch andere Textarten und Medien (z.B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics) zu bearbeiten.
- die Fähigkeit zur selbstständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

### (4) Kulturwissenschaft

Sie verfügen über:

- Kenntnisse zu den betreffenden Ländern bezüglich ihrer historisch begründeten regionalen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Besonderheiten, ihrer Institutionen und Lebenswelten wie auch ihrer kulturellen Leistungen;
- die Fähigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen sozialgeschichtlichen und kulturellen Zusammenhängen einerseits und sprachlichen Äußerungen andererseits; dadurch wird sowohl die Erschließung literarischer wie nicht-literarischer Texte als auch ein vertieftes Verständnis für historische Sprachentwicklungen oder Sprachsituationen in den Zielländern auf einer breiten Basis möglich;
- die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Themen im Sprachunterricht oder interkulturellen Kontext unter Nutzung der durch neue Medien gegebenen Möglichkeiten umzusetzen;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

### (5) Fachdidaktik

In der fachdidaktischen Ausbildung erwerben die Lehramtsstudierenden:

- Einblick in die Ergebnisse der Sprachlern- und Sprachlehrforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Fremdsprachendidaktik;
- Vertrautheit mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden, Arbeitstechniken, Unterrichtsaktivitäten und Evaluationsformen – mit besonderem Augenmerk auf Maßnahmen zur Förderung des autonomen und lebensbegleitenden Lernens;

- die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien – unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien und Kommunikationstechnologien;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

Der theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Themen sind auch schulpraktisch orientierte Ausbildungsstufen zugeordnet.

Die zu erwerbenden fachdidaktischen Kompetenzen sind am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) ausgerichtet.

## § BKS/R/Slo 2. Umfang und Gliederung des Studiums (Module, ECTS-Anrechnungspunkte)

(1) Das Lehramtsstudium des Unterrichtsfachs BKS/Russisch/Slowenisch dauert 10 Semester und umfasst zuzüglich des zweiten Unterrichtsfachs und der gemeinsamen Studienteile 300 ECTS-Anrechnungspunkte. Das Studium ist in zwei Abschnitte gegliedert: Der erste Studienabschnitt umfasst 6 Semester mit 180 ECTS-Anrechnungspunkten, der zweite Studienabschnitt 4 Semester mit 120 ECTS-Anrechnungspunkten.

(2) Im fachspezifischen Studienteil des Unterrichtsfachs BKS/Russisch/Slowenisch entfallen je 90 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Sprachausbildung (SA) und die fachwissenschaftliche Ausbildung – Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW), Kulturwissenschaft (KW) –, 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die fachdidaktische Ausbildung (FD) und 9 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Freien Wahlfächer (FWF); bei den gemeinsamen Studienteilen 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die pädagogische Berufsvorbildung (PBV), 12 ECTS-Anrechnungspunkte auf die schulpraktische Ausbildung (SPA), 24 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Diplomarbeit und 6 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Diplomprüfung (s. § A 4 Abs. 4).

(3) Das Studium ist in zwei Studienabschnitte gegliedert und modular strukturiert:

<b>Erster Studienabschnitt</b>			<b>ECTS</b>
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo)		PF	0,5
Modul A	„Grundausbildung Slawistik“	PF	8,5
Modul B	Philologische Basisausbildung I	PF	9
Modul C	Sprachausbildung I	PF	6
Modul D	Sprachausbildung II	PF	12
Modul E	Sprachausbildung III	PF	10
Modul F-H	Philologische Basisausbildung II	GWF	24
Modul F	Philologische Basisausbildung II (SW)	GWF	6-10
Modul G	Philologische Basisausbildung II (LW)	GWF	6-10
Modul H	Philologische Basisausbildung II (KW)	GWF	4-8
Modul I	Fachdidaktik I	PF	10
FWF	Freie Wahlfächer	FWF	3
<b>Summe:</b>			<b>83</b>

<b>Zweiter Studienabschnitt</b>			<b>ECTS</b>
Modul J	Sprachanalyse und Sprachpraxis	PF	10
Modul K	Vertiefende philologische Ausbildung	GWF	10
Modul L	Fachdidaktik II	PF	10
FWF	Freie Wahlfächer	FWF	6
<b>Summe:</b>			<b>36</b>

Anmerkung: PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

### § BKS/R/Slo 3. Studieneingangsphase und Orientierungsphase

(1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums im UF BKS/Russisch/Slowenisch enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

(2) Folgende Lehrveranstaltungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase im UF BKS/Russisch/Slowenisch zugeordnet:

	Lehrveranstaltungstitel	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
	OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo)	OL	0,5	0,5	PF	-	1.
A.1.a.	Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen	VO	4	5,5	PF	-	1.
<b>Summe:</b>			<b>4,5</b>	<b>6</b>			

(3) Neben den Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können aus dem gesamten Studium weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen in einem Umfang von höchstens 20–34 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden, insgesamt (inklusive der Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase) nicht mehr als 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon unberührt sind die freien Wahlfächer.

Auf die Bestimmungen § A 4 Abs 5 (e) wird verwiesen.

### § BKS/R/Slo 4. Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts

(1) Der fachspezifische Teil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach BKS/Russisch/Slowenisch umfasst folgende Module und Lehrveranstaltungen:

Orientierungslehrveranstaltung	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo)	OL	0,5	0,5	PF	-	1.
<b>Summe:</b>		<b>-</b>	<b>0,5</b>			

Modul A	Grundausbildung Slawistik	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
A.1.a.	Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen	VO	4	5,5	PF	-	1.
A.1.b.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	VO	1	3	PF		2.
<b>Summe:</b>			<b>5</b>	<b>8,5</b>			

Modul B	Philologische Basisausbildung I	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
---------	---------------------------------	-----	-------	------	--------	-----	------

B.1.a.	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft	VO	2	3	PF	-	1.
B.1.b.	Einführung in die Literaturwissenschaft	VO	2	3	PF		2.
B.1.c.	Einführung in die Kulturwissenschaft	VO	2	3	PF		2.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>9</b>			

(1.1) Modul A: Lehramtsstudierende zweier slawistischer Unterrichtsfächer brauchen die Lehrveranstaltungen des Moduls A nur einmal zu absolvieren und können in diesem Fall die Vorlesungen ihres zweiten slawistischen Unterrichtsfaches durch Freie Wahlfächer im Ausmaß von 8,5 ECTS ersetzen.

(1.2) Modul B: Lehramtsstudierende zweier slawistischer Unterrichtsfächer brauchen die Lehrveranstaltungen des Moduls B nur einmal zu absolvieren und können in diesem Fall die Vorlesungen ihres zweiten slawistischen Unterrichtsfaches durch inhaltlich ähnliche, vertiefende oder erweiternde sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen ersetzen (wie z.B. "Einführung in die angewandte Sprachwissenschaft").

(1.3) B.1.a.: Die Lehrveranstaltung ist aus fachverwandten Curricula (Sprachwissenschaft, Transkulturelle Kommunikation BKS/Russisch/Slowenisch o.ä.) zu belegen.

<b>Modul C</b>	<b>Sprachausbildung I BKS/Russisch/Slowenisch</b>	<b>Typ</b>	<b>KStd.</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>VOR</b>	<b>Sem.</b>
C.1.a.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 1b/ Teil I	KS	4	4	PF	GERS- Niveau A1	2.
C.1.b.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 1b/ Teil II	KS	2	2	PF	gleichzeitige Absolvierung von C.1.a	2.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>6</b>			

<b>Modul D</b>	<b>Sprachausbildung II BKS/Russisch/Slowenisch</b>	<b>Typ</b>	<b>KStd.</b>	<b>ECTS</b>	<b>PF/GWF</b>	<b>VOR</b>	<b>Sem.</b>
D.1.a.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2a/ Teil I	KS	4	4	PF	Modul C oder GERS- Niveau A2	3.
D.1.b.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2a/ Teil II	KS	2	2	PF	gleichzeitige Absolvierung von D.1.a.	3.
D.1.c.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch2b/ Teil I	KS	4	4	PF	D.1.b.	4.
D.1.d.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch2b/ Teil II	KS	2	2	PF	gleichzeitige Absolvierung von D.1.c.	4.
<b>Summe:</b>			<b>12</b>	<b>12</b>			

(1.4) Die Lehrveranstaltungen des Moduls D können nur belegt werden, wenn das Modul A bereits absolviert ist oder ggf. parallel besucht wird.

Modul E	Sprachausbildung III	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
E.1.a.	Sprachbeherrschungsprüfung I (SBP I)	FP	-	2	PF	Modul D	4./5.
E.1.b.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a	KS	4	4	PF	SBP I oder GERS-Niveau B1	5.
E.1.c.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b	KS	4	4	PF	E.1.a.	6.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>10</b>			

(1.5) Aus den Modulen F-H müssen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS belegt werden. Die als Pflichtfach (PF) gekennzeichneten LVs sind jedenfalls abzulegen, zusätzlich müssen zwei aus drei PS (GWF) gewählt werden.

Modul F	Sprachwissenschaft	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
F.1.a.	Angewandte Linguistik/ Spracherwerbstheorien (für Lehramtsstudierende)	VO/ VU	2	3	PF	-	2.
F.1.b.	Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen	PS	2	4	GWF		3.-5.
F.1.c.	Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russisch/Slowenisch	VU	2	3	PF		6.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>10</b>			

(1.6) F.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VO/VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten. Alternativ zur VO/VU an der Slawistik kann diese auch aus dem Curriculum der Unterrichtsfächer Englisch oder F/I/S oder Sprachwissenschaft belegt werden. Lehramtsstudierende zweier Sprachenfächer brauchen diese Lehrveranstaltung deshalb nur einmal (an einem der genannten Institute) absolvieren und können in diesem Fall die VO/VU ihres zweiten Sprachenfaches durch ein Freies Wahlfach ersetzen. Studierende, die ihr Unterrichtsfach BKS/Russisch/Slowenisch mit dem Unterrichtsfach Englisch kombinieren, müssen die Lehrveranstaltung jedenfalls am Institut für Anglistik besuchen.

(1.7) F.1.b., F.1.c.: Empfohlen wird die vorherige Absolvierung von A.1.a. und B.1.a.

Modul G	Literaturwissenschaft	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
G.1.a.	Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/ Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre)	VO	2	6	PF	-	1.
G.1.b.	Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen	PS	2	4	GWF	Module A, B G.1.a.	3.-5.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>10</b>			

Modul H	Kulturwissenschaft	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
H.1.a.	Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen	VU	2	4	PF	-	3.
H.1.b.	Analyse slawischer Kulturformen	PS	2	4	GWF		3.-5.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>8</b>			

(1.8) H.1.a., H.1.b.: Empfohlen wird die Absolvierung von Modul C.

Modul I	Fachdidaktik I	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
I.1.a.	Einführung in Fremdsprachendidaktik	VU	2	3	PF	-	3./4.
I.1.b.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF	KS	2	3	PF	I.1.a.	4./5.
I.1.c.	Unterrichtsgestaltung	KS	2	4	PF	I.1.a.	5./6.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>10</b>			

(1.9) I.1.b.: Die „Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF“ soll im selben Semester wie das erste Praktikum im UF BKS/Russisch/Slowenisch (SPA 1.3, s. § A 8 Abs. 1) absolviert werden.

(1.10) I.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten. Lehramtsstudierende zweier Sprachenfächer brauchen diese Lehrveranstaltung deshalb nur einmal (an einem der genannten Institute) absolvieren und können in diesem Fall die VU ihres zweiten Sprachenfaches durch ein Freies Wahlfach ersetzen.

(1.11) I.1.b. und I.1.c.: Die beiden Lehrveranstaltungen werden sprachenübergreifend angeboten. Lehramtsstudierende zweier slawistischer Unterrichtsfächer brauchen deshalb die Lehrveranstaltungen nur einmal zu absolvieren und können die beiden KS ihres zweiten slawistischen Sprachenfaches durch Freie Wahlfächer im Ausmaß von 7 ECTS ersetzen.

FWF	Freie Wahlfächer	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
-	Freie Wahlfächer	-	-	3	PF	-	1.-6.
<b>Summe:</b>			<b>-</b>	<b>3</b>			

(2) Erläuterung zu den Tabellen:

„Typ“ = Lehrveranstaltungstyp; „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkt(e); „KStd.“= Kontaktstunde(n); „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „VOR“ = Anmeldevoraussetzung; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(3) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach BKS/Russisch/Slowenisch (1. StA des UFs) ist mit der positiven Absolvierung der OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo), der Module A, B, C, D, E, F, G, H und I, sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 3 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

## § BKS/R/Slo 5. Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts

(1) In den ersten Studienabschnitt des Unterrichtsfachs BKS/Russisch/Slowenisch vorziehbar sind die Module J und K, L.2.b. und Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS im Rahmen der Freien Wahlfächer. Hinsichtlich der Vorziehbarkeit von Lehrveranstaltungen aus dem zweiten Studienabschnitt gilt die Bestimmung in § A 4 Abs. 3.

(2) Der fachspezifische Teil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach BKS/Russisch/Slowenisch umfasst folgende Module und Lehrveranstaltungen:

Modul J	Sprachanalyse und Sprachpraxis	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
J.2.a.	Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen	KS	2	4	PF	Modul E oder GERS-Niveau B2	7.
J.2.b.	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im BKS/Russischen/Slowenischen	KS	2	4	PF		8.
J.2.c.	Sprachbeherrschungsprüfung II	FP	-	2	PF	J.2.a. J.2.b.	8./9.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>10</b>			

Modul K	Vertiefende philologische Ausbildung	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
K.2.a.	Ausgewählte Themen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch)	VO/ VU	2	5	GWF	-	9.
K.2.b.	Seminar zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch)	SE	2	5	GWF	Modul F, G oder H	8.
K.2.c.	Die Spezifik des BKS/Russischen/Slowenischen (für Lehramtsstudierende)	KS	2	5	GWF	-	9.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>10</b>			

(2.1) Zu wählen sind 1 SE und 1 LV.

(2.2) K.2.b.: Für das Seminar gilt die Absolvierung des entsprechenden fachspezifischen Moduls (Modul F für Sprachwissenschaft, Modul G für Literaturwissenschaft, Modul H für Kulturwissenschaft) als Voraussetzung für die Teilnahme.

Modul L	Fachdidaktik II	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
L.2.a.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden UF	KS	2	3	PF	l.1.a.	7.
L.2.b.	Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: Korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU	VU	2	3	PF		8.
L.2.c.	AG mit thematischem Schwerpunkt (Medien, Literatur, Musik aus dem Bereich des BKS/Russischen/Slowenischen)	AG	2	4	PF		9.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>10</b>			

(2.3) Modul L: Empfohlen wird hingegen die vorherige Absolvierung des gesamten Moduls I

(2.4) L.2.a.: Die „Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF“ soll im selben Semester wie das zweite Praktikum im UF BKS/Russisch/Slowenisch (SPA 2.1, s. § A 8 Abs. 1) absolviert werden.

FWF	Freie Wahlfächer	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
-	Freie Wahlfächer	-	-	6	PF	-	7.-9.
<b>Summe:</b>			<b>-</b>	<b>6</b>			

(3) Erläuterung zu den Tabellen:

„Typ“ = Lehrveranstaltungstyp; „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkt(e); „KStd.“= Kontaktstunde(n); „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „VOR“ = Anmeldevoraussetzung; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(4) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach BKS/Russisch/Slowenisch (2. StA des UFs) ist mit der positiven Absolvierung der Module J, K und L, sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

### § BKS/R/Slo 6. Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen – mit Ausnahme von Vorlesungen und Orientierungslehrveranstaltungen – beschränkt. Die Höchstzahl beträgt:

LV-Typ	Teilnehmende
Exkursionen (EX)	26
Kurse (KS)	26
Proseminare (PS)	26
Seminare (SE)	18
Vorlesungen mit Übung (VU)	36
Arbeitsgemeinschaft (AG)	26

### § BKS/R/Slo 7. Fachspezifische Ergänzungen zur Prüfungsordnung

(1) Sprachbeherrschungsprüfungen

Nach der Absolvierung des Moduls D ist die Sprachbeherrschungsprüfung I abzulegen, im 2. Studienabschnitt erfolgt die Sprachbeherrschungsprüfung II nach der Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls J, d. h. nach J.2.a. und J.2.b.

(2) Abschluss der Studienabschnitte

a) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnitts in den Unterrichtsfächern BKS, Russisch und Slowenisch ist mit der positiven Absolvierung der OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo), der Module A, B, C, D, E, F, G, H und I, der Sprachbeherrschungsprüfung I und der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 3 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

b) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Studienabschnitts in den Unterrichtsfächern BKS, Russisch und Slowenisch ist mit der positiven Absolvierung der Module J, K und L, der Sprachbeherrschungsprüfung II und der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 9 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts, Diplomarbeit aus einem der beiden Unterrichtsfächer und Diplomprüfung über beide Unterrichtsfächer) nachzuweisen ist.

c) Hinsichtlich der Voraussetzungen für die Anmeldung zur Diplomprüfung wird auf § A 5 Abs. 3 verwiesen.

(3) Prüfungsfächer



Im Unterrichtsfach BKS/R/Slo können für die Diplomprüfung folgende Fächer als Prüfungsfächer gem. § A 5 Abs. 3 lit. b. gewählt werden:  
Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Fachdidaktik.

#### (4) Diplomarbeit

a) Die Diplomarbeit wird als schriftliche Hausarbeit verfasst. Das Thema ist aus der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen oder aus dem Bereich der Fachdidaktik zu wählen. Es kann auch interdisziplinäre Fragestellungen mit Bezug zur Slawistik beinhalten. In jedem Fall muss das Thema der Diplomarbeit mit der Betreuerin/dem Betreuer vereinbart werden. Die Festlegung des Diplomarbeitsthemas erfolgt im 2. Studienabschnitt.

b) Die Diplomarbeit wird auf Deutsch verfasst und muss eine Zusammenfassung in BKS/Russisch/Slowenisch im Umfang von 5-10 Seiten enthalten. Die Diplomarbeit kann auch auf BKS/Russisch/Slowenisch verfasst werden und muss dann eine Zusammenfassung im Umfang von 5-10 Seiten in deutscher Sprache enthalten. Die Zusammenfassung ist Teil der Diplomarbeit und fließt in die Beurteilung ein.

#### (5) Diplomprüfung

Die Diplomprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Prüfung mit zwei Prüfungsteilen. Wurde die Diplomarbeit aus einem der Unterrichtsfächer BKS/R/Slo verfasst, bildet jenes Fach, dem das Thema der Diplomarbeit zuzuordnen ist, den Gegenstand des ersten Prüfungsteils. Dieser Prüfungsteil ist in der entsprechenden Fremdsprache abzulegen. Gegenstand des zweiten Prüfungsteils ist das andere Unterrichtsfach. Bei Studierenden mit einem zweiten Unterrichtsfach aus dem Bereich BKS/R/Slo besteht hinsichtlich des zweiten, ebenfalls in der entsprechenden Fremdsprache abzulegenden Prüfungsteils, freie Wahl zwischen Teilgebieten der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Fachdidaktik.

Hinsichtlich der Voraussetzungen für die Anmeldung zur Diplomprüfung wird auf § A 5 Abs. 3 verwiesen.

### **§ BKS/R/Slo 8. Empfehlungen für die Freien Wahlfächer**

(1) Während der gesamten Dauer des Lehramtsstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 9 ECTS-Anrechnungspunkten im Unterrichtsfach BKS/R/Slo zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (Freie Wahlfächer, § 16 Abs. 2 Satzungssteil Studienrechtliche Bestimmungen) gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse; Lehrveranstaltungen zur Schulung sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen sollten dabei Berücksichtigung finden.

(2) Empfohlen werden Lehrveranstaltungen zur Übersetzungspraxis sowie landes- und kulturspezifische Lehrveranstaltungen. Insbesondere wird auf die im 2. Studienabschnitt nicht gewählten Lehrveranstaltungen der Fächer Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft hingewiesen. Auch eine Exkursion kann als Freies Wahlfach angerechnet werden, wenn sie im Zusammenhang mit einer Lehrveranstaltung durchgeführt wird.

### **§ BKS/R/Slo 9: Auslandsaufenthalte und Exkursionen**

(1) Studierende, deren Erst- oder Bildungssprache nicht BKS/Russisch/Slowenisch ist, sollen im Laufe ihres Studiums einen Studienaufenthalt von mindestens einem Semester im jeweiligen Sprachraum absolvieren. Sprachassistentenprogramme an Schulen (Dauer: 7–9 Monate), die jährlich von den Bildungsbehörden des jeweiligen Ziellandes (Bosnien/Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Serbien, Russland, Slowenien) ausgeschrieben werden, bzw. Lektorate an Universitäten des slawischen Raums stellen eine erweiterte Alternative dar. Die im Ausland abgelegten und mit dem Curriculum vergleichbaren Prüfungen bzw. die Assistenzen werden nach Möglichkeit anerkannt.

(2) Im Sinne einer praxisnahen Ausbildung ist die Teilnahme an mindestens einer mehrtägigen Exkursion während des Studiums dringend empfohlen. Die dafür erworbenen ECTS-Anerkennungspunkte können für die FWF angerechnet werden.

## ANHANG BKS/R/Slo I: Modulbeschreibungen

### Arbeitssprache der Lehrveranstaltungen

Sprachausbildung: Von Beginn an möglichst die Zielsprache; metasprachliche Erklärungen werden unter Zuhilfenahme des Deutschen gegeben.

Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachdidaktik: In sprachenspezifisch angebotenen Lehrveranstaltungen wird als Arbeitssprache möglichst die Zielsprache verwendet, jedenfalls aber die entsprechende Fachterminologie der Zielsprache neben dem Deutschen behandelt und berücksichtigt. In sprachenübergreifend angebotenen Lehrveranstaltungen ist die Arbeitssprache Deutsch.

Seminararbeiten können in der Zielsprache verfasst werden, müssen aber jedenfalls eine Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache beinhalten.

<b>Orientierungslehrveranstaltung</b> (1 ECTS-Anrechnungspunkt für beide Unterrichtsfächer*)	
Inhalte	Überblick über die Organisation und Einrichtungen der Universität Graz Überblick über die Organisation und Aufgaben der Österreichischen HochschülerInnenschaft Aufbau des Studiums und Überblick über das Curriculum Arbeitsbereiche der Institute bzw. Fächer, soweit sie für das Studium relevant werden Qualifikationsprofil des Studiums, Berufsfeld und Berufsmöglichkeiten
Lernziele	Nach Absolvierung der OL sollen die Studierenden in der Lage sein, sich in der Organisationsstruktur der Universität und in den studienrelevanten Verwaltungsabläufen zurechtzufinden und einen für sie günstigen Studienablauf zu planen; weiters sollen sie über die Ausbildungsziele des Studiums und die beruflichen Perspektiven Bescheid wissen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Die Lehrinhalte werden vor allem durch Vortrag und Präsentation vermittelt. Von den Studierenden werden rezeptive Aktivitäten erwartet, daneben auch Fragen zu den besprochenen Themen. Eine Überprüfung der Erreichung der Lernziele ist nicht vorgesehen.
Organisationsform	Die Lehrveranstaltung wird geblockt abgehalten und besteht aus zwei Teilen: a) einem allgemeinen Teil für Lehramtsstudierende aller Unterrichtsfächer, b) einem unterrichtsfachspezifischen Teil aus dem Unterrichtsfach Englisch  Für die positive Absolvierung der OL ist die Anwesenheit bei beiden Teilen erforderlich. Der allgemeine Teil gilt auch für das zweite Unterrichtsfach und ist daher nur einmal zu besuchen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>Modul A: Grundausbildung Slawistik</b> (8,5 ECTS-Anrechnungspunkte)	
Aufbau	A.1.a.: Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO, 5,5 ECTS, 4 KStd. A.1.b.: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO, 3 ECTS, 1 KStd.
Inhalte	Einführung in die slawische Welt – Sprachen, Geschichte, Kulturen, Literaturen, Religion, geographische Verteilung. Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken, speziell für slawistische Bedürfnisse (spezifische EDV-Techniken, Alphabete, Transliteration, etc.)
Lernziele	Erreichen einer grundsätzlichen Vertrautheit mit dem Studium als Fach, mit der slawischen Welt. Kenntnisse der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Interaktion Lehrende-Studierende durch prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeiten, Referaten, Kleinprojekten

Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul A: keine
Häufigkeit des Angebots	A.1.a.: WiSe A.1.b.: SoSe

<b>Modul B: Philologische Basisausbildung I (9 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	B.1.a.: Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO, 3 ECTS, 2 KStd. B.1.b.: Einführung in die Literaturwissenschaft, VO, 3 ECTS, 2 KStd. B.1.c.: Einführung in die Kulturwissenschaft, VO, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	B.1.a.: Überblick über alle Teilbereiche der allgemeinen, angewandten und historischen Sprachwissenschaft. (s. Curriculum Sprachwissenschaft) B.1.b.: Unterschiedliche Definitionen von Literatur und Literaturwissenschaft im Rahmen allgemeiner erkenntnistheoretischer, semiotischer und ästhetischer Theorien unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlichen Traditionen; Literatursoziologie und Genderproblematik; Grundbegriffe der Poetik und Gattungstheorie; Analysetechniken im Bereich von Lyrik, Prosa und Drama (Verstheorie, Narrativik, Dramenanalyse); wesentliche Begriffe und Verfahren der Stilistik und Rhetorik B.1.c.: Überblick über verschiedene Begriffe von „Kultur“ (mit Schwerpunkt auf Vergleiche der Begriffsbildungsprozesse in Südost- und Osteuropa im Vergleich zu Westeuropa). Problematisierung der Dichotomie „Kultur“ und „Natur“. Ideologische Implikationen von Kulturkonzeptionen, genderspezifische Differenzierungen in Kulturen Interdependenzen von kulturellen Subsystemen (Religion, Politik, Wirtschaft, Recht, Medien, Kunst) in Geschichte und Gegenwart der Kulturen der slawischen Welt. Kulturelle und politische Sonderentwicklungen im 20. Jahrhundert (sozialistische Gesellschaften, Kultur und Totalitarismus) Konzeptionen kultureller Differenzierungen und kulturellen Wandels am Beispiel konkreter Entwicklungen Konzeptionen der Eigen- und Fremdwahrnehmung, Inklusions- und Exklusionsprinzipien, Mechanismen/Verfahren kultureller Identitätsbildung, Prinzipien der Bildung kultureller Auto- und Heteromodelle
Lernziele	B.1.a.: s. Curriculum Sprachwissenschaft B.1.b.: Grundbegriffe der Literaturwissenschaft: In dieser Einführung geht es um grundlegende Definitionen, Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sollen nach Abschluss der Einführung über die notwendigen Grundkenntnisse verfügen und in der Lage sein, unter zielgerichteter Verwendung der Hilfsmittel des Faches literarische Texte aller Gattungen selbständig zu analysieren. B.1.c.: Methoden der Kulturwissenschaft: Elementare kulturgeschichtliche und kulturtheoretische Kompetenz
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	B.1.a.: Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft: s. Curriculum Sprachwissenschaft B.1.b.: Grundbegriffe der Literaturwissenschaft: Einführungen durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter, Diskussionen, Verfassen von Protokollen und Bibliographien, schriftlichen Arbeiten angemessenen Umfangs, Lösen von schriftlichen Aufgaben, häusliche Lektüre B.1.c.: Methoden der Kulturwissenschaft: verschiedene Lehr- und Präsentationsformen (Vortrag, Vorführung von Bild- und Tondokumenten); aktive Teilnahme der Studierenden (Diskussionen, Gruppenarbeit, Lektüre, Recherche, Bibliographien, Referate, Stundenprotokolle etc.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul B: keine
Häufigkeit des Angebots	Modul B: innerhalb eines Studienjahres einmal

<b>Modul C: Sprachausbildung I BKS/Russisch/Slowenisch (6 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	C.1.a.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 1b/ Teil I, KS, 4 ECTS, 4 KStd. C.1.b.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 1b/ Teil II, KS, 2 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	Erweiterte Grundbegriffe der Phonetik und Grammatik der Sprache des UFs, erweiterte Grundstrukturen und Grundwortschatz der Sprache des UFs
Lernziele	Weiterer Ausbau grundlegender Fertigkeiten in Bezug auf die Sprache des UFs in den Bereichen Aussprache, Schrift, Grammatik und Lexik. Bewältigung elementarer kommunikativer Situationen in der Fremdsprache. Erreichen des Niveaus A2 in der Sprache des UFs
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Interaktion Lehrende-Studierende durch prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeiten, Referaten, Kleinprojekten. Interaktiver Sprachunterricht unter Einbeziehung der Lernenden in alle Bereiche der Sprachaktivitäten
Voraussetzungen für die Teilnahme	C.1.a.: vor Beginn des Sprachkurses 1b/Teil I und II die positive Absolvierung eines Spracheignungstests über GERS-Niveau A1, dessen Arbeitsaufwand in den ECTS-Anrechnungspunkten des Sprachkurses 1b/Teil I inkludiert ist; ein Fixplatz wird von der/von dem Lehrenden nur im Falle der Erfüllung des Niveaus A1 erteilt. C.1.b.: gleichzeitige Absolvierung von C.1.a.
Häufigkeit des Angebots	Modul C: SoSe

<b>Spracheignungstest im Rahmen von BKS/Russisch/Slowenisch 1b</b>	
Feststellungsprüfung über A1 zwecks Zulassung zu BKS/Russisch/Slowenisch 1b	
Dauer	60 Min in Form einer schriftlichen und mündlichen Prüfung
Inhalte Hören	Kurzer einfacher Text (2-3 min) – Vorstellung, Familie, Beruf, Alltag u. Ä. – und dazu Verständnisfragen
Inhalte Lesen	Adaptierter Text (ca. 200 Zeichen) oder kurze Texte aus Zeitungen, Zeitschriften, Werbung, Katalogen usw., dazu Verständnisfragen
Inhalte Schreiben	Kurze schriftliche Vorstellung, kurze Texte (Postkarte, Brief), Ausfüllen von Formularen u.Ä.
Inhalte Sprechen	Inkludiert in Hörverstehen und Leseverstehen; Dia- oder Monolog zu vorgegebenen Situationen
Inhalte metasprachliche Kenntnisse	Grundbegriffe der sprachlichen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen. Besprechung der Prüfungsarbeit und Analyse der Fehler
Häufigkeit des Angebots	Zu Beginn des WiSe und SoSe

<b>Modul D: Sprachausbildung II (12 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	D.1.a.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2a/Teil I, KS, 4 ECTS, 4 KStd. D.1.b.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2a/Teil II, KS, 2 ECTS, 2 KStd. D.1.c.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch2b/Teil I, KS, 4 ECTS, 4 KStd. D.1.d.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch2b/Teil II, KS, 2 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	<i>Wortschatz:</i> Wortschatzarbeit, thematisch am Niveau B1 des GERS (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) orientiert, mit Schwerpunkten in den Bereichen Kollokationen, Idiomatik und alltagssprachliche Kommunikation <i>Morphologie:</i> Erwerb umfassender Kenntnisse der Basisgrammatik aufbauend auf dem Wissen aus der Grundstufe. Schwerpunkte sind u.a.: Verbalaspekt, Komparation des Adjektivs und Adverbs, Übersicht über die Präpositionen nach Kasus, Sonderfälle der Substantivdeklinationen, Numeralia, Partikel, Konjunktionen, Interjektionen, reflexives Personalpronomen <i>Syntax:</i> Erweiterung und Festigung der Kenntnisse aus der Grundstufe mit Focus auf Satzarten, Konjunktionen und deren Funktionen

	<i>Phonetik und Orthographie</i> : Ausbau und Vertiefung der Kenntnisse aus der Grundstufe mit ausgewählten Schwerpunkten
Lernziele	Die Studierenden sollen die genannten Lerninhalte in einer Weise verarbeiten, die sie befähigt, die Zielsprache in unterschiedlichsten sprachlichen Aktivitäten rezeptiver wie produktiver Art angemessen einzusetzen. Dabei sollen die Studierenden in der Lage sein, ein möglichst großes Spektrum von sprachlichen Situationen kompetent und adäquat zu bewältigen. Nach dem GERS soll das Niveau B1 erreicht werden.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Präsentation von Inhalten durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter, selbstständige Recherchen der Studierenden zu ausgewählten Inhalten, Kurzpräsentationen durch die Studierenden, PartnerInnen- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Sprachlernspiele, Diskussionen, Hör-, Sprech- und Leseübungen, Analyse von aktuellen und traditionellen schriftlichen und mündlichen Texten (inklusive Follow-up-Aktivitäten), intensive Wiederholungseinheiten, schriftliche (Haus-) Aufgaben, e-learning-Formen (Foren, online-Übungen etc.), Feedback und Fehleranalyse
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul D: Modul A muss bereits absolviert sein oder ggf. parallel zu Modul D besucht werden D.1.a.: Modul C oder GERS-Niveau A2 D.1.b. : gleichzeitige Absolvierung von D.1.a. D.1.c. : D.1.b. D.1.d.: gleichzeitige Absolvierung von D.1.c.
Häufigkeit des Angebots	Regelmäßig jedes Studienjahr D.1.a., D.1.b.: WiSe D.1.c., D.1.d.: SoSe

<b>Modul E: Sprachausbildung III BKS/Russisch/Slowenisch (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	E.1.a.: Sprachbeherrschungsprüfung I, FP, 2 ECTS (Beschreibung s. im Anschluss an die Modulbeschreibung E) E.1.b.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS, 4 ECTS, 4 KStd. E.1.c.: Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS, 4 ECTS, 4 KStd.
Inhalte	<i>Wortschatz</i> : Analyse und Gebrauch von Phraseologismen, sprichwörtlichen Redensarten; themenspezifische Lexik <i>Morphologie und Syntax</i> : Vermehrtes Arbeiten auf einer Metaebene, eingehende Analyse von Sprachspezifika wie z. B. Aspektologie, Zeiten, Modi, syntaktische Strukturen und Konnektoren <i>Rezeptive und produktive Sprachkompetenz</i> : Herausarbeiten verschiedener Stilebenen, Textsorten und Sprachregister (soziolinguistische Kompetenz); Forcieren der pragmatischen Kompetenz (Redefluss ...) <i>Phonetik und Orthographie</i> : Ausbau und Vertiefung der Kenntnisse aus Modul D mit ausgewählten Schwerpunkten
Lernziele	In diesem Modul soll den Studierenden mittels oben genannter Lerninhalte die Kompetenz vermittelt werden, den Ausbau ihrer Sprachkenntnisse autonom und zielgerichtet fortzusetzen und dabei aktuellen Sprachentwicklungen in analytischer wie praktischer Hinsicht Rechnung zu tragen. Nach dem GERS muss das Niveau B2 erreicht werden.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Projektorientiertes Arbeiten: Themen werden von Studierenden vorgeschlagen, Materialien recherchiert, ausgearbeitet und präsentiert – Lehrvortragende/Lehrvortragender als Moderatorin/Moderator; Lesen und Bearbeiten von literarischen Werken; Glossarerstellung, Diskussionen, kreative Formen (u.a. Theatersequenzen), Analyse und Produktion von Audio- und Videomaterial, periodische Wiederholungseinheiten, schriftliche und mündliche (Haus-)Aufgaben, gemeinsame Evaluierung von Arbeiten, Feedback und Fehleranalyse, E-learning-Formen

Voraussetzungen für die Teilnahme	E.1.a.: Modul D E.1.b.: Sprachbeherrschungsprüfung I oder GERS-Niveau B1 E.1.c.: E.1.b.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr einmal E.1.b.: WiSe E.1.c.: SoSe

<b>Sprachbeherrschungsprüfung I (2 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Feststellungsprüfung über B1	
Dauer	insges. 120 Minuten in Form eines schriftlichen und eines mündlichen Teils
Inhalte Hören	Kurzer (3-5 min) Text (Wetterbericht, adaptierte Erzählung, Radio- oder Fernsehsendung über Arbeit, Studium, Freizeit, Interview u.Ä.) und dazu Verständnisfragen
Inhalte Lesen	Adaptierter Text (ca. 1500 Zeichen mit Leerzeichen), dazu Verständnisfragen (Themen: Arbeit, Studium, Reisen, Hobby, Familie, aktuelle Ereignisse, einfache literarische Texte)
Inhalte Schreiben	Einen kurzen Aufsatz oder Brief verfassen (z.B. persönliche Meinung formulieren, über Erfahrungen und Eindrücke berichten) und/oder Fragen zu allgemeineren Themen beantworten (Leben, Familie, Studium, Pläne, Auslandserfahrungen etc.)
Inhalte Sprechen	Inkludiert im Hörverstehen und Leseverstehen; Dialog oder Monolog zu vorgegebenen Situationen
Inhalte metasprachliche Kenntnisse	Reflexionen zu Morphologie und Syntax
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jeweils vor Beginn des WiSe, zu Beginn des SoSe und am Ende des SoSe, sowie nach Bedarf

<b>Modul F: Philologische Basisausbildung II BKS/Russisch/Slowenisch Sprachwissenschaft (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	F.1.a. Angewandte Linguistik/Spracherwerbstheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU, 3 ECTS, 2 KStd. F.1.b. Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS, 4 ECTS, 2 KStd. F.1.c. Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russisch/Slowenisch, VU, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	F.1.a.: In der Vorlesung werden die aktuellen Theorien und Hypothesen bezüglich des monolingualen und bilingualen Erstspracherwerbs und gesteuerten und ungesteuerten Zweitspracherwerbs vorgestellt und diskutiert. F.1.b.: Übersicht über die anderen sprachwissenschaftlichen Disziplinen mit Bezug auf BKS/Russisch/Slowenisch. F.1.c.: Beschreibung der Morphologie der Nomina, Verben, Numeralia u.a. nach wissenschaftlichen Grammatiken
Lernziele	F.1.a.: Verständnis der verschiedenen Erklärungsansätze zum Spracherwerb F.1.b.: Grundlegender Einblick in die Mechanismen der Sprache, ein Überblick über Bereiche der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen; Verfassen schriftlicher Arbeiten zu sprachwissenschaftlichen Themen F.1.c.: Verständnis für die wissenschaftliche Beschreibung der in den Inhalten definierten Einheiten der Sprache
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	F.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin oder den Lehrveranstaltungsleiter F.1.b.: Vorträge, Präsentationen, Diskussionen, Übungen, Gruppenarbeiten, Referate, selbständiges Recherchieren etc. F.1.c.: Vortrag und gemeinsame Erarbeitung der Lernziele. Einübung anhand von zielorientierten praktischen Übungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	F.1.a.: keine F.1.b., F.1.c.: keine; A.1.a., B.1.a. empfohlen
Häufigkeit des Angebots	F.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit; die VO/VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik, Sprachwissenschaft und Slawistik angeboten. Slawistik: jedes zweite Jahr einmal; ansonsten siehe Angebot an Anglistik bzw. Romanistik, Sprachwissenschaft (WiSe) F.1.b., F.1.c.: innerhalb eines Studienjahres einmal

<b>Modul G: Philologische Basisausbildung II Literaturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	G.1.a. Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VO, 6 ECTS, 2 KStd. G.1.b. Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS, 4 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	G.1.a.: Überblick über die Geschichte der Literatur des BKS/Russischen/Slowenischen von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert in ihren kulturgeschichtlichen Zusammenhängen. Exemplarische Lektüre repräsentativer literarischer Werke des BKS/Russischen/Slowenischen der behandelten Epoche(n) G.1.b.: Exemplarische Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysetechniken und/oder literaturwissenschaftlicher Konzeptionen auf einzelne Texte, Gattungen oder Epochen. Selbstständige Abfassung einer kleineren literaturwissenschaftlichen Arbeit
Lernziele	Die Studierenden sollen einen auf exemplarischer Lektüre begründeten Überblick über die Literaturgeschichte bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts haben. Kenntnis der jüngeren Literaturgeschichte und repräsentativer Werke der Literatur des BKS/Russischen/Slowenischen; Fähigkeit zur kritischen Analyse und Einordnung literarischer Werke und ihrer Abgrenzung von nichtliterarischen Genres unter adäquater Verwendung der Analysetechniken und der Hilfsmittel
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Vortrag der Lehrenden mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion, Verfassen von Thesenpapieren, mündliche und mediale Repräsentation von Thesen, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	G.1.a.: keine G.1.b.: Modul A, Modul B, G.1.a.
Häufigkeit des Angebots	Modul G: innerhalb eines Studienjahrs einmal

<b>Modul H: Philologische Basisausbildung II Kulturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen (8 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	H.1.a.: Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU, 4 ECTS, 2 KStd. H.1.b.: Analyse slawischer Kulturformen, PS, 4 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	H.1.a.: Länder-, Realien- und Institutionenkunde sowie historisches Basiswissen über die Kultur des jeweiligen Raumes H.1.b.: exemplarische Anwendung kulturwissenschaftlicher Analysetechniken und/oder kulturwissenschaftlicher Konzeptionen; selbstständige Abfassung einer kleineren kulturwissenschaftlichen Arbeit
Lernziele	Grundlegendes praktisch-faktenbezogenes sowie auch metakulturelles Wissen über die Kulturen der slawischen Welt
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Verschiedene Lehr- und Präsentationsformen (Vortrag, Vorführung von Bild- und Tondokumenten); aktive Teilnahme der Studierenden (Diskussionen, Gruppenarbeit, Lektüre, Recherche, Bibliographien, Referate, Stundenprotokolle etc.)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul H: keine; Modul C empfohlen
Häufigkeit des Angebots	Modul H: innerhalb eines Studienjahrs einmal

Angebots	
<b>Modul I: Fachdidaktik I des BKS/Russischen/Slowenischen (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>I.1.a.: Einführung in Fremdsprachendidaktik, VU, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>I.1.b.: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>I.1.c.: Unterrichtsgestaltung, KS, 4 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>Das Modul I dient dem ersten Teil der fachdidaktischen – d.h. an Erkenntnissen der Sprachlern-/Sprachlehrforschung orientierten, theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen – Berufsvorbildung.</p> <p>I.1.a.: Grundlagen der Fremdsprachendidaktik sowie Fragestellungen der Sprachlern- und Sprachlehrforschung im Überblick mit besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes im FSU; aktuelle Maßnahmen und Instrumente der internationalen und nationalen Bildungspolitik im Sprachenbereich: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GERS), Europäisches Sprachenportfolio (ESP), nationale Lehrpläne und Bildungsstandards für AHS und BHS, Europäisches Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA)</p> <p>I.1.b.: Fachdidaktische Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum 1 der schulpraktischen Ausbildung</p> <p>I.3: Berufsprofil für Fremdsprachen-Lehrende; Lehrverhalten und Unterrichtskonzepte; Sprachlerntypen und Arbeitsstile; Lern- und Lehrziele verschiedener Lernniveaus; Formen der Evaluation</p>
Lernziele	<p>I.1.a.: Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Themenbereiche der Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung sowie in deren Relevanz für einen zeitgemäßen lerner- und handlungsorientierten FSU. Darüber hinaus werden sie mit bildungspolitischen Maßnahmen und Instrumenten vertraut und lernen deren Bedeutung für nationale Entwicklungen im FSU kennen.</p> <p>I.1.b.: Ziel ist, die Studierenden bei ihrem ersten Praktikum im Berufsfeld Schule zu unterstützen: Sie werden mit fachspezifischen Kriterien und Parametern vertraut, die die Konzeption und Durchführung von Unterrichtssequenzen bestimmen. Sie erwerben die Fähigkeit, Sozial- und Präsentationsformen nach deren Bedeutung und Eignung für fremdsprachenspezifische Lerninhalte einzuschätzen und auszuwählen.</p> <p>I.1.c.: Die Studierenden werden mit den verschiedenen Anforderungen an ein zeitgemäßes Fremdsprachen-Lehrerprofil – Fachvermittlung, Unterrichtsorganisation, Lernberatung, Lernbetreuung, Feed-back, Evaluation – vertraut.</p> <p>Sie lernen verschiedene Sprachlerntypen und Arbeitsstile kennen und bei der Konzeption von Unterrichts-, Übungs- und Evaluationsbeispielen zu berücksichtigen.</p> <p>In eingehender Auseinandersetzung mit dem GERS, dem ESP, Lehrplänen und Bildungsstandards werden die Studierenden befähigt, Lern- und Lehrziele für verschiedene Lernniveaus zu definieren, Unterrichtsmaterialien nach deren Schwierigkeitsgraden einzuschätzen und zu entwerfen sowie mit Formen der Selbstevaluation umzugehen.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>Zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Modul I liegt das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) als begleitendes Orientierungs- und Reflexionsinstrument bereit.</p> <p>I.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Besprechung von Anschauungsmaterialien im Plenum oder interaktiv (Stationenbetrieb, dramapädagogische Elemente, ...); Bearbeitung exemplarischer Lektüre von Fachliteratur anhand von Leitfragen sowie mündliche Präsentationen durch die Studierenden; Peer-Teaching-Phasen als Praxis;</p> <p>I.1.b.: Unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters erarbeiten die Studierenden Unterlagen zur Beobachtung von LehrerInnen- und SchülerInnenaktivitäten und Feedbackformen.</p>



	<p>Weiters erstellen die Studierenden Unterrichtssequenzen, erproben diese zunächst im Peer-Teaching und optimieren sie nach kritischer Diskussion für die Umsetzung im Praktikum 1.</p> <p>In der Nachbereitung zu Praktikum 1 werden die gemachten Beobachtungen und Erfahrungen in der Lehrveranstaltung reflektiert, analysiert und ausgewertet.</p> <p>Die Studierenden legen ein individuell geführtes EPOSA-Dossier – inkl. Selbstevaluation – an, das den gesamten Verlauf von AG und Praktikum 1 begleitet und dokumentiert.</p> <p>Evaluationsgrundlage: EPOSA-Dossier</p> <p>I.1.c.: Reflexion und Diskussion in Tandems und Teams; Peer-Teaching; Konsultation einschlägiger Fachliteratur; theoriegeleitete Ausarbeitung praxisrelevanter Fragestellungen mit mündlichen sowie schriftlichen Kurz-Präsentationen unter Nutzung der Bandbreite medialer Modalitäten</p> <p>Evaluationsgrundlage: mündliche und schriftliche Beiträge</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>I.1.a.: keine</p> <p>I.1.b.: I.1.a.; empfohlen: gleichzeitige Absolvierung mit SPA.1.3 im UF</p> <p>I.1.c.: I.1.a.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>I.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: die VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten.</p> <p>Slawistik: sprachenübergreifend alle 3 Semester; ansonsten siehe Angebot an Anglistik bzw. Romanistik</p> <p>I.1.b., I.1.c.: sprachenübergreifend alle 3 Semester</p>

<b>Modul J: Sprachanalyse und Sprachpraxis (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>J.2.a.: Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen, KS, 4 ECTS, 2 KStd.</p> <p>J.2.b.: Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im BKS/Russischen/Slowenischen, KS, 4 ECTS, 2 KStd.</p> <p>J.2.c.: Sprachbeherrschungsprüfung II, FP, 2 ECTS (Beschreibung s. im Anschluss an die Modulbeschreibung J)</p>
Inhalte	<p>Strukturelle, analytische und metasprachliche Arbeit zu ausgewählten Themen aus allen Teilgebieten des Moduls vor dem Hintergrund einer umfassenden Lektüre und intensiven Auseinandersetzung mit komplexen zielsprachigen Texten.</p> <p>Sowohl in Morphologie und Syntax als auch in mündlichem und schriftlichem Ausdruck werden für das BKS/Russische/Slowenische spezifische Schwerpunkte beleuchtet.</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden sollen in allen Aspekten ihrer Sprachkompetenz das Niveau C1 nach dem GERS erreichen, wobei der Verwendung des BKS/Russischen/Slowenischen auf metasprachlicher Ebene eine angemessene Rolle zukommen soll.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>Systematisches und analytisches (Dossier-) Arbeiten zu Literatur, Fachliteratur sowie umfassenden Texten aus Film; aktuellen Radioprogrammen und TV-Diskussionen (Mitverfolgen diverser Diskurse (Politik und Boulevard) in Print- und TV-Medien);</p> <p>Rollenspiele; ausführliche Präsentationen/Vorträge sowohl inhaltlicher als auch metasprachlicher Natur (Sprachanalyse bezüglich Morphologie, Syntax und Stilebene)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>J.2.a., J.2.b.: Modul E oder Sprachkenntnisse auf GERS-Niveau B2 (nachzuweisen in einem Eignungstest am Beginn der Lehrveranstaltung)</p> <p>J.2.c.: J.2.a., J.2.b.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Modul J: mindestens einmal in jedem Studienjahr</p>

<b>Sprachbeherrschungsprüfung II (2 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Feststellungsprüfung über C1 (Voraussetzungen s.o. in Modul J)	
Dauer schriftlicher Teil	90 Min
Dauer mündlicher Teil	30 Minuten für 2 Kandidatinnen/Kandidaten
Inhalte Hören	kurzer (3-5 min) anspruchsvoller Text im mündlichen Teil (z.B. Interview, Diskussion, Nachrichten als Audio oder Video, Filmausschnitt, fachliche Texte), dazu Verständnisfragen
Inhalte Lesen	anspruchsvoller nicht-adaptierter Text (publizistisch, literarisch, fachlich, E-Mail, Websites u.Ä.) im Umfang von ca. 2000 Zeichen mit Leerzeichen, dazu Verständnisfragen
Inhalte Schreiben	Reaktion auf den Text durch Wahl oder Vorgabe bestimmter Textsorten (E-Mail, formeller oder persönlicher Brief, Bericht, Erzählung, Problemaufsatz, Fachtext)
Inhalte Sprechen	inkludiert im Hörverständnis; Dialog (Rollenspiel, Interview) oder Monolog (Kurzreferat, Beschreibung, Nacherzählung) anhand von vorgegebenen Situationen; ergänzende Fragen zu verschiedenen Gebieten
Inhalte Metasprachliche Kenntnisse	Besprechung der Prüfungsarbeit und Analyse der Fehler (v.a. bei Muttersprachensprecherinnen/Muttersprachensprecher); Metasprachliche Kompetenz zu grundlegenden Eigenschaften und Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jeweils vor Beginn des WiSe und am Ende des SoSe

<b>Modul K: Vertiefende philologische Ausbildung (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	K.2.a.: Ausgewählte Themen der Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU, 5 ECTS, 2 KStd. K.2.b.: Seminar zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), SE, 5 ECTS, 2 KStd. K.2.c.: Die Spezifik des BKS/Russischen/Slowenischen (für Lehramtsstudierende), KS, 5 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	K.SW: vertiefende Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Grundlagen, Anwendung unterschiedlicher methodologischer Ansätze in der slawistischen Sprachwissenschaft in Synchronie und Diachronie, Überblick über die wichtigsten linguistischen Teilgebiete LW: An ausgewählten Themen sollen spezifisch literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu Epochen, Genres, Autorinnen/Autoren, zur Organisation des Literaturbetriebs und anderen Themenbereichen der Literaturwissenschaft erarbeitet werden. Außer der Bearbeitung von spezifischen Fragestellungen in ausgewählten Themenbereichen sollen auch unterschiedliche Methoden und Fragestellungen der Literaturwissenschaft reflektiert werden. KW: Es sollen ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft behandelt werden; diese können kulturübergreifend sein oder spezifische historische bzw. aktuelle Erscheinungen einzelner oder mehrerer slawischer Kulturen betreffen. Die Auseinandersetzung mit der untersuchten Kultur soll in Teilbereichen in direktem Kulturkontakt erfolgen. K.2.c.: Kontrastierung Deutsch : Zielsprache in Form von linguistischen Analysen, Übungen, Fehleranalyse, Übersetzungsproblematisierung.
Lernziele	SW: Meta-Analyse der Strukturen und der Grammatik der Studienrichtungssprache, selbstständige Auseinandersetzung mit einem linguistischen Teilgebiet, Umgang mit unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Methoden, Verfassen einer umfangreichen studentischen wissenschaftlichen Arbeit, selbstständiges Einarbeiten in linguistische Teilgebiete, kritische Reflexion linguistischer Texte LW: Die Studierenden sollen in Form exemplarischen Lernens zum jeweiligen Thema mit dem aktuellen Wissenstand bekannt gemacht werden, sich über diesen ein kritisches Urteil bilden und dieses auch in mündlicher bzw.

	<p>schriftlicher Form darlegen. Dies erfordert eine größere Vertrautheit mit den Methoden der Literaturwissenschaft.</p> <p>KW: Die Studierenden sollen in Form exemplarischen Lernens in die Lage versetzt werden, kulturelle Phänomene in kulturwissenschaftlichen und historischen Zusammenhängen zu betrachten und die Ergebnisse ihrer Analysen nachvollziehbar zu präsentieren.</p> <p>K.2.c.: Die Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, die in den praktischen Sprachkursen erworbenen Kenntnisse im Hinblick auf den Unterrichtsprozess sowohl linguistisch (nach Möglichkeit kontrastiv zum Deutschen als L1 der zu erwartenden Lernenden) wie auch didaktisch in einer Synopse bewusst zu machen und zu analysieren.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>SW: Vorträge, Präsentationen, Diskussionen, Lektüre ausgewählter sprachwissenschaftlicher Literatur, selbstständiges Recherchieren zu ausgewählten linguistischen/ Themen, Ausarbeiten von linguistischen Thesen mit Bezug zum BKS/Russischen/Slowenischen oder mehreren slawischen Sprachen</p> <p>LW: Neben dem Vortrag der Lehrenden wird großer Wert auf selbstständige Lektüre, Literaturrecherche, Diskussion und das Verfassen von mündlichen Vorträgen sowie schriftlichen Seminararbeiten gelegt.</p> <p>KW: Vortrag der Lehrenden, selbstständige Recherche und Lektüre, Feldforschung, Diskussion und Präsentation eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form</p> <p>K.2.c.: Vortrag, Übungen, Analyse von Lernendenarbeiten, Diskussionen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>K.2.a., K.2.c.: keine</p> <p>K.2.b.: Modul F für SE Sprachwissenschaft, Modul G für SE Literaturwissenschaft, Modul H für SE Kulturwissenschaft</p>
Häufigkeit des Angebots	Modul K: zumindest einmal im Jahr

<b>Modul L: Fachdidaktik II des BKS/Russischen/Slowenischen (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau und Durchführung	<p>L.2.a.: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden UF, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>L.2.b.: Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: Korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>L.2.c.: AG mit thematischem Schwerpunkt (Medien, Literatur, Musik aus dem Bereich des BKS/Russischen/Slowenischen), AG, 4 ECTS, 2 KStd.</p> <p>Aufbauend auf Modul I dient Modul L dem zweiten Teil der fachdidaktischen Berufsvorbildung.</p> <p>Wird eine Lehrveranstaltung aus Modul L einzelsprachlich durchgeführt, soll als Arbeitssprache möglichst die Zielsprache verwendet werden. Ist eine Lehrveranstaltung – dem thematischen Schwerpunkt entsprechend – sprachenübergreifend konzipiert, ist die Arbeitssprache Deutsch.</p> <p>In Fortsetzung zu Modul I liegt zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Modul L wiederum das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) als begleitendes Orientierungs- und Reflexionsinstrument bereit.</p>
Inhalte	<p>L.2.a.: Kenntnisse und Kompetenzen, die bereits in I.1.b. und Praktikum 1 erstmals umgesetzt wurden, kommen nun erweitert und vertieft zur konkreten fachspezifischen Anwendung, indem sie bei der Erstellung und Erprobung von Unterrichtssequenzen mit einer breiteren Palette von Lernzielen, thematischen Schwerpunkten und Unterrichtsaktivitäten verknüpft werden.</p> <p>Darüber hinaus werden Formen und Instrumente der Evaluation und der schulischen Leistungsbeurteilung thematisiert und im Praktikum 2 erprobt.</p> <p>L.2.b.: Grundlagen der Phonetik (akustische, artikulatorische, perzeptive Beschreibung des Lautsystems des BKS/Russischen/Slowenischen), Phonologie (Phoneme, Phone, Allophone) und Orthoepie (Akzentsysteme), korrektive Phonetik und „Hören“ im Fremdsprachenunterricht</p>

	<p>L.2.c.: Die LV ist einem fachdidaktischen thematischen Schwerpunkt gewidmet und beinhaltet Recherche, Aufbereitung, Besprechung (lehrveranstaltenden- wie studierendengeleitet)</p> <p>Medien im Unterricht: TV, Film, Internet, Print, ...</p> <p>Literatur im Unterricht</p> <p>Musik im Unterricht</p>
Lernziele	<p>L.2.a.: Ziel der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden bei ihrem zweiten Praktikum im Berufsfeld Schule zu unterstützen. Sie lernen Sozial- und Präsentationsformen in Abstimmung auf verschiedenste Unterrichtsziele und Unterrichtsinhalte erweitert und vertieft einzusetzen und erwerben Erfahrungen im Umgang mit Leistungsbeurteilung und Evaluation.</p> <p>L.2.b.: Grundlegender Einblick in die Mechanismen der Sprache, wobei das phonologische System als Basis sprachwissenschaftlicher Theorien exemplifizierend verstanden werden soll. Darüber hinaus sollen die Studierenden mit korrekativer Phonetik - theoretisch wie praktisch - und mit der besonderen Rolle der rezeptiven Sprachfertigkeit „Hören“ im Fremdsprachenunterricht vertraut gemacht werden</p> <p>L.2.c.: Die Studierenden werden mit Material konfrontiert, das zum Großteil sehr arbeitsintensiv ist sowohl für Lehrende (Unterrichtsvorbereitung) als auch Lernende (Rezeption), gleichzeitig aber eine sehr authentische und aktuelle Unterrichtsumgebung darstellt.</p> <p>Ausgehend von dieser Ambivalenz sollen die Studierenden sich über die Bandbreite der möglichen Unterrichtsmaterialien und deren realistischen Einsatzmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht bewusst werden und im Rahmen der LV selbst Sequenzen zum jeweiligen Schwerpunkt planen und durchführen.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>L.2.a.: Unter Anleitung der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters überprüfen die Studierenden für den Fremdsprachenerwerb empfohlene Lernstrategien und Lerntechniken, analysieren Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien und untersuchen die Effizienz von Übungsangeboten.</p> <p>Sie planen größere Unterrichtssequenzen, erproben davon ausgewählte Teile im Peer-Teaching und optimieren ihre Entwürfe nach kritischer Diskussion für die Umsetzung im Praktikum 2.</p> <p>Sie beschäftigen sich mit Evaluationsformen und –instrumenten und erhalten die Gelegenheit, im Team Schülerarbeiten zu korrigieren und zu bewerten.</p> <p>In der Nachbereitung zu Praktikum 2 werden die gemachten Beobachtungen und Erfahrungen in der Lehrveranstaltung reflektiert, analysiert und ausgewertet.</p> <p>Der gesamte Verlauf der Lehrveranstaltung wird von den Studierenden wiederum im Rahmen ihres individuell geführten EPOSA-Dossiers – inkl. Selbstevaluation – dokumentiert.</p> <p>Evaluationsgrundlage: EPOSA-Dossier</p> <p>L.2.b.: Vortrag, Hörbeispiele, Nachsprechübungen unter Verwendung audiovisueller Medien, ergänzt durch Übungen im Sprachlabor.</p> <p>L.2.c.: Praxisrelevante Bearbeitung von Aspekten des thematischen Schwerpunktes unter Heranziehung einschlägiger Fachliteratur; PartnerInnen- und Teamarbeit; mündliche sowie schriftliche Präsentationen unter Nutzung der Bandbreite medialer Modalitäten; Evaluationsgrundlage: mündliche und schriftliche Beiträge.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>I.1.a empfohlen: Absolvierung von Modul I</p> <p>L.2.a.: empfohlen: gleichzeitige Absolvierung mit SPA 2.1 im UF</p> <p>Die Lehrveranstaltungen von Modul L können in freier Reihenfolge absolviert werden.</p>
Häufigkeit des Angebots	L.2.a.: sprachenspezifisch alle 3 Semester

## ANHANG BKS/R/SLO II: Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf stellt eine Möglichkeit dar, das Lehramtsstudium in einem der Unterrichtsfächer BKS/R/SLO zu gestalten, dient aber lediglich als Orientierungshilfe für Studierende.

### 1. Studienabschnitt

<b>1. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
	OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo)	0,5
A.1.a.	Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO	5,5
B.1.a.	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3
G.1.a.	Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen (mit selbstständiger Lektüre), Teil I, VO	6
SPA 1.1	(Grundformen der Präsentation, UE)*	(1)*
PBV 1.1	(Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VO)	(2)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>2. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
A.1.b.	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO	3
B.1.b.	Einführung in die Literaturwissenschaft, VO	3
B.1.c.	Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3
C.1.a.	Sprachkurs des BKS/Russisch/Slowenisch 1b, Teil I, KS	4
C.1.b.	Sprachkurs des BKS/Russisch/Slowenisch 1b, Teil II, KS	2
F.1.a.	Angewandte Linguistik/Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3
SPA 1.2	(Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE)*	(2)*
PBV 1.2	(Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU)*	(3)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>3. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
D.1.a.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2a, Teil I, KS	4
D.1.b.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2a, Teil II, KS	2
H.1.a.	Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4
I.1.a.	Einführung in Fremdsprachendidaktik, VU	3
PBV 1.3	(Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>4. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
D.1.c.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2b, Teil I, KS	4
D.1.d.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 2b, Teil II, KS	2
F.1.b.	Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4
I.1.b.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, KS	3
E.1.a.	Sprachbeherrschungsprüfung I, FP	2
SPA 1.3.a/b	(Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(1)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>5. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
E.1.b.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS	4
G.1.b.	Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4
I.1.c.	Unterrichtsgestaltung, KS	4
-	Freie Wahlfächer	3
SPA 1.3.a/b	(Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(1)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>6. Semester (Mobilitätsfenster)</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
E.1.c.	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS	4
F.1.c.	Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>
<b>Gesamtsumme 1. Studienabschnitt:</b>		<b>180</b>

## 2. Studienabschnitt

<b>7. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
J.2.a.	Morphologie, Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen, KS	4
L.2.a.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden UF, KS	3
SPA 2.1.a/b	Praktikum 2 im UF BKS/Russisch/Slowenisch, PK	3
PBV 2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>8. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
J.2.b.	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im BKS/Russischen/Slowenischen, KS	4
K.2.b.	Seminar zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachenspezifisch), SE	5
L.2.b.	Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3
-	Freie Wahlfächer	3
SPA 2.1.a/b	(Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(3)*
PBV 2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>9. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
K.2.c.	Die Spezifik des BKS/Russischen/Slowenischen (für Lehramtsstudierende), KS	5
L.2.c.	AG mit thematischem Schwerpunkt (Medien, Literatur, Musik aus dem Bereich des BKS/Russischen/Slowenischen), AG	4
J.2.c.	Sprachbeherrschungsprüfung II, FP	2
-	Freie Wahlfächer	3
SPA 2.2	(Supervision zum Praktikum 2, UE, aus Schulpraktikum 2)*	(1)*
PBV 2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*

<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>	<i>30</i>
--	-----------

<b>10. Semester</b>	
Diplomarbeit*	24*
Diplomprüfung*	6*
<i>Summe:</i>	<i>30</i>
<b>Gesamtsumme 2. Studienabschnitt:</b>	<b>120</b>
<b>Gesamtsumme aus Erstem und Zweitem Studienabschnitt:</b>	<b>300</b>

Anmerkung: Die mit \* versehenen Studienleistungen gelten auch für das zweite Unterrichtsfach!

## ANHANG BKS/R/Slo III: Äquivalenzlisten

### ÄQUIVALENZLISTE

**für Studierende im Studienplan 06W, die im Studienplan 06W verbleiben**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die (eventuell nicht mehr angebotenen) Lehrveranstaltungen des alten Studienplans gelistet. Diese können durch die jeweils äquivalenten Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle ersetzt werden.

#### 1. Studienabschnitt

Lehramtstudium UF BKS/R/SLO ALT (UG2002/06W)			Lehramtstudium UF BKS/R/SLO NEU (UG2002/11W)		
<b>Einführung in das Studium der Slawistik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Allgemeine Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und ihre Geschichte, VO	6	4	Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO	5,5	4
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, inkl. EDV, UE	3	2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO	3	1
<b>Sprachausbildung BKS/Slowenisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b, KS	6	6	Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil I, KS	4	4
			Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil II (Modul C), KS	2	2
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/ Teil I, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil I, KS	4	4
Sprachbeherrschungsprüfung I	-	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-
<b>Sprachausbildung Russisch</b>					
Sprachkurs Russisch 1b, KS	6	6	Sprachkurs Russisch 1b/Teil I, KS	4	4
			Sprachkurs Russisch 1b/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs Russisch 2a, KS	6	6	Sprachkurs Russisch 2a/Teil I, KS	4	4
			Sprachkurs Russisch 2 a/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs Russisch 2b, KS	6	6	Sprachkurs Russisch 2b/Teil I, KS	4	4
			Sprachkurs Russisch 2b/Teil II, KS	2	2
Sprachbeherrschungsprüfung I	-	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2
Proseminar zur Synchronie des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2



<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Literaturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, VO	3	2	Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VO	6	2
Textanalytisches Proseminar zur Literatur des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Realien- und Länderkunde Bosniens, Kroatiens und Jugoslawiens/Russlands/Sloweniens, VO	3	2	Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen und deren Stellenwert im Unterricht, VU	3	2	Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU	3	2

## 2. Studienabschnitt

<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 4, KS	4	4	Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen, KS	4	2
Sprachbeherrschungsprüfung II	-	-	Sprachbeherrschungsprüfung II	2	-
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vom Altkirchenslawischen zur Gegenwartssprache, VU	3	2	s. unten (LVs aus dem BA)	-	-
Sprachwissenschaftliches Seminar zum BKS/Russischen/Slowenischen, SE	4	2	Seminar aus Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2
Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2	Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Epochen, Autor/innen, Genres der Literatur des BKS/Russischen/Slowenischen, VO	3	2	Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU	5	2
Literaturwissenschaftliches Semi-	4	2	Seminar aus	5	2

nar zur Literatur des BKS/Russischen/Slowenischen, SE			Literaturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE		
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Methoden und Formen der Kulturwissenschaft, VU	3	2	Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3	2
Kulturwissenschaftliche Vorlesung, VO <i>oder</i>	3	2	Ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU	5	2
Übung zur Kultur des BKS in der Studiensprache, UE <i>oder</i>	3	2			
Übung zur russischen Kultur in russischer Sprache, UE <i>oder</i>	3	2			
Übung zur slowenischen Kultur in slowenischer Sprache, UE	3	3			
Kulturwissenschaftliches Seminar, SE	4	2	Seminar aus Kulturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Didaktik der Fremdsprachen, VO	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2
BKS/SLO: Vermittlung der Grammatik, Literatur und Landeskunde im Unterricht, KS <i>oder</i>	2	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden UF, KS	3	2
R: Probleme der Grammatik und deren Vermittlung, KS	2	2			
Didaktik des BKS/Russischen, VU <i>oder</i>	4,5	3	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, KS	3	2
Didaktik des Slowenischen als Erst- und Zweitsprache, VU	4,5	3			
<b>Exkursion</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Exkursion, EX	2-5	-	s. unten (LVs aus dem BA)	-	-

<b>Lehramtstudium UF BKS/R/SLO ALT (UG2002/06W)</b>			<b>BA BKS/R/SLO NEU (UG2002/11W)</b>		
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vom Altkirchenslawischen zur Gegenwartssprache, VU	3	2	Vom Altkirchenslawischen zur Gegenwartssprache, VU (aus dem BA BKS/Russisch/Slowenisch)	4	2
<b>Exkursion</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Exkursion, EX	2-5	-	Exkursion: Slawische Kultur exemplarisch (aus dem BA/MA BKS/Russisch/Slowenisch), EX	-	-

## ÄQUIVALENZLISTE

**für Studierende im Curriculum 08W/09W bzw. 10W, die im Curriculum 08W/09W bzw. 10W verbleiben**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die (eventuell nicht mehr angebotenen) Lehrveranstaltungen der alten Curricula gelistet. Diese können durch die jeweils äquivalenten Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle ersetzt werden.

### 1. Studienabschnitt

Lehramtstudium UF BKS/R/SLO ALT (UG2002/08W, 09W, 10W)			Lehramtstudium UF BKS/R/SLO NEU (UG2002/11W)		
<b>Einführung in das Studium der Slawistik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO	6	4	Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO	5,5	4
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO	3	1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO	3	1
<b>Sprachausbildung BKS/Slowenisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil I, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil II (Modul C), KS	2	2	Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil II (Modul C), KS	2	2
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/ Teil I, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil I, KS	4	4
Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-
<b>Sprachausbildung Russisch</b>					
Sprachkurs Russisch 1b/Teil I, KS	6	6	Sprachkurs Russisch 1b/Teil I, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 1b/Teil II, KS			Sprachkurs Russisch 1b/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs Russisch 2a/Teil I, KS	6	6	Sprachkurs Russisch 2a/Teil I, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 2 a/Teil II, KS			Sprachkurs Russisch 2 a/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs Russisch 2b/Teil I, KS	6	6	Sprachkurs Russisch 2b/Teil I, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 2b/Teil II, KS			Sprachkurs Russisch 2b/Teil II, KS	2	2
Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2
Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					

<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VO	6	2	Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VO	6	2
Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4	2	Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU	3	2	Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU	3	2

## 2. Studienabschnitt

<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS	4	4
Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen, KS	4	2	Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen, KS	4	2
Sprachbeherrschungsprüfung II	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung II	2	-
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
s. unten (LVs aus dem BA)	-	-	s. unten (LVs aus dem BA)	-	-
Seminar aus Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2	Seminar aus Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2
Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2	Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU	5	2	Ausgewählte Themen der Literaturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU	5	2
Seminar aus Literaturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2	Seminar aus Literaturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2
<b>Kulturwissenschaft</b>					

<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3	2
Ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU	5	2	Ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU	5	2
Kulturwissenschaftliches Seminar, SE	4	2	Seminar aus Kulturwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, SE	5	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Didaktik der Fremdsprachen, VO	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2
Arbeitsgemeinschaft II zur fachdidaktischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden UF, AG	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden UF, KS	3	2
AG I zur fachdidaktischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, AG KS	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, KS	3	2
<b>Exkursion</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
s. unten (LVs aus dem BA)	2-5	-	s. unten (LVs aus dem BA)	-	-

<b>BA BKS/R/SLO NEU (UG2002/08W)</b>			<b>BA BKS/R/SLO NEU (UG2002/11W)</b>		
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vom Altkirchenslawischen zur Gegenwartssprache, VU (aus dem BA BKS/Russisch/Slowenisch)	4	2	Vom Altkirchenslawischen zur Gegenwartssprache, VU (aus dem BA BKS/Russisch/Slowenisch)	4	2
<b>Exkursion</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Exkursion: Slawische Kultur exemplarisch (aus dem BA/MA BKS/Russisch/Slowenisch), EX	-	-	Exkursion: Slawische Kultur exemplarisch (aus dem BA/MA BKS/Russisch/Slowenisch), EX	-	-

## ÄQUIVALENZLISTE

### für Studierende im Studienplan 06W, die in das neue Curriculum 11W wechseln

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums gelistet. Für diese können äquivalente Lehrveranstaltungen des alten Studienplans auf der rechten Seite der Tabelle angerechnet werden.

#### 1. Studienabschnitt

Lehramtstudium UF BKS/R/SLO NEU (UG2002/11W)			Lehramtstudium UF BKS/R/SLO ALT (UG2002/06W)		
<b>Grundausbildung Slawistik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo)	0,5	0,5	Allgemeine Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und ihrer Geschichte, VO	6	4
Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO	5,5	4			
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO	3	1			
<b>Sprachausbildung BKS/Slowenisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b, KS	6	6
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil II, KS	2	2			
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/Teil II, KS	2	2	-	-	-
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil II, KS	2	-	-	-	-
Sprachkurs BKS/Slowenisch 3a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 3a, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 3b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 3b, KS	4	4
Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	-	-

<b>Sprachausbildung Russisch</b>					
Sprachkurs Russisch 1b/ Teil I, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 1b, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 1b/ Teil II, KS	2	2	-	-	-
Sprachkurs Russisch 2a/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 2a, KS	6	6
Sprachkurs Russisch 2a/Teil II, KS	2	2			
Sprachkurs Russisch 2b/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 2b, KS	6	6
Sprachkurs Russisch 2b/Teil II, KS	2	2			
Sprachkurs Russisch 3a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3a, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 3b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Russisch/Slowenisch 3b, KS	4	4
Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	-	-
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2
Angewandte Linguistik/Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO	3	2	-	-	-
Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Proseminar zur Synchronie des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2
Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2	Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Literaturwissenschaft, VO	3	2	s. unten (LVs aus dem BA)		
Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VU	6	2	Einführung in die Literaturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, VO	3	2
Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Textanalytisches Proseminar zur Literatur des BKS, PS	4	2
			Textanalytisches Proseminar zur russischen/slowenischen Literatur, PS	4	2
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3	2	Methoden der Kulturwissenschaft/Slawische Kulturkonzeptionen, VU	4	2
Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4	2	Realien- und Länderkunde Bosniens, Kroatiens und Jugoslawiens/Russlands/	3	2

			Sloweniens, VO		
Analyse slawischer Kulturformen, PS	4	2	-	-	-
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VO	3	2
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, KS	3	2	Didaktik des Russischen/BKS, VU <i>oder</i>	3	2
			Didaktik des Slowenischen als Erst- und Zweitsprache, VU	3	2
Unterrichtsgestaltung, KS	4	2	-	-	-

## 2. Studienabschnitt

<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen	4	2	Sprachkurs des BKS/Russischen/Slowenischen 4, KS	4	4
Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im BKS/Russischen/Slowenischen	4	2	-	-	-
<b>Vertiefende philologische Ausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Seminar zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), SE	5	2	Sprachwissenschaftliches Seminar des BKS/Russischen/Slowenischen, SE <i>oder</i>	4	2
			Literaturwissenschaftliches Seminar des BKS/Russischen/Slowenischen, SE <i>oder</i>	4	2
			Kulturwissenschaftliches Seminar, SE	4	2
Ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU <i>oder</i>	3	2	Kulturwissenschaftliche Vorlesung, VO <i>oder</i>	3	2
			Übung zur Kultur des BKS in der Studiensprache, UE <i>oder</i>	3	2
			Übung zur russischen Kultur in russischer Sprache, UE <i>oder</i>	3	2
			Übung zur slowenischen Kultur in slowenischer Sprache, UE	3	3
Die Spezifik des BKS/Russischen/Slowenischen (für Lehramtsstudierende), KS	5	2	-	-	-
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden U-Fach, KS	3	2	BKS/Slo: Vermittlung der Grammatik, Literatur und Landeskunde im Unterricht, KS <i>oder</i>	3	2
			R: Probleme der Grammatik und	3	2



			deren Vermittlung, KS		
Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU	3	2	Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen und deren Stellenwert im Unterricht, VU	3	2
AG mit thematischem Schwerpunkt (Medien, Literatur, Musik aus dem Bereich des BKS/Russischen/Slowenischen), AG	4	2	-	-	-

## ÄQUIVALENZLISTE

für Studierende im Curriculum 08W/09W bzw. 10W, die in das neue Curriculum 11W wechseln

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums gelistet. Für diese können äquivalente Lehrveranstaltungen der alten Curricula auf der rechten Seite der Tabelle angerechnet werden.

### 1. Studienabschnitt

Lehramtstudium UF BKS/R/SLO NEU (UG2002/11W)			Lehramtstudium UF BKS/R/SLO ALT (UG2002/08W, 09W, 10W)		
<b>Grundausbildung Slawistik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach BKS/R/Slo)	0,5	0,5	Allgemeine Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und ihrer Geschichte, VO	6	4
Einführung in die slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen, VO	5,5	4			
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VO	3	1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, inkl. EDV, UE	4	2
<b>Sprachausbildung BKS/Slowenisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil I, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil II, KS	2	2	Sprachkurs BKS/Slowenisch 1b/ Teil II, KS	2	2
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/Teil I, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/Teil II, KS	2	2	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2a/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil I, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil II, KS	2	2	Sprachkurs BKS/Slowenisch 2b/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs BKS/Slowenisch 3a, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 3a, KS	4	4
Sprachkurs BKS/Slowenisch 3b, KS	4	4	Sprachkurs BKS/Slowenisch 3b, KS	4	4
Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-

<b>Sprachausbildung Russisch</b>					
Sprachkurs Russisch 1b/ Teil I, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 1b/ Teil I, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 1b/ Teil II, KS	2	2	Sprachkurs Russisch 1b/ Teil II, KS	-	-
Sprachkurs Russisch 2a/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 2a, KS	6	6
Sprachkurs Russisch 2a/Teil II, KS	2	2	Sprachkurs Russisch 2a/Teil II, KS		
Sprachkurs Russisch 2b/Teil I, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 2b/Teil I, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 2b/Teil II, KS	2	2	Sprachkurs Russisch 2b/Teil II, KS	2	2
Sprachkurs Russisch 3a, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 3a, KS	4	4
Sprachkurs Russisch 3b, KS	4	4	Sprachkurs Russisch 3b, KS	4	4
Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-	Sprachbeherrschungsprüfung I	2	-
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft, VO	3	2
Angewandte Linguistik/Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO	3	2	Angewandte Linguistik/Spracherwerbtheorien (für Studierende des Lehramts), VO	3	2
Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Grundlagen der Sprachwissenschaft des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2
Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2	Die grammatikalischen Strukturen des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	3	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Literaturwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die Literaturwissenschaft, VO	3	2
Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VU	6	2	Literatur- und Kulturgeschichte des BKS/Russischen/Slowenischen, Teil I (mit selbstständiger Lektüre), VU	6	2
Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2	Textanalytisches Proseminar des BKS/Russischen/Slowenischen, PS	4	2
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die Kulturwissenschaft, VO	3	2
Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4	2	Realien- und Länderkunde des BKS/Russischen/Slowenischen, VU	4	2
Analyse slawischer Kulturformen, PS	4	2	Analyse slawischer Kulturformen, PS	4	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2

Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, KS	3	2	Arbeitsgemeinschaft I zur fachdidaktischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum I im betreffenden UF, AG	3	2
Unterrichtsgestaltung, KS	4	2	Unterrichtsgestaltung, AG	4	2

## 2. Studienabschnitt

<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen	4	2	Morphologie und Syntax des BKS/Russischen/Slowenischen	4	2
Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im BKS/Russischen/Slowenischen	4	2	Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im BKS/Russischen/Slowenischen	4	2
<b>Vertiefende philologische Ausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Seminar zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), SE	5	2	Seminar zur Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), SE	5	2
Ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU oder	3	2	Ausgewählte Themen der Kulturwissenschaft (allgemein-slawistisch oder sprachspezifisch), VO/VU oder	3	2
Die Spezifik des BKS/Russischen/Slowenischen (für Lehramtsstudierende), KS	5	2	Die Spezifik des BKS/Russischen/Slowenischen (für Studierende des Lehramts), KS	5	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden U-Fach, KS	3	2	Arbeitsgemeinschaft II zur fachdidaktischen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum II im betreffenden U-Fach, AG	3	2
Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU	3	2	Phonetik und Phonologie des BKS/Russischen/Slowenischen: korrektive Phonetik und „Hören“ im FSU, VU	3	2

AG mit thematischem Schwerpunkt (Medien, Literatur, Musik aus dem Bereich des BKS/Russischen/Slowenischen), AG	3	2	AG mit thematischem Schwerpunkt (Medien, Literatur, Musik aus dem Bereich des BKS/Russischen/Slowenischen), AG	3	2
--	---	---	--	---	---

## E: Unterrichtsfach ENGLISCH

### § E 1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil und Ausbildungsziele

(1) Studierende des Unterrichtsfaches Englisch sind zum Unterricht an den in Österreich bestehenden Schultypen befähigt. Darüber hinaus sind sie auch in der Lage in vielfältigen Bereichen wie Kunst und Medien, Wirtschaft und Politik als Mittlerinnen und Mittler zwischen Kulturen zu wirken.

(2) Im Besonderen besitzen sie:

- die Fähigkeit zur offenen und kritischen Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen und kulturellen Lebenswelt;
- die Kompetenz im Verstehen von Texten (in verschiedenen Medien), multimediale Kompetenz;
- die Fähigkeit zur selbstständigen Produktion von mündlichen, schriftlichen und allen anderen (inter)medialen Texten, unter Einbeziehung einschlägiger EDV-Kenntnisse;
- die Kenntnis von der Kultur (besonders der Sprache, Literatur und Geistesgeschichte) früherer Epochen im Vergleich mit der Gegenwartskultur (historische Kompetenz);
- Fähigkeiten und Kenntnisse in Bezug auf den Dialog mit anderen Kulturen (interkulturelle Kompetenz);
- die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und Fragestellungen und Fähigkeit zur Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte;
- die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse und Verfahrensweisen auf ihre didaktische Relevanz zu prüfen und Unterrichtsmittel für den Englischunterricht in didaktischer und methodischer Hinsicht zu analysieren und zu bewerten;
- die Fähigkeit, Forschungslage und bildungspolitische Maßnahmen zu Sprachenvielfalt und individueller Mehrsprachigkeit (z.B. Gesamtsprachenkonzept, Einbeziehung des Migrationshintergrundes, Mehrsprachigkeitsdidaktik) zu analysieren und zu bewerten.

(3) Diese Bildungsziele werden mittels forschungs- und wissenschaftsgeleiteter Lehre angestrebt. Dabei wird auf ein Höchstmaß an Qualität, auf die Schaffung von Leistungsanreizen, die Begabtenförderung sowie die Förderung selbstständigen Arbeitens aber auch die Arbeit im Team geachtet. Grundlage dieser Fähigkeiten ist ein ausreichendes Theoriewissen, das entsprechend dem globalen Ausbildungsziel auf didaktisch relevante Kontexte bezogen ist.

#### a) Sprachausbildung

Die sprachpraktische Ausbildung hat das Ziel, das Kompetenzniveau von B2 (Maturaniveau) des Common European Framework of Reference (CEFR) zu steigern und auf C2 anzuheben.

Ziele im Einzelnen sind:

- Die Fähigkeit zum differenzierten Sprachhandeln (d.h. die Sprache in einer Vielzahl von Situationen und in Bezug auf eine Vielzahl von Themen sicher und richtig einzusetzen)
- Fortgeschrittenes Sprachbewusstsein (d.h. die Studierenden sollen ihre sprachliche Kompetenz selbstständig erweitern und dabei auch aktuelle Sprachwandlungsprozesse berücksichtigen können)
- Berücksichtigung besonderer Anforderungen eines künftigen Berufsprofils (z. B. fachsprachliche Kompetenz)

#### b) Sprachwissenschaft

Der sprachwissenschaftliche Teil der Ausbildung hat ein Grundverständnis der Entwicklung und Struktur der englischen Sprache zum Ziel, soll aber darüber hinaus zur Anwendung dieses Verständnisses in Textrezeption und Textproduktion führen. Sprachwissenschaft wird also sowohl theorie-, als auch anwendungsorientiert verstanden und berücksichtigt darüber hinaus kulturwissenschaftliche Aspekte des englischen Sprachraums.

Im Einzelnen werden folgende Ziele angestrebt:

- Grundkenntnisse der Geschichte der englischen Sprache sowie Kenntnisse der nationalen, regionalen, sozialen und funktionalen Varianten des Englischen
- Grundkenntnisse (in Teilgebieten erweiterte Kenntnisse) der englischen Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Syntax, Semantik, Textlinguistik und Pragmatik, Korpus- und Diskurslinguistik, kognitiven Linguistik, sowie Psycho- und Soziolinguistik
- Kenntnis der wichtigsten Methoden der sprachwissenschaftlichen Analyse und Fähigkeit zur Anwendung auf Gebieten wie den folgenden: Sprachvermittlung; Sprachverwendung, z. B. in literarischen Texten, aber auch in Politik, Werbung und in den Medien (Presse, Radio, TV, Internet)
- Bewusstmachen der Wechselwirkung zwischen Sprache und Welt sowie der Verantwortung der/des Einzelnen bei der Textproduktion
- Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse in weiteren kommunikations- und kulturwissenschaftlich relevanten Gebieten anzuwenden, die für das Berufsleben von Bedeutung sind. Dazu gehören u.a.
- Fachsprachkommunikation und Betriebskommunikation
- (Fremd)sprachenprogramme (für Schulen, Fachhochschulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und solche mit bilinguaem Unterricht)
- Interkulturelle Kommunikation
- Konfliktmanagement durch Sprache
- Bewusstsein der Bedeutung von Sprache bei Umweltthemen, Genderfragen und weiteren angewandten Bereichen, in denen eine Wechselwirkung zwischen Sprache und Welt stattfindet
- Grundkenntnisse aus ausgewählten Gebieten der Sprachtheorie

#### c) Literaturwissenschaft (unter Einschluss der Medienwissenschaft)

Der literaturwissenschaftliche Teil der Ausbildung befasst sich mit literarischen Texten aus dem gesamten englischen Sprachraum, insbesondere mit britischer und amerikanischer Literatur aber auch mit anderen Literaturen in englischer Sprache unter Berücksichtigung der Kultur der betreffenden Länder.

Folgende Ziele stehen im Mittelpunkt:

- Das Erlernen des selbstständigen Umgangs mit englischsprachigen literarischen Texten, deren Lektüre, Analyse und Interpretation. Über die sprachliche Erschließung hinaus werden vor allem Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie Grundkenntnisse der Textanalyse (Poetik, Rhetorik, Stilistik, literaturtheoretische Terminologie, Gattungsfragen mit ihren technischen Aspekten) und die Fähigkeit zur Einbettung literarischer Texte in entsprechende kulturhistorische Kontexte erworben.
- Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Anwendung verschiedener Methoden literaturwissenschaftlicher Interpretation. Dazu gehören vor allem die Kenntnis der wichtigsten Literaturtheorien und Methoden der Textanalyse.
- Überblick über die Geschichte der englischsprachigen (besonders der britischen, US-amerikanischen und kanadischen) Literatur in ihren verschiedenen Gattungen. Die Beschäftigung mit einzelnen Texten sowie Autorinnen und Autoren findet ihre notwendige Ergänzung in deren Systematisierung nach thematisch-inhaltlichen, formalen und historischen Gesichtspunkten.
- Neben dem literarischen Kanon im engeren Sinn sollen – vor allem im Hinblick auf Anforderungen im Berufsleben – auch andere kulturwissenschaftlich relevante Textarten und Medien (z. B. Jugendliteratur, Gebrauchsliteratur, Bereiche der populären Literatur, Film) berücksichtigt werden.
- Formen und Möglichkeiten der Adaption literarischer Werke und Arten der Wechselwirkung zwischen Literatur und anderen Kunstformen (Intermedialitätsschwerpunkt).

#### d) Kulturwissenschaft

Der kulturwissenschaftliche Teil des Studiums soll Kenntnisse über die kulturellen und gesellschaftlichen Erscheinungen, Institutionen und historischen Entwicklungen des United Kingdom und der USA unter Berücksichtigung der anderen englischsprachigen Länder vermitteln. Der kulturwissenschaftliche Grundkurs und die Vorlesungen sollen auch die Voraussetzungen für eine im Selbststudium zu erwerbende vertiefte Kenntnis der britischen und amerikanischen politischen und sozialen Strukturen, Institutionen und gesellschaftlichen Systeme schaffen. Die Auseinandersetzung mit Grundproblemen und Aspekten der Kulturtheorie ist ein weiterer Inhalt der

kulturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen. Das angestrebte übergreifende Studienziel ist eine über bloßes Fachwissen hinausgehende kulturwissenschaftliche und interkulturelle Kompetenz.

Kulturwissenschaft ist ein das ganze Studium begleitendes Fachgebiet, in dem auch linguistische und literaturwissenschaftliche Grundlagen und Methoden verwendet werden. Die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Sprache/Literatur und allgemein kulturellen, historischen und gesellschaftlichen Phänomenen in den englischsprachigen Ländern stehen dabei im Mittelpunkt.

#### e) Fachdidaktik

Die Fremdsprachendidaktik ist die integrative Grundlagenwissenschaft für die Ausbildung von Fremdsprachenlehrerinnen und Fremdsprachenlehrer. Sie wird einerseits als die Wissenschaft zur Erforschung des Lernens und Lehrens der Fremdsprache Englisch im Unterricht und andererseits als praxisbezogene Berufsvorbildung in sprach- und kulturdidaktischen, literatur- und mediendidaktischen Fähigkeiten verstanden.

Die Fachdidaktik wird als interdisziplinärer Studienbereich verstanden und soll Studierende des Lehramtsstudiums zu einem Unterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen befähigen, der dem neuesten Stand der Lernpsychologie, der Sprachlern-/Sprachlehrforschung und der Fremdsprachendidaktik – inkl. Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik – entspricht. In der fachdidaktischen Ausbildung erwerben die Lehramtsstudierenden somit:

- Kenntnis der relevanten lern- und lehrtheoretischen Grundlagen für Sprachunterricht, der zugrunde liegenden Theorien der Kognition und entsprechender Spracherwerbtheorien;
- Kenntnis der wichtigsten Methoden und Lehrtechniken für den Unterricht von 10–18-Jährigen unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes und innovativer Lehr- und Lernformen; Fähigkeit zur Evaluation von Lehrwerken und zur Lehrmaterialkonstruktion (unter Einschluss der neuen Medien);
- Kenntnis der Grundlagen der Literatur- und Kulturdidaktik, der Fachsprachendidaktik, der Didaktik der Erwachsenenbildung, der bilingualen Didaktik und der Arbeitssprachendidaktik.

Der theoretischen und problembewusstseinsbildenden Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Themen sind auch schulpraktisch orientierte Ausbildungsstufen zugeordnet.

Die zu erwerbenden fachdidaktischen Kompetenzen sind am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) ausgerichtet.

## § E 2. Umfang und Gliederung des Studiums (Module, ECTS-Anrechnungspunkte)

(1) Das Lehramtsstudium des Unterrichtsfachs Englisch dauert 10 Semester und umfasst zuzüglich des zweiten Unterrichtsfachs und der gemeinsamen Studienteile 300 ECTS-Anrechnungspunkte. Das Studium ist in zwei Abschnitte gegliedert: Der erste Studienabschnitt umfasst 6 Semester mit 180 ECTS-Anrechnungspunkten, der zweite Studienabschnitt 4 Semester mit 120 ECTS-Anrechnungspunkten.

(2) Im fachspezifischen Studienteil des Unterrichtsfachs Englisch entfallen 90 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Sprachausbildung (SA) und die fachwissenschaftliche Ausbildung – Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW), Kulturwissenschaft (KW) –, 21 ECTS-Anrechnungspunkte auf die fachdidaktische Ausbildung (FD) und 8 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Freien Wahlfächer (FWF); bei den gemeinsamen Studienteilen 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die pädagogische Berufsvorbildung (PBV), 12 ECTS-Anrechnungspunkte auf die schulpraktische Ausbildung (SPA), 24 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Diplomarbeit und 6 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Diplomprüfung (s. § A 4 Abs. 4).

(3) Das Studium ist in zwei Studienabschnitte gegliedert und modular strukturiert:

Erster Studienabschnitt		ECTS
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch)		0,5
Modul A	Introduction to English Studies	12,5
Modul B	Language Studies	11
Modul C	Linguistics I	9
Modul D	Linguistics II	9
Modul E	Literary Studies I	6
Modul F	Literary Studies II	11

Modul G	Cultural Studies	9
Modul H	Foreign Language Didactics I	11
FWF	Freie Wahlfächer	4
<b>Summe:</b>		<b>83</b>

<b>Zweiter Studienabschnitt</b>		<b>ECTS</b>
Modul I	Foreign Language Didactics II	10
Modul J	Advanced Language Studies	9
Modul K	Vertiefungsfächer	13
FWF	Freie Wahlfächer	4
<b>Summe:</b>		<b>36</b>

### § E 3. Studieneingangsphase und Orientierungsphase

(1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums im UF Englisch enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters im Umfang von 3,5 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie dessen weiteren Verlauf und soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

(2) Folgende Lehrveranstaltungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase im UF Englisch zugeordnet:

	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>Sem.</i>
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch)	OL	0,5	0,5	1
Foundations of Cultural Theory	VO	3	2	1
<b>Summe:</b>		<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	

(3) Neben den Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können aus dem gesamten Studium weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen in einem Umfang von höchstens 20–34 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden, insgesamt (inklusive der Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase) nicht mehr als 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon unberührt sind die freien Wahlfächer. Auf die Bestimmungen in § A 4 Abs. 5 lit. e wird verwiesen.

## § E 4. Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts

(1) Der fachspezifische Teil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Englisch umfasst folgende Module und Lehrveranstaltungen:

<b>Orientierungslehrveranstaltung</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch)	OL	0,5	0,5	PF	-	1.

<b>Modul A</b>	<b>Introduction to English Studies</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
A.1.a.	Placement Test	-	-	0,5	PF	-	1.
A.1.b.	English for Academic Purposes	KS	2	2,5	PF	A.1.a.	1.
A.1.c.	Language Systems	KS	3	3,5	PF	A.1.a.	1.
A.1.d.	Introduction to English Linguistics	PS	2	3	PF	A.1.a.	1.
A.1.e.	Introduction to Literary Studies I	PS	2	3	PF	A.1.a.	1.
<b>Summe:</b>			<b>9</b>	<b>12,5</b>			

<b>Modul B</b>	<b>Language Studies</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
B.1.a.	Pronunciation	KS	1	2	PF	-	2.
B.1.b.	Language Awareness and Contrastive Analysis	KS	2	3	PF	A.1.c.	2.
B.1.c.	Language Production Skills	KS	2	3	PF	Modul A	3.
B.1.d.	Advanced Language Production Skills	KS	2	3	PF	B.1.c.	4.
<b>Summe:</b>			<b>7</b>	<b>11</b>			

<b>Modul C</b>	<b>Linguistics I</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
C.1.a.	Language in Use	PS	2	3	PF	A.1.b. A.1.d.	2.
C.1.b.	Forms of English Past and Present	VO	2	3	PF	-	4.
C.1.c.	Linguistics Vorlesung	VO	2	3	PF		4.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>9</b>			

<b>Modul D</b>	<b>Linguistics II</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
D.1.a.	VO/VU Applied Linguistics for Language Teachers (nur für Lehramtsstudierende)	VO/ VU	2	3	PF	C.1.a. H.1.a	5.
D.1.b.	Linguistics Proseminar	PS	2	3	PF	A.1.d. C.1.a. C.1.b.	6.
D.1.c.	Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtsstudierende)	-	-	3	PF		6.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>9</b>			

<b>Modul E</b>	<b>Literary Studies I</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
E.1.a.	Introduction to Literary Studies II	PS	2	3	PF	A.1.e.	2.
E.1.b.	Literary Studies Proseminar	PS	2	3	PF	E.1.a.	3.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>6</b>			

<b>Modul F</b>	<b>Literary Studies II</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
F.1.a.	Survey of English Literary History	VO	2	4	PF	-	6.



F.1.b.	Survey of American Literary History	VO	2	4	PF		5.
F.1.c.	Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtsstudierende)	-	-	3	PF	A.1.e. Modul E	5.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>11</b>			

<b>Modul G</b>	<b>Cultural Studies</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
G.1.a.	Foundations of Cultural Theory	VO	2	3	PF	-	1.
G.1.b.	British Cultural Studies Proseminar	PS	2	3	PF	G.1.a.	5.
G.1.c.	American Cultural Studies Proseminar	PS	2	3	PF		6.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>9</b>			

<b>Modul H</b>	<b>Foreign Language Didactics I</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
H.1.a.	Introduction to Foreign Language Didactics	VU	2	3	PF	Modul A	3.
H.1.b.	PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching	PS	2	3	PF	H.1.a.	4.
H.1.c.	PS 2. Communicative Grammar	PS	2	3	PF	H.1.b.	6.
H.1.d.	PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers	KS	1	2	PF	B.1.a.	3.
<b>Summe:</b>			<b>7</b>	<b>11</b>			

(1.1) H.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten; Lehramtsstudierende zweier Sprachenfächer brauchen diese Lehrveranstaltung deshalb nur einmal (an einem Institut der studierten Unterrichtsfächer) absolvieren und können in diesem Fall die VU ihres zweiten Sprachenfaches durch ein Freies Wahlfach ersetzen.

(1.2) H.1.b.: Das PS 1 muss im selben Semester wie das erste Praktikum im UF Englisch (SPA 1.3, s. § A 8 Abs. 1) absolviert werden.

<b>FWF</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
-	Freie Wahlfächer	-	-	4	PF	-	1.-6.
<b>Summe:</b>			<b>-</b>	<b>4</b>			

(2) Erläuterung zu den Tabellen:

„Typ“ = Lehrveranstaltungstyp; „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkt(e); „KStd.“= Kontaktstunde(n); „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „VOR“ = Anmeldevoraussetzung; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(3) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Englisch (1. StA des UFs) ist mit der positiven Absolvierung der Orientierungslehrveranstaltung, der Module A, B, C, D, E, F, G und H sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

## § E 5: Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts

(1) In den ersten Studienabschnitt des Unterrichtsfachs Englisch vorziehbar sind das Modul J und Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4 ECTS im Rahmen der Freien Wahlfächer. Hinsichtlich der Vorziehbarkeit von Lehrveranstaltungen aus dem zweiten Studienabschnitt gilt die Bestimmung in § A 4 Abs. 3.

(2) Der fachspezifische Teil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Englisch umfasst folgende Module und Lehrveranstaltungen:

<b>Modul I</b>	<b>Foreign Language Didactics II</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
I.2.a.	PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture	PS	2	3	PF	1.StA Engl.	7.
I.2.b.	PS 5. School Practice Facilitation	PS	2	4	PF		8.
I.2.c.	PS 6. Language Education for Specific Contexts	PS	2	3	PF		9.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>10</b>			

(2.1.) I.2.b.: Das PS 5 muss im selben Semester wie das zweite Praktikum im UF Englisch (SPA 2.1, s. § A 8 Abs. 1) absolviert werden.

<b>Modul J</b>	<b>Advanced Language Studies</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
J.2.a.	Professional Writing Skills	KS	2	3	PF	Module A, B	7.
J.2.b.	Professional Speaking Skills	KS	2	3	PF		8.
J.2.c.	Error Analysis & Assessment	KS	2	3	PF		7.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>9</b>			

<b>Modul K</b>	<b>Vertiefungsfächer</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
K.2.a.	Fachprüfung Amerikanische Literatur <i>oder</i> Fachprüfung Englische Literatur	-	-	3	PF	1.StA Engl.	9.
K.2.b. <i>und/oder</i>	Linguistics Seminar	SE	2	5	GWF		8./9.
K.2.c. <i>und/oder</i>	Literary Studies Seminar	SE	2	5	GWF		8./9.
K.2.d. <i>und/oder</i>	Cultural Studies Seminar	SE	2	5	GWF		8./9.
K.2.e.	English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende)	SE	2	5	GWF		8./9.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>13</b>			

(2.2) K.2.b., K.2.c., K.2.d., K.2.e.: Um eine Vertiefung innerhalb des Studiums zu ermöglichen, sind im Modul K zwei aus den vier Fachgebieten Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft oder Fremdsprachendidaktik/ Sprachlehrforschung zu wählen.

<b>FWF</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
-	Freie Wahlfächer	-	-	4	FWF	-	7.-9.
<b>Summe:</b>			<b>-</b>	<b>4</b>			

(3) Erläuterung zu den Tabellen:

„Typ“ = Lehrveranstaltungstyp; „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkt(e); „KStd.“= Kontaktstunde(n); „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „VOR“ = Anmeldevoraussetzung; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(4) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Englisch (2. StA des UF) ist mit der positiven Absolvierung der Module I, J und K sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

## § E 6. Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen – mit Ausnahme von Vorlesungen und Orientierungslehrveranstaltungen – beschränkt. Die Höchstzahl beträgt:

LV-Typ	Teilnehmende
Tutorien (TU)	18
Kurse (KS)	24
Proseminare (PS)	24
Übungen (UE)	24
Seminare (SE)	24
Konversatorien (KO)	35
Praktika (PK)	24
Exkursionen (EX)	24
Vorlesungen mit Übung (VU)	35

## § E 7: Fachspezifische Ergänzungen zur Prüfungsordnung

### (1) Arten der Prüfungen und Prüfungsmethoden

a) Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten, die durch einzelne Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Zu Semesterbeginn sind in den Lehrveranstaltungen den Studierenden die genauen Beurteilungskriterien mitzuteilen.

b) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter ist Anwesenheit in jeder einzelnen Einheit erforderlich (u.U ist dreimaliges Fehlen bei Begründung möglich). Zur Leistungsbewertung werden Mitarbeit, Referate, Klausurarbeiten sowie eventuell schriftliche Arbeiten (z. B. Seminararbeiten) und mündliche Prüfungen herangezogen.

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind: TU, KS, PS, SE, UE, KO, PK, EX, VU.

c) Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) ist am Ende eine schriftliche Klausur abzulegen.

d) Fachprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Fach. Die beiden Fachprüfungen des ersten Studienabschnitts werden schriftlich, die Fachprüfung im zweiten Studienabschnitt wird mündlich abgelegt.

### (2) Fachprüfungen des ersten Studienabschnitts

a) In der Literaturwissenschaft findet eine schriftliche Fachprüfung statt, die aus zwei Prüfungsteilen besteht. Im ersten Teil ist der Nachweis der Befähigung zur literaturwissenschaftlichen Analyse und Interpretation, im zweiten Teil der Nachweis der Beherrschung der Fachterminologie zu erbringen. Voraussetzung für die Ablegung der Fachprüfung sind A.1.e. und E.

b) In der Sprachwissenschaft erfolgt eine schriftliche Fachprüfung, deren Inhalte der Nachweis der Befähigung zur sprachwissenschaftlichen Analyse sowie die Grundkenntnisse von Terminologie, Theorie und Methodik der Sprachwissenschaft sind. Voraussetzung für die Ablegung der Fachprüfung sind A.1.d., C.1.a. und C.1.b.

c) Beide Fachprüfungen werden in englischer Sprache durchgeführt.

### (3) Fachprüfung des zweiten Studienabschnitts

In der Literaturwissenschaft findet eine mündliche Fachprüfung entweder in der amerikanischen oder in der englischen Literatur auf Basis einer Lektüreliste statt. Voraussetzung für die Ablegung der Fachprüfung ist die Absolvierung des ersten Studienabschnitts im UF Englisch. Die Prüfung wird in englischer Sprache abgehalten.

### (4) Abschluss der Studienabschnitte

a) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Englisch ist mit der positiven Absolvierung der OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch), der Module A, B, C, D, E, F, G und H sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

b) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Englisch ist mit der positiven Absolvierung der Module I, J und K sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 9 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts, Diplomarbeit aus einem der beiden Unterrichtsfächer und Diplomprüfung über beide Unterrichtsfächer) nachzuweisen ist.

(5) Prüfungsfächer

Im Unterrichtsfach Englisch können für die Diplomprüfung folgende Fächer als Prüfungsfächer gem. § A 5 Abs. 3 lit. b. gewählt werden:

Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Fachdidaktik.

(6) Diplomarbeit

Wird die Diplomarbeit aus dem Unterrichtsfach Englisch verfasst, kann das Thema den Prüfungsfächern Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft oder Fachdidaktik entnommen werden. Die Studierende/Der Studierende ist berechtigt, das Thema selbst vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen. Die Diplomarbeit ist in englischer Sprache abzufassen.

(7) Diplomprüfung

a) Die Diplomprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Prüfung mit zwei Prüfungsteilen. Wurde die Diplomarbeit aus dem Unterrichtsfach Englisch verfasst, bildet jenes Fach, dem das Thema der Diplomarbeit zuzuordnen ist, den Gegenstand des ersten Prüfungsteils. Dieser Prüfungsteil ist in englischer Sprache abzulegen. Gegenstand des zweiten Prüfungsteils ist das andere Unterrichtsfach. Wurde die Diplomarbeit nicht aus dem Unterrichtsfach Englisch verfasst besteht freie Wahl zwischen Teilgebieten der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Fachdidaktik. Dieser Prüfungsteil ist ebenfalls in englischer Sprache abzulegen.

b) Hinsichtlich der Voraussetzungen für die Anmeldung zur Diplomprüfung wird auf § A 5 Abs. 3 verwiesen.

## **§ E 8: Empfehlungen für die Freien Wahlfächer**

Während der gesamten Dauer des Lehramtsstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8. ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Die Freien Wahlfächer können an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Es können nur Lehrveranstaltungen gewählt werden, die nicht bereits für die Absolvierung der Pflichtfächer, und bereits absolvierter freier Wahlfächer belegt wurden.

Es werden Freie Wahlfächer aus den folgenden Bereichen empfohlen:

1. Anglistik/Amerikanistik
2. Fremdsprachen
3. Soziologie
4. Psychologie
5. Kulturwissenschaft
6. Kommunikationstechnik
7. Frauen- und Geschlechterforschung
8. Soziale Kompetenz

## **§ E 9: Auslandsaufenthalte und Exkursionen**

(1) Es wird den Studierenden nachdrücklich empfohlen, einen Teil des Studiums unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme in einem englischsprachigen Land zu absolvieren. Eine erweiterte Alternative stellen Sprachassistentenprogramme an Schulen dar (Dauer: 7–9 Monate), die jährlich von den Bildungsbehörden des Ziellandes ausgeschrieben werden, bzw. Lektorate an Universitäten.

Als Zeitfenster hierfür wird das 2. Studienjahr empfohlen. Solche Auslandsstudien werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission anerkannt. Die Studierenden haben gem. § 78 Abs. 5 UG 2002 das Recht, Anträge auf die Feststellung der Gleichwertigkeit mittels eines sog. Vorausbescheids zu stellen.

(2) Sollten Auslandsstudien nicht möglich sein, wird den Studierenden dringend nahe gelegt, bei mehrfachen längeren Aufenthalten in englischsprachigen Ländern ihre interkulturelle Kompetenz zu erhöhen.

(3) Exkursionen in anglophone Länder können als Freie Wahlfächer angerechnet werden, wenn diese in Verbindung mit Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, in denen die Methoden, Zielsetzungen und Ergebniserwartungen der Exkursion vermittelt werden.

## ANHANG E I: Modulbeschreibungen

<b>Orientierungslehveranstaltung</b> (1 ECTS-Anrechnungspunkt für beide Unterrichtsfächer*)	
Inhalte	Überblick über die Organisation und Einrichtungen der Universität Graz Überblick über die Organisation und Aufgaben der Österreichischen HochschülerInnenschaft Aufbau des Studiums und Überblick über das Curriculum Arbeitsbereiche der Institute bzw. Fächer, soweit sie für das Studium relevant werden Qualifikationsprofil des Studiums, Berufsfeld und Berufsmöglichkeiten
Lernziele	Nach Absolvierung der OL sollen die Studierenden in der Lage sein, sich in der Organisationsstruktur der Universität und in den studienrelevanten Verwaltungsabläufen zurechtzufinden und einen für sie günstigen Studienablauf zu planen; weiters sollen sie über die Ausbildungsziele des Studiums und die beruflichen Perspektiven Bescheid wissen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Die Lehrinhalte werden vor allem durch Vortrag und Präsentation vermittelt. Von den Studierenden werden rezeptive Aktivitäten erwartet, daneben auch Fragen zu den besprochenen Themen. Eine Überprüfung der Erreichung der Lernziele ist nicht vorgesehen.
Organisationsform	Die Lehrveranstaltung wird geblockt abgehalten und besteht aus zwei Teilen: a) einem allgemeinen Teil für Lehramtsstudierende aller Unterrichtsfächer, b) einem unterrichtsfachspezifischen Teil aus dem Unterrichtsfach Englisch  Für die positive Absolvierung der OL ist die Anwesenheit bei beiden Teilen erforderlich. Der allgemeine Teil gilt auch für das zweite Unterrichtsfach und ist daher nur einmal zu besuchen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

<b>Modul A: Introduction to English Studies</b> (12,5 ECTS-Anrechnungspunkte)	
Aufbau	A.1.a. Placement Test, FP, 0,5 ECTS A.1.b. English for Academic Purposes, KS, 2,5 ECTS, 2 KStd. A.1.c. Language Systems, KS, 3,5 ECTS, 3 KStd. A.1.d. Introduction to English Linguistics, PS, 3 ECTS, 2 KStd. A.1.e. Introduction to Literary Studies I, PS, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	A.1.b.: <i>Textstruktur</i> : Struktur einer akademischen Arbeit (Seminararbeit etc.); Absatzstruktur (deduktiv, induktiv, ausgewogen); Herstellen von Kohärenz in geschriebenen Texten; die logische Funktion von Verbindungswörtern in Texten; die Funktion von Textreferenzwörtern; Bewusstsein für die Unterschiede zwischen akademischer geschriebener Sprache und anderen Arten von geschriebenen Texten; formale Grammatik und Stil.  <i>Textproduktion</i> : Herstellung von kohärenten Texten: logische Entwicklung von Absätzen; Schreiben einer Einleitung für eine Seminararbeit; sinnvolle Auswahl von Themenstellungen; Schlusskapitel schreiben; Techniken des Paraphrasierens; Zusammenfassen von (geschriebener wie auch gesprochener) akademischer Rede.  A.1.c.: <i>Grammatik</i> : Erarbeitung eines notional begründeten grammatikalischen Systems.  <i>'Time' und 'Tense'</i> : Present Time: Present Simple / Progressive; Past Time: Past Simple / Progressive; Present und Past Time: Present Perfect Simple / Progressive, Past Perfect Simple / Progressive; Since – For, Futurity.  <i>'Condition' und 'Hypothesis'</i> : Conditional / Time Clauses; Hypothesis: Present Time, Past Time.  <i>Vokabel</i> : Eigenständiges Vokabellernen auf der Basis von Kollokationen (word-partnerships); Performative Verbs; der Zusammenhang von ‚Verb Complementation‘ und Bedeutung; Einführung in den akademischen Wortschatz; Übertragung von informellem Englisch in akademisches Englisch; Substantiv-

	<p>Verb-Kollokationen: Referenzwörter.</p> <p>A.1.d: Bewusstmachen, was es bedeutet, eine Sprache zu studieren; Vorstellung linguistischer Forschungsansätze und -methoden und Einführung in die verschiedenen Teilbereiche der Linguistik (Ursprung und Eigenschaften von Sprache, Sprache und Gehirn, Spracherwerb, Phonetik und Phonologie, Morphologie und Wortbildungsprozesse, Syntax und Grammatik, Semantik, Diskursanalyse, Pragmatik).</p> <p>A.1.e.: <i>Grundwissen</i>: Beschäftigung mit zentralen Fragen wie: Was ist und zu welchem Zweck studiert man englische und amerikanische Literatur, welche verschiedenen Arten, eine Geschichte zu erzählen, gibt es; Gattungen und Epochen; Verständnis literarischer Kommunikation (Funktionen der Sprache nach Jakobson); verschiedene literaturwissenschaftliche Ansätze (Theorien, Modelle, Methoden); Literatur als Zeichensystem (Grundlagen der Semiotik, verschiedene Typen von Zeichen und Bezeichnungen); Unterschiede zwischen den verschiedenen Formen von Medien (Roman, Film, Theater, ...); Verfassen einer Seminararbeit: Zitieren, richtiges Strukturieren der Arbeit, wissenschaftlicher Sprachgebrauch.</p> <p><i>Lyrik</i>: Verschiedene Typen von Lyrik (z. B. Sonett) und deren Charakteristika, Kommunikationsmodell der Lyrik; die unterschiedlichen Ebenen eines Gedichts und die Wechselbeziehung zwischen Form und Inhalt (enunciation / enounced): pragmatische Ebene (Kommunikationssituation, lyrisches Ich); Oberflächenstruktur (Rhythmus und Metrik, Strophen); phonologische Struktur (Reim und andere Klangmuster); morphologische und syntaktische Strukturen (Wortwiederholungen, poetische Syntax); semantische Ebene (Bildhaftigkeit und andere semantische Figuren, Isotopien).</p>
Lernziele	<p>Hinführung zu wichtigen Fertigkeiten und Basiskompetenzen für das Studium (Informationsbeschaffung, Arbeitstechniken, Einführungen in die Fächer).</p> <p>A.1.b., A.1.c.: Das Verständnis von Textstruktur soll dahingehend geschult werden, dass die Studierenden nicht nur in der Lage sind, selbst kohärente Texte und gut strukturierte (Seminar-)Arbeiten zu verfassen, sondern auch akademische Quellen auf korrekte Weise paraphrasieren und zusammenfassen und darüber hinaus ihre Quellen in Hinblick auf die Zitierregeln korrekt belegen können. Darüber hinaus sollen Studierende die Fähigkeit entwickeln, zunehmend komplexe Sprache zu dekodieren und Sprachstrukturen situationsadäquat einzusetzen.</p> <p>A.1.d.: Modul A gibt den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Sprachwissenschaft und macht sie mit linguistischen Forschungsansätzen und -methoden vertraut.</p> <p>A.1.e.: Im PS werden grundlegende Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erlernen speziell den Umgang mit lyrischen Texten bei gleichzeitiger Hinführung zu einer weitgehend selbständigen Arbeitsweise (besonders in Vorbereitung auf die Fachprüfung).</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>A.1.b., A.1.c.: Theoretische Einführungen durch die Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, PartnerInnenarbeiten, schriftliche (Haus-)Aufgaben, Diskussionen, Textstudium, Lösen von Aufgaben in der Kursstunde, Nutzung relevanter Internetseiten, Schreibwerkstätten.</p> <p>A.1.d.: Theoretische Einführungen durch die Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, Diskussionen in der Gruppe und im Plenum, vorbereitende Lektüre, Wiederholung und Übung des Gelernten.</p> <p>A.1.e.: Vortrag der Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, unterstützt durch Audio-, Video- und Textmaterialien; Präsentationen verschiedener Themen mit anschließender Diskussion; Hausübungen (Lesen ausgewählter Kapitel aus Werken der Leseliste), Verfassen einer Proseminararbeit.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	A.1.b., A.1.c., A.1.d., A.1.e.: A.1.a.
Häufigkeit des Angebots	Modul A: jedes Semester

<b>Modul B: Language Studies (11 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	B.1.a.: Pronunciation, KS, 2 ECTS, 1 KStd. B.1.b.: Language Awareness and Contrastive Analysis, KS, 3 ECTS, 2 KStd. B.1.c.: Language Production Skills, KS, 3 ECTS, 2 KStd. B.1.d.: Advanced Language Production Skills, KS, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	<p>B.1.a.: <i>Aussprache</i>: Bewusstmachen der verschiedenen Aspekte der Aussprache und der Unterschiede zwischen britischer und amerikanischer Aussprache; Überblick über phonetische Merkmale und das phonetische Zeicheninventar, über die Artikulationswerkzeuge, Art und Ort der Artikulation. Beschäftigung mit den verschiedenen Typen von Konsonanten wie Plosiven, Frikativen, Approximanten, Lateralen sowie eingehenderes Studium einzelner (schwieriger) Konsonanten wie v/w und th und näheres Eingehen auf die Qualitäten ‚stimmhaft/stimmlos‘; Vorstellung der Vokale und des Unterschieds zwischen langen und kurzen Vokalen, Diphthongen und Triphthongen; Betonung und Rhythmus, Sprachmelodie, Besonderheiten der Aussprache im fortlaufenden Redefluss.</p> <p>B.1.b.: <i>Grammatik und Wortschatz</i>: Verständnis der grundlegenden Strukturprinzipien englischer Sätze; Verwendung des Passivs; Zusammenhang zwischen unterschiedlichen grammatikalischen Strukturen und der Wahl von Perspektive und Register; eigenständige Vokabelarbeit auf der Grundlage von Kollokationen (word-partnerships); Textstruktur und Textaufbau mit Hilfe von ‚linking devices‘; kompetenter und effektiver Gebrauch von Adverbien; Verfassen von Berichten zu verschiedenen Zwecken unter Verwendung der jeweils passenden sprachlichen Form; korrekter Gebrauch von Modalkonstruktionen im Unterschied zum Deutschen; differenziertes Formulieren von unterschiedlichen Bedeutungskonzepten und ‚Aufräumen‘ mit falsch eingelernten Formen der Verwendung (z. B. Beratung, Übereinkünfte, Instruktionen, etc.).</p> <p>B.1.c., B.1.d.: <i>Mündliche und schriftliche Sprachkompetenz</i>: Verbesserung des Redeflusses, Trainieren der Kommunikationsfähigkeit, Erwerb themenspezifischen Vokabulars; Erwerb sprachlicher Fähigkeiten, die für Präsentationen benötigt werden, und Erlernen von Diskussionsstrategien, Verwenden bestimmter Sprachregister und Sprachfunktionen (z. B. um Ratschläge zu geben, um Zustimmung/Ablehnung auszudrücken, um zu überzeugen).</p> <p>Bewusstseinsbildung bezüglich der eigenen schriftlichen Kompetenz und der verschiedenen methodischen Zugänge zum Schreiben; Vermittlung der Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen im Bereich des schriftlichen Ausdrucks in Gruppen zusammen mit anderen Studierenden zu analysieren.</p> <p>Bildung eines Bewusstseins für die unterschiedlichen Ebenen formaler Sprache und für die Charakteristika von formalem und informellem Englisch.</p> <p>Analyse und Vergleich verschiedener Textsorten, Analyse des sprachlichen Registers anhand verschiedener Formen schriftlicher Korrespondenz, Bereitstellung der sprachlichen Werkzeuge zur Erzeugung von kohärenten Texten.</p> <p>Verständnis der grundlegenden formalen Regeln für Bewerbungsschreiben, Lebensläufe und Berichte sowie Erlernen spezifischer Fertigkeiten zum Verfassen von Berichten.</p> <p><i>Selbsteinschätzung und Studienorganisation</i>: Vorbereitung auf ein Auslandssemester (bzw. Auslandsjahr). Bewusstmachung der eigenen Rolle als Lernende/Lehrende einer Fremdsprache.</p>
Lernziele	B.1.a.: Die Studierenden sollen von den Voraussetzungen für das Sprechen und



	<p>der Artikulation von Lauten Kenntnis erlangen und die allgemeinen Grundlagen der englischen Aussprache (britisches und amerikanisches Englisch) und die Besonderheiten der englischen Aussprache (im Vergleich zur Muttersprache der Studierenden) kennen lernen; und sie sollen Schwierigkeiten bei der eigenen Aussprache erkennen und eigene Aussprachefehler durch intensives Üben der Problembereiche korrigieren können.</p> <p>B.1.b.: Die Studierenden sollen in der Lage sein, zunehmend komplexere Sprache zu verstehen und folgende Strukturen der Fremdsprache korrekt und entsprechend der jeweiligen Kommunikationssituation zu verwenden: ‚time‘ und ‚tense‘, ‚condition‘ und ‚hypothesis‘, performative Verben und ‚verb complementation‘. Der Wortschatz soll vor allem im Hinblick auf idiomatische Kollokationen und Wortgrammatik signifikant erweitert werden, und die Studierenden sollen sich ein entsprechendes akademisches Register aneignen. Darüber hinaus sollen die Studierenden ihre Kompetenz in Grammatik und Lexikon sowie Aussprache erweitern. Des Weiteren sollen sie erlernen, wie grammatikalische Strukturen zum Textaufbau beitragen und wie das gewählte Sprachregister die jeweilige Funktion dieser Strukturen beeinflussen und verändern kann. Sie sollen sicherer werden im Umgang mit den verschiedenen Formen der indirekten Rede sowie mit sprachlichen Konstruktionen zum Gewichten und Lenken der Aufmerksamkeit. Die Verwendung von Adverbien der Modifizierung und Intensivierung sowie von Modalkonstruktionen zum Ausdruck der persönlichen Meinung soll zu einer Erweiterung des Wortschatzes beitragen.</p> <p>B.1.c., B.1.d.: Modul B ist darauf ausgerichtet, die Kenntnisse der Studierenden in den Bereichen Textsorten und Kontexte der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Englischen zu vertiefen. Dazu gehört die Kenntnis der charakteristischen Eigenheiten der geschriebenen und gesprochenen Sprache. Die Studierenden sollten in der Lage sein, idiomatische Wendungen richtig einzusetzen (Register, Kollokationen und feste Wendungen, idiomatische Ausdrücke und Phrasen), zunehmend flüssiger zu sprechen, die unterschiedlichsten Kommunikationssituationen immer besser zu meistern sowie für den jeweiligen Verwendungszweck adäquate Texte zu produzieren. Dazu gehört auch die Kenntnis der verschiedenen Textsorten und der verschiedenen kommunikativen Kontexte. Die Kohärenz und Kohäsion der produzierten Texte sollen gesteigert werden.</p>
<p>Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden</p>	<p>B.1.a.: Erklärung und Besprechung der einzelnen Bereiche der Phonetik und des entsprechenden Übungsmaterials, intensive Hör-, Sprech- und Leseübungen mit Hilfe des Sprachlabor, Hörübungen, Einsatzübungen</p> <p>B.1.b.: Theoretische Einführungen durch die Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, PartnerInnenarbeiten, schriftliche (Haus-)Aufgaben, Diskussionen, Textstudium, Anlegen einer laufend erweiterbaren Vokabelkartei (persönliche Wortschatzmaterialien), verschiedene Arten von Hausübungen (Lese- und Schreibaufgaben), Einsatzübungen, gemeinsame Wiederholung des bereits Gelernten, Feedback und Fehleranalyse, gemeinsame Analyse schriftlicher Arbeiten der Studierenden</p> <p>B.1.c., B.1.d.: Präsentationen durch die Studierenden (einzeln und in Gruppen) plus Feedback; Rollenspiele, paarweise Zusammenarbeit; Registerübungen, Übungen zur Förderung des Sprachflusses, Sprachfunktionsübungen; Analyse von Audio- und Videomaterial; Erstellen eines Portfolios und eines persönlichen Vokabelheftes; Arbeiten mit Texten; Hausübungen (Lesen, Schreiben); Durchführen von Interviews und Umfragen; richtig Mitschreiben lernen; Testfeedback und Fehleranalyse; gemeinsames Beurteilen der studentischen Arbeiten.</p> <p>Theoretische Einführungen durch die Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, Diskussionen in der Gruppe und im Plenum, vorbereitende Lektüre, Wiederholung und Übung des Gelernten, Verfassen einer Proseminararbeit.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	B.1.b: A.1.c. B.1.c.: Modul A B.1.d.: B.1.c.
Häufigkeit des Angebots	Modul B: jedes Semester

<b>Modul C: Linguistics I</b> (9 ECTS-Anrechnungspunkte)	
Aufbau	C.1.a.: Language in Use, PS, 3 ECTS, 2 KStd. C.1.b.: Forms of English Past and Present, VO, 3 ECTS, 2 KStd. C.1.c.: Linguistics Vorlesung, VO, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	In diesem Modul wird in die funktionalen, regionalen, historischen und sozialen Varianten des Englischen eingeführt. C.1.c.: Die Linguistics Vorlesung konzentriert sich auf ein bestimmtes Thema aus dem Bereich der Systemlinguistik, das sich jedes Semester ändert.
Lernziele	C.1.a., C.1.b.: Auf der Basis des in Modul A vermittelten Grundwissens sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Aspekte der angewandten Linguistik erwerben und die Wechselwirkungen zwischen Sprache, Gesellschaft und Kultur verstehen lernen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden eine genaue Kenntnis der verschiedenen regionalen und sozialen Varietäten der englischen Sprache. Es soll zudem ein fundiertes Verständnis der Phänomene des Sprachwandels vermittelt werden, wobei auch Formen des zeitgenössischen Englisch Berücksichtigung finden. Weiters soll das Bewusstsein der Studierenden für die linguistischen Merkmale und Besonderheiten des Englischen (wie auch anderer Sprachen) geschärft werden. Sie sollen weiters grundlegende Fähigkeiten zum eigenständigen Forschen entwickeln (Kenntnis der gängigen Vorgehensweisen in der Forschung, verschiedene Methoden der Datensammlung und Datenanalyse, die Fähigkeit, Sekundärliteratur effektiv und kreativ zu nutzen) und gleichzeitig ihren mündlichen und schriftlichen Präsentationsstil weiter verbessern (Strukturieren, Argumentieren, Beiziehen von Beispielen, Verwendung verschiedener Medien etc.). C.1.c.: Die Studierenden erhalten einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand des jeweiligen Themas. Auf der Basis des in Modul A vermittelten Grundwissens sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Aspekte der Linguistik und der angewandten Linguistik erwerben.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	C.1.a., C.1.b.: Gruppenarbeit, Diskussionen, Leseaufgaben, Vortrag durch den Lehrenden/ die Lehrende, Gruppenprojekt zur Förderung der wissenschaftlichen Fähigkeiten (Literaturrecherche, Projektvorbereitung, Themenwahl, Datensammlung, Problembehandlungen etc.), Projektpräsentation und Feedback; Verfassen eines Termpapers C.1.c.: Präsentation der relevanten Inhalte im typischen Vorlesungsstil
Voraussetzungen für die Teilnahme	C.1.a.: A.1.b., A.1.d.
Häufigkeit des Angebots	Modul C: jedes Semester

<b>Modul D: Linguistics II</b> (9 ECTS-Anrechnungspunkte)	
Aufbau	D.1.a.: Applied Linguistics for Language Teachers (nur für Lehramtsstudierende), VO/VU, 3 ECTS, 2 KStd. D.1.b.: Linguistics Proseminar, PS, 3 ECTS, 2 KStd. D.1.c.: Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtsstudierende), 3 ECTS

Inhalte	<p>D.1.a.: Die VO/VU Applied Linguistics for Language Teachers behandelt Bereiche der Angewandten Linguistik, die für Lehramtsstudierende von besonderer Relevanz sind, wie Spracherwerbstheorien, Sprachkompetenzbeschreibungen etc.</p> <p>D.1.b.: Unter Anwendung jeweils unterschiedlicher Lehrmethoden bieten die Lehrveranstaltungen den Studierenden einen tieferen Einblick in ein spezifisches Teilgebiet der Linguistik, in dessen Theorien und Methoden. Die angebotenen Themen variieren jedes Semester und können von den Studierenden ausgewählt werden.</p> <p>D.1.c.: Schriftlichen Fachprüfung (s. § E 7 Abs. 2)</p>
Lernziele	<p>D.1.a.: In der VO/VU ‚Applied Linguistics for Language Teachers‘ sind es linguistische Konzepte und Theorien, die Studierende für ihre eigene Aktionsforschung im Bereich der Fachdidaktik anwenden können.</p> <p>D.1.b.: Hauptziel des Linguistics PS ist die Vorbereitung der Studierenden auf die höheren wissenschaftlichen Anforderungen der später folgenden Seminare.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>D.1.a.: Präsentation der relevanten Inhalte im typischen Vorlesungsstil; theoretische Einführung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter, selbstständiges Lesen relevanter Forschungsliteratur, Diskussion</p> <p>D.1.b.: Gruppenarbeiten, Diskussionen, Leseaufgaben, Theorieblöcke der Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, ein Gruppenprojekt, in dem das selbständige Forschen zu einem bestimmten Thema trainiert werden soll (Lektüre themenspezifischer Forschungsliteratur, Auswahl eines Projektthemas, spezielle Literaturrecherche, Vorbereitungsarbeiten, Datensammlung, Diskussion dabei auftretender Probleme etc.), Präsentation der Projekte mit anschließendem Feedback, Verfassen einer Proseminararbeit.</p> <p>D.1.c.: Selbststudium für die Fachprüfung</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>D.1.a.: C.1.a., H.1.a.</p> <p>D.1.b., D.1.c.: A.1.d, C.1.a., C.1.b</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>D.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VO/VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten.</p> <p>Anglistik: jedes Semester; siehe auch Angebot an der Romanistik bzw. Slawistik</p> <p>D.1.b., D.1.c.: jedes Semester</p>

<b>Modul E: Literary Studies I (6 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>E.1.a.: Introduction to Literary Studies II, PS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>E.1.b.: Literary Studies Proseminar, PS, 3 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>E: <i>Epik / Narrative Texte</i>: Charakteristika des Narrativen (Erzählen als kognitiver Rahmen, Narrativität, ‚story‘ und ‚discourse‘), die universelle Funktion des Erzählens und der grundlegende Unterschied zwischen erzählender und dramatischer Kommunikation (Mittelbarkeit/Unmittelbarkeit); Kommunikationsmodell narrativer Texte; Kategorien auf der Ebene der ‚story‘ (Schauplatz, Figuren, Handlung) und auf der ‚discourse‘-Ebene (Erzählebenen, Vermittlung von Zeit und Raum, ‚narration‘ vs. ‚focalization‘, Typen von Erzählern, Erzählmodi, Erzählsituationen, Bewusstseinsdarstellung); Historische Formen des Narrativen (Epos, Roman, Kurzgeschichte etc., Arten des Romans); Unterscheidung zwischen Realismus, Modernismus und Postmodernismus.</p> <p><i>Drama</i>: Charakteristika dramatischer Komposition (Text und Aufführung, Drama und Theater, Multimedialität, Bühnenformen); Theaterkommunikation und das Kommunikationsmodell für dramatische Texte und Aufführungen; Semiotik des Theaters; verbale und non-verbale Codes des Theaters; verschiedene Arten der verbalen Kommunikation, Vermittlung von Information (Monolog, Dialog, dramatische Ironie, dramatische Illusion); verschiedene Charakterisierungstechniken, Figurenkonstellationen, Figurenkonzeption, Geschehen und Handlung, Vermittlung von Zeit und Ort; verschiedene</p>

	historische Formen des Theaters.
Lernziele	<p>E.1.a.: Das PS legt den Schwerpunkt auf narrative und dramatische Texte und die auf sie zugeschnittenen Analysemethoden unter gleichzeitiger Hinführung der Studierenden zu einem weitgehend selbständigen Lernstil (besonders in Vorbereitung auf die Fachprüfung).</p> <p>Nach der Absolvierung von E.1.a. sollten die Studierenden in der Lage sein, literarische Texte und literarische Kommunikation aller Gattungen zu verstehen, indem sie sich sowohl der Bedeutung von strukturierten Interpretationsansätzen bewusst sind als auch der Wichtigkeit der Generalisierung, Kategorisierung und Hierarchisierung bei der Selektion, Sortierung und Verarbeitung von Information. Die Studierenden sollten die verschiedenen literaturwissenschaftlichen Ansätze kennen sowie grundlegende rhetorische Figuren und literarische Ausdrucksformen. Sie sollten die wichtigsten Konzepte der literaturwissenschaftlichen Analyse auf Texte anwenden und in der Folge ihre Ergebnisse logisch strukturiert und in einer wissenschaftlich angemessenen Sprache darlegen können; die literaturwissenschaftlichen (Seminar-)Arbeiten der Studierenden sollen unter korrekter Verwendung von Quellen und Bibliographien verfasst werden.</p> <p>E.1.b.: Im PS wird das Verständnis literarischer Texte und ihrer unterschiedlichen Ebenen weiter entwickelt, indem die literaturwissenschaftlichen Schlüsselkonzepte in der interpretatorischen Praxis angewandt werden. Die Fähigkeit zur Verwendung strukturierter Ansätze bei der Interpretation einzelner literarischer/intermedialer Gattungen wird vertieft; das logische Argumentieren, der wissenschaftliche Sprachgebrauch und die Demonstration dieser akademischen Fähigkeiten unter bestimmten gegebenen Voraussetzungen in geschriebener und gesprochener Form wird weiter verbessert. Durch die Analyse von Beispieltexen sollten die Studierenden übertragbare Fähigkeiten erwerben, die es ihnen ermöglichen, weiteres Textmaterial in der Folge selbstständig zu beurteilen und zu bearbeiten.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Modul E: Bewusstseinsbildende Übungen, theoretische Einführungen der Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleiter, Diskussionen, Hausübungen (Lektüre), ausführliche Analyse ausgewählter Texte/Textsegmente in Paaren/Kleingruppen, Diskussion der Themen für Proseminararbeiten, Vorbereitung auf das Schreiben der Arbeit: Planung, Quellensuche, Gliederung, Zitieren; Gruppenarbeiten bzw. Gruppen- und Einzelpräsentationen, Verfassen einer Proseminararbeit.
Voraussetzungen für die Teilnahme	E.1.a.: A.1.e. E.1.b.: E.1.a.
Häufigkeit des Angebots	Modul E: jedes Semester

<b>Modul F: Literary Studies II (11 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	F.1.a.: Survey of English Literary History, VO, 4 ECTS, 2 KStd. F.1.b.: Survey of American Literary History, VO, 4 ECTS, 2 KStd. F.1.c.: Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende), 3 ECTS
Inhalte	F.1.a.: Überblick über die Literatur Großbritanniens vom Mittelalter bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung von Gattungsentwicklung und Epochenmerkmalen; Anwendung von Theorien und Konzepten der Literaturwissenschaft auf einzelne Texte, Entwicklung eines wissenschaftlichen Zugangs zum Textmaterial unter Verwendung erlernter Terminologie; vergleichende Analyse unterschiedlicher Texte und Vorstellung neuer wissenschaftlicher Herangehensweisen an diese Texte; vertiefende Betrachtung der einzelnen Analyseebenen. F.1.b.: Überblick über die Literatur der Vereinigten Staaten von Amerika von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung von Gattungsentwicklung

	<p>und Epochenmerkmalen; Anwendung von Theorien und Konzepten der Literaturwissenschaft auf einzelne Texte, Entwicklung eines wissenschaftlichen Zugangs zum Textmaterial unter Verwendung erlernter Terminologie; vergleichende Analyse unterschiedlicher Texte und Vorstellung neuer wissenschaftlicher Herangehensweisen an diese Texte; vertiefende Betrachtung der einzelnen Analyseebenen.</p> <p>F.1.c.: Schriftlichen Fachprüfung (s. § E 7 Abs. 2)</p>
Lernziele	<p>F.1.a., F.1.b.: In den zwei literarhistorischen Vorlesungen erhalten die Studierenden einen Überblick über repräsentative Schlüsseltexte der englischen und amerikanischen literarischen (und kulturellen) Tradition; sie lernen die wichtigsten Gattungen der englischen und amerikanischen Literatur kennen, deren Entwicklung(en), Gattungsvorgaben sowie stilistische und strukturelle Merkmale.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>F.1.a., F.1.b.: Präsentation und Diskussion der historischen, kulturellen und literarhistorischen Grundlagen und Entwicklungen der jeweiligen Epoche (unter Verwendung repräsentativer Texte der Leseliste des Instituts), Hausübungen (Lektüre literarischer und sonstiger epochenspezifischer Texte).</p> <p>F.1.c.: Selbststudium für die Fachprüfung</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>F.1.a., F.1.b.: keine</p> <p>F.1.c.: A.1.e., Modul E</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Modul F.: jedes Semester</p>

<b>Modul G: Cultural Studies</b> (9 ECTS-Anrechnungspunkte)	
Aufbau	<p>G.1.a.: Foundations of Cultural Theory, VO, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>G.1.b.: British Cultural Studies Proseminar, PS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>G.1.c.: American Cultural Studies Proseminar, PS, 3 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>Modul G: Die diskursive Konstruktion der Realität, Einführung in ein kulturelles Kommunikationsmodell, in dem Konsum als Kommunikationsform und bedeutungstiftend erklärt werden kann; Einflüsse der wichtigsten ‚Cultural Narratives‘ auf die Kulturen der anglophonen Länder (Zielkulturen). Vergleich der eigenen Kultur mit den Zielkulturen; Analyse soziokultureller Problemzonen (Rassismus, ökonomische und/oder soziale Ungleichheiten etc.), Analyse soziokultureller Parameter (Rasse, Klasse, Geschlecht, Alter etc.) in ihrer Bedeutung für die entsprechenden Kulturen; Stereotypen; Probleme einer Definition von ‚englisch‘, ‚britisch‘, ‚amerikanisch‘; Vergleich der Kulturen (z. B. Unterschiede im Wahlsystem und daraus resultierende Konsequenzen); Beziehung zwischen England, Nordirland und Irland (historische Entwicklung); US Innen- und Außenpolitik; Entwicklung der ‚Irishen Frage‘ im 20. und 21. Jahrhundert; das Verhältnis zwischen Großbritannien und der EU; wirtschaftliche und politische Veränderungen in Großbritannien und den Vereinigten Staaten im 20. Jahrhundert; das Bildungssystem im UK und in den USA im Vergleich zu Österreich.</p>
Lernziele	<p>G: Das Modul soll das Bewusstsein der Studierenden für die britischen und amerikanischen Kulturen, für ihre eigene Kultur sowie für die Beziehungen dieser Kulturen untereinander schärfen. Die Studierenden sollen das Funktionieren von Kulturen (z. B. von kulturellen Diskursen) sowie die Herausbildung derselben (z. B. durch Machtverhältnisse) analysieren lernen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, verschiedene kulturelle Ebenen zu identifizieren, zu verstehen und die daraus resultierenden Identitäten (nationale, geografische, ethnische, generationenspezifische) zu erfassen, so wie sie sich anhand des britischen/amerikanischen Kontexts manifestieren. Sie sollen zu einem tieferen Verständnis der sozialgeschichtlichen Entwicklungen in Großbritannien und Amerika gelangen. Letztlich soll sich auch die interkulturelle Kompetenz der Studierenden erweitert haben sowie ihre Fähigkeit, Aspekte der Kultur eines Landes selbständig zu erforschen.</p>

Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	Vortrag, Diskussion, Lektüreaufgaben, Verwendung verschiedener Medien, Studierenden-Portfolios zu bestimmten kulturwissenschaftlichen Themenstellungen und Präsentation dieser Portfolios vor Kolleginnen/Kollegen. Verfassen von Proseminararbeiten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	G.1.b., G.1.c.: G.1.a.
Häufigkeit des Angebots	Modul G: jedes Semester

<b>Modul H: Foreign Language Didactics I (11 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	H.1.a.: Introduction to Foreign Language Didactics, VU, 3 ECTS, 2 KStd. H 1.b.: PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS, 3 ECTS, 2 KStd. H 1.c.: PS 2. Communicative Grammar, PS, 3 ECTS, 2 KStd. H 1.d.: PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers, KS, 2 ECTS, 1 KStd.
Inhalte	<p>Modul H: Das Modul dient dem ersten Teil der fachdidaktischen – d.h. an Erkenntnissen der Sprachlern-/Sprachlehrforschung orientierten, theoriengeleiteten und unterrichtspraktischen – Berufsvorbildung. Zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Modul H liegt das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) als begleitendes Orientierungs- und Reflexionsinstrument bereit.</p> <p>Grundlagen der Sprachendidaktik: Fragestellungen der Sprachlern- und Sprachlehrforschung im Überblick; Kurzer Abriss zu Entwicklung und Methoden des FSU (Fremdsprachenunterricht); Kommunikativer Sprachunterricht und LehrerInnenrolle; Übungstypen zur Förderung der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben); Aussprache und Wortschatzvermittlung; didaktische Grammatik (notionaler, kognitiver Ansatz); Lernvariablen, Lernstrategien und Arbeitstechniken. Aktuelle Maßnahmen und Instrumente der internationalen und nationalen Bildungspolitik im Sprachenbereich: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GERS), Europäisches Sprachenportfolio (ESP), nationale Lehrpläne für AHS und BHS, nationale Bildungsstandards im Fremdsprachenbereich, Europäisches Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA). Theorien des Zweitspracherwerbs und deren praktische Anwendung im Fremdsprachenunterricht. Aspekte von Lerntheorien als auch die Perspektive der Sprachwissenschaft und der kognitiven Psychologie werden miteinbezogen; Themen wie Motivation, Lernprozesse, Lernstile und -strategien stehen im Mittelpunkt</p>
Lernziele	<p>H.1.a.: Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Themenbereiche der Sprachendidaktik und Sprachlehrforschung (s. Inhalte) sowie in deren Relevanz für einen zeitgemäßen lerner- und handlungsorientierten FSU. Sie werden sich der Vielfalt von Lern- und Lehrmethoden bewusst und gewinnen, wissenschaftlich fundiert, kritischen Abstand zur Diskussion um deren Effizienzansprüche.</p> <p>Darüber hinaus werden die Studierenden mit bildungspolitischen Maßnahmen und Instrumenten vertraut und lernen deren Bedeutung für nationale Entwicklungen im FSU kennen. Sie entdecken die individuellen Einsatzmöglichkeiten von Orientierungs- und Reflexionsinstrumenten wie ESP und EPOSA in Studium und zukünftigem Beruf und werden sich deren Potenzial zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Lernerautonomie bewusst.</p> <p>H.1.b.: In der LV werden zukünftige Lehrerinnen und Lehrer mit Techniken und Methoden des modernen Englischunterrichts vertraut gemacht und diskutieren und reflektieren über verschiedenen Möglichkeiten unter Anleitung; begleitend zu SPA 1.3 im UF Englisch</p> <p>H.1.c.: Im PS werden Studierende mit verschiedenen theoretischen Erkenntnissen sowohl kognitiver als auch affektiver Aspekte des</p>

	Fremdsprachenlernens konfrontiert und lernen, wie diese die Unterrichtsmethoden und auch die Materialerstellung beeinflussen könnten.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	H.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Besprechung von Anschauungsmaterialien im Plenum; Bearbeitung exemplarischer Lektüre von Fachliteratur anhand von Leitfragen sowie mündliche Präsentationen durch die Studierenden; Evaluationsgrundlage: Aufgaben und Abschlussklausur. H.1.b., H.1.c.: Information über theoretische Aspekte des Fremdsprachenlernens; bewusstseinsfördernde Übungsformen; Analyse von Unterrichtsmaterialien; Forschung und Seminararbeit.
Voraussetzungen für die Teilnahme	H.1.a.: Modul A H.1.b.: H.1.a.; gleichzeitige Absolvierung mit SPA 1.3 im UF H.1.c.: H.1.b. H.1.d.: B.1.a.
Häufigkeit des Angebots	H.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten. Anglistik: jedes Semester; siehe auch Angebot an der Romanistik bzw. Slawistik H.1.b., H.1.c., H.1.d.: jedes Semester

<b>Modul I: Foreign Language Didactics II (10 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	I.2.a.: PS 4: Methodology of Teaching Literature and Culture, PS, 3 ECTS, 2 KStd. I.2.b.: PS 5: School Practice Facilitation, PS, 4 ECTS, 2 KStd. I.2.c.: PS 6: Language Education for Specific Contexts, PS, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	Aufbauend auf Modul H dient Modul I dem zweiten Teil der fachdidaktischen – d.h. an Erkenntnissen der Sprachlern-/Sprachlehrforschung orientierten, theoriegeleiteten und unterrichtspraktischen – Berufsvorbildung und setzt sich aus den Komponenten I.2.a., I.2.b., I.2.c. zusammen. In Fortsetzung zu Modul H liegt zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Modul I wiederum das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) als begleitendes Orientierungs- und Reflexionsinstrument bereit. I.2.a.: Im PS werden kreative Methoden der Literaturdidaktik und Kulturkunde für verschiedene Altersgruppen vorgestellt. I.2.b.: Im PS liegt der Schwerpunkt auf Unterrichts- und Stundenvorbereitung (mit Lehrplan) sowie realistische zeitliche Umsetzung, Motivation, Typen von Lehrerinnen/Lehrern, Edukinesethetik, BHS, Organisation von Unterrichtsmaterial, Evaluierung sowie Literaturhinweisen. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt praxisorientiert unter Anwendung verschiedener Arbeitstechniken. Videoaufnahmen von vorbereiteten kurzen Unterrichtseinheiten bieten die Möglichkeit zu Feedback und Selbstreflexion. Außerdem wird dem Erfahrungsaustausch, der ebenso ein wichtiges Element zur Entwicklung für die zukünftige Laufbahn darstellt, auch angemessen Zeit gewidmet; begleitend zu SPA 2.1 im UF Englisch. I.2.c.: Das PS soll die Teilnehmerinnen/Teilnehmer dazu befähigen, selbstständig Sprachkurse für klar definierte LernerInnengruppen zu unterrichten. Beispiele kommen vor allem aus den Bereichen Erwachsenenbildung, den berufsbildenden Schulen und Englisch als Arbeitssprache.
Lernziele	I.2.a.: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen eine große Zahl kreativer und motivierender Methoden für den Literaturunterricht kennen I.2.b.: Der Übergang von Theorie zu Praxis soll durch den unmittelbaren Praxisbezug auf die Schulsituation erleichtert werden, Erfahrungen mit der eigenen LehrerInnenpersönlichkeit und –rolle sollen gesammelt sowie hinterfragt werden. I.2.c.: Im PS sollen die Studierenden lernen: die spezifischen Bedürfnisse von

	'KundInnen' zu erkennen und zu definieren; geeignete Methoden für effizienten Sprachunterricht auszuwählen und anzuwenden, sowie individuell zugeschnittene Kursmaterialien zu erstellen.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>I.2.a, I.2.c.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Besprechung von Anschauungsmaterialien im Plenum; Aktives Ausprobieren und Erleben aller Methoden, danach Reflexion über die Ziele und den Einsatz im Unterricht.</p> <p>I.2.b: Unter Anleitung der Leiterin/des Leiters des PS 5 überprüfen die Studierenden für den Fremdspracherwerb empfohlene Lernstrategien und Lerntechniken, analysieren Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien und untersuchen die Effizienz von Übungsangeboten. Sie planen größere Unterrichtssequenzen, erstellen dazu „Stundenbilder“, erproben davon ausgewählte Teile im Peer-Teaching und optimieren ihre Entwürfe nach kritischer Diskussion für die mögliche Umsetzung im Praktikum II. Sie beschäftigen sich mit Evaluationsformen und –instrumenten und erhalten die Gelegenheit, im Team SchülerInnenarbeiten zu korrigieren und zu bewerten. Der gesamte Verlauf des PS 5 wird von den Studierenden im Rahmen eines individuell geführten EPOSA-Dossiers – inkl. Selbstevaluation – dokumentiert.</p> <p>Die Betreuung des Praktikums II erfolgt durch die Mentorin/den Mentor in Kooperation mit der Supervisorin/dem Supervisor und der Leiterin/dem Leiter des PS 5.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Modul I: 1. StA Engl.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen von Modul I können in freier Reihenfolge absolviert werden.</p> <p>I.2.b.: gleichzeitige Absolvierung mit SPA 2.1 im UF</p>
Häufigkeit des Angebots	Modul I: jedes Semester

<b>Modul J: Advanced Language Studies (9 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>J.2.a.: Professional Writing Skills, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>J.2.b.: Professional Speaking Skills, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>J.2.c.: Error Analysis &amp; Assessment, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>J.2.a.: Schriftliche Textkompetenzen im akademischen Bereich oder im Bereich der Printmedien.</p> <p>Texteinstiege und Textschlüsse: Layout, Bedeutung des TextEinstiegs, grundlegende Merkmale der Textgattung, Entwicklung der nötigen sprachlichen Fertigkeiten zum Verfassen eines Textes in verschiedenen Bereichen, Bildung eines Bewusstseins für verschiedene Textsorten, grundlegende Merkmale verschiedener Textsorten, Register, kontinuierliche Arbeit an einem persönlichen Portfolio.</p> <p>J.2.b.: Weiterentwicklung der mündlichen Sprachkompetenzen in karriereorientierten Bereichen: Präsentation und Moderation für das spätere Berufsleben oder schul-, lern- und lehrorientierter Diskurs. Kritische Überprüfung der Aussprache, Analyse erfolgloser/erfolgreicher Kommunikation, Analyse verschiedener Aspekte von Teamwork und Führungsqualitäten, Analyse von Teamverhalten einschließlich sprachlicher Strategien, Austausch von Informationen – Umformulieren, Klären, Zusammenfassen, Informationen von GesprächspartnerInnen beziehen.</p>
Lernziele	<p>J: Das Modul soll die im ersten Studienabschnitt erworbenen Sprachkenntnisse vertiefen, indem es die Studierenden mit einer Vielfalt an deskriptiven Texttypen konfrontiert und sie dazu ermuntert und befähigt, selbst Texte zu schreiben. So werden den Studierenden beispielsweise sprachliche Register des Journalismus oder wissenschaftlicher Texte und ihre grundlegenden stilistischen Konventionen vermittelt.</p> <p>Das Modul soll weiters die Flüssigkeit des mündlichen Ausdrucks und die allgemeine mündliche Kommunikationsfähigkeit verbessern und gleichzeitig das Bewusstsein über die Merkmale des gesprochenen Englisch vertiefen. Die</p>



	<p>Studierenden sollten in der Lage sein, ihre eigene mündliche Sprachkompetenz kritisch zu bewerten und effektive Strategien für ihre Verbesserung entwickeln. In Vorbereitung auf künftige Berufsfelder werden die Studierenden lernen, erfolgreich an Meetings teilzunehmen; sie werden unterschiedliche Verhandlungsstrategien kennen lernen und mit den Techniken des aktiven Zuhörens vertraut gemacht werden. Sie werden effektive Diskussionsstrategien erlernen, um besser mit konflikträchtigen Kommunikationssituationen umgehen zu können. Darüber hinaus werden ihnen professionelle Kenntnisse zum Abhalten mündlicher Präsentationen vermittelt, insbesondere die Fähigkeit, längere geschriebene Texte in eine mündliche Präsentation umzuformen.</p> <p>Bewusstmachung der wichtigen Rolle von Fehlern im Lernprozess; sprachliche und methodische Vorbereitung der Studierenden auf die Korrektur und Beurteilung von englischsprachiger LernerInnenproduktion; Vertrautmachung mit relevanter Literatur; Hinführen zu konstruktiver Rückmeldung ("Feedback") auf LernerInnenproduktion, Verknüpfung von Theorie und Praxis (Semesterprojekt, Gastreferate, Lehrerinterview).</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>J.2.a., J.2.b.: Diskussion, Gruppen- und Paaraufgaben, verschiedene Arten von Hausübungen, Gruppenworkshops mit gegenseitiger kritischer Beurteilung der Studierenden, verschiedene Übungen im Kursplenum, kurze Präsentationen der Studierenden, Abhaltung einer Muster-Unterrichtsstunde, Aufzeichnung schriftlicher Protokolle über die Unterrichtseinheiten, gemeinsame Fehleranalyse, Höraufgaben, individuelle Beratung der Studierenden.</p> <p>J.2.c.: Gruppenreferate auf Basis relevanter wissenschaftlicher Literatur, die von den Studierenden auf der Grundlage von gemeinsam erstellten Beurteilungsraster beurteilt werden („peer assessment“); Diskussion der präsentierten methodischen Ansätze und Strategien; Anwendung der Methoden und Strategien in der gemeinsamen Analyse von authentischer LernerInnenproduktion; Teamaufgaben auch unter Einsatz des WebCT; Einsatz des Erarbeiteten in einem Semesterprojekt ( Analyse einer LernerInnenarbeit, adäquates Feedback und Evaluierung mit zwei verschiedenen Methoden sowie kritische Beurteilung dieser Evaluierungsstrategien, LehrerInneninterview); Gastreferate (zumindest eine aktive Lehrerin/ein aktiver Lehrer an einer österreichischen höheren Schule besucht den Kurs und diskutiert mit den Studierenden relevante Fragen); individuelle Beratung der Studierenden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul J: Modul A, Modul B
Häufigkeit des Angebots	Modul J: jedes Semester

<b>Modul K: Vertiefungsfächer (13 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>K.2.a.: Fachprüfung Amerikanische Literatur <i>oder</i> Fachprüfung Englische Literatur, 3 ECTS  K.2.b.: Linguistics Seminar, SE, 5 ECTS, 2 KStd. <i>und/oder</i>  K.2.c.: Literary Studies Seminar, SE, 5 ECTS, 2 KStd. <i>und/oder</i>  K.2.d.: Cultural Studies Seminar, SE, 5 ECTS, 2 KStd. <i>und/oder</i>  K.2.e.: English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende), SE, 5 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>K.2.a.: Mündliche Fachprüfung über die amerikanische oder englische Literatur (s. § E 7 Abs. 3)  K.2.b., K.2.c., K.2.d., K.2.e: Studierenden haben zwei Seminare zu absolvieren, wobei eine Wahlmöglichkeit zwischen einem sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen oder didaktischen Seminar besteht.</p> <p>Skizzierung der Kursstruktur und des Themenbereiches, Einführung in Thema und Fragestellung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter (Materialien und Forschungsstand), Analyse ausgewählten Materials, Diskussion, Präsentationen der Studierenden zu</p>

	ausgewählten Themen, eigenständige Lektüre, Seminararbeit.
Lernziele	K.2.b., K.2.c., K.2.d., K.2.e: Modul K soll dazu beitragen, die wissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse der Studierenden in einem ausgewählten Forschungsbereich zu festigen und ihr (inter)disziplinäres Denken zu fördern. Die Fähigkeit der Studierenden, Forschungsprobleme eigenständig wissenschaftlich anzugehen, wird entwickelt, während gleichzeitig das spezifische Wissen auf dem jeweiligen behandelten Gebiet vertieft wird.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	K.2.a.: Selbststudium für die Fachprüfung K.2.b., K.2.c., K.2.d., K.2.e: Präsentation durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter, Präsentationen der Studierenden, Diskussion, Feedback, Lektüre, Seminararbeit.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul K: 1. StA Engl.
Häufigkeit des Angebots	Modul K.: jedes Semester

## ANHANG E II: Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf stellt eine Möglichkeit dar, das Lehramtsstudium im UF Englisch zu gestalten, dient aber lediglich als Orientierungshilfe.

### 1. Studienabschnitt

<b>1. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
	OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch)	0,5
A.1.a.	Placement Test	0,5
A.1.b.	English for Academic Purposes, KS	2,5
A.1.c.	Language Systems, KS	3,5
A.1.d.	Introduction to English Linguistics, PS	3
A.1.e.	Introduction to Literary Studies I, PS	3
G.1.a.	Foundations of Cultural Theory, VO	3
PBV.1.1	(Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VO)	(2)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>2. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
B.1.a.	Pronunciation, KS	2
B.1.b.	Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3
C.1.a.	Language in Use, PS	3
E.1.a.	Introduction to Literary Studies II, PS	3
SPA.1.1	(Grundformen der Präsentation, UE)*	(1)*
SPA.1.2	(Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE)*	(2)*
PBV.1.3	(Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>3. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
B.1.c.	Language Production Skills, KS	3
E.1.b.	Literary Studies Proseminar, PS	3
H.1.a.	Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3
H.1.d.	PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers, KS	2
-	Freie Wahlfächer	2
PBV.1.2	(Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU)*	(3)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>4. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
B.1.d.	Advanced Language Production Skills, KS	3
C.1.c.	Linguistics Vorlesung, VO	3
H.1.b.	PS 1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3
C.1.b	Forms of English Past and Present, VO	3
SPA.1.3. a/b	Praktikum 1 im UF Englisch, PK	1
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>5. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
D.1.a.	Applied Linguistics for Language Teachers (nur für Lehramtstudierende), VO/VU	3
F.1.b.	Survey of English Literary History, VO	4
F.1.c.	Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende)	3
G.1.b.	British Cultural Studies Proseminar, PS	3
-	Freie Wahlfächer	2
SPA.1.3. a/b	(Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(1)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>6. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
D.1.b.	Linguistics Proseminar, PS	3
D.1.c.	Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende)	3
F.1.a.	Survey of American Literary History, VO	4
G.1.c.	American Cultural Studies Proseminar, PS	3
H.1.c.	PS 2. Communicative Grammar, PS	3
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>
<b>Gesamtsumme 1. Studienabschnitt:</b>		<b>180</b>

## 2. Studienabschnitt

<b>7. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
I.2.a.	PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture	3
J.2.c.	Error Analysis & Assessment, KS	3
J.2.a.	Professional Writing Skills, KS	3
-	Freie Wahlfächer	2
PBV.2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
SPA.2.1. a/b	(Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(3)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>8. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
I.2.b.	PS 5. School Practice Facilitation, PS	4
J.2.b.	Professional Speaking Skills, KS	3
K.2.b./ K.2.c./ K.2.d./ K.2.e	Linguistics Seminar <i>oder</i> Literary Studies Seminar <i>oder</i> Cultural Studies Seminar <i>oder</i> English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtstudierende)	5
SPA.2.1. a/b	Praktikum 2 im UF Englisch, PK	3
PBV.2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>9. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>ECTS</i>
I.2.c	PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3
K.2.b./ K.2.c./ K.2.d./ K.2.e	Linguistics Seminar <i>oder</i> Literary Studies Seminar <i>oder</i> Cultural Studies Seminar <i>oder</i> English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtstudierende)	5
K.2.a.	Fachprüfung Amerikanische Literatur <i>oder</i> Fachprüfung Englische Literatur	3
-	Freie Wahlfächer	2
SPA.2.2	(Supervision zum Praktikum 2, UE, aus Schulpraktikum 2)*	(1)*
PBV.2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		30

<b>10. Semester</b>	
Diplomarbeit*	24*
Diplomprüfung*	6*
<i>Summe:</i>	30
<b>Gesamtsumme 2. Studienabschnitt:</b>	<b>120</b>
<b>Gesamtsumme aus Erstem und Zweitem Studienabschnitt:</b>	<b>300</b>

Anmerkung: Die mit \* versehenen Studienleistungen gelten auch für das zweite Unterrichtsfach!

## ANHANG E III: Äquivalenzlisten

### ÄQUIVALENZLISTE

**für Studierende im Curriculum 08W/09W bzw. 10W, die im Curriculum 08W/09W bzw. 10W verbleiben**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die (eventuell nicht mehr angebotenen) Lehrveranstaltungen der alten Curricula gelistet. Diese können durch die jeweils äquivalenten Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle ersetzt werden.

Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/08W, 09W, 10W)			Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/11W)		
<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
<b>Version 08W, 09W:</b>					
English for Academic Purposes, KS	3	2	English for Academic Purposes, KS	2,5	2
<b>Version 10W:</b>					
Placement Test	0,5	-	Placement Test	0,5	-
English for Academic Purposes, KS	2,5	2	English for Academic Purposes, KS	2,5	2
<b>Version 08W, 09W, 10W:</b>					
Language Systems, KS	4	3	Language Systems, KS	3,5	3
Pronunciation, KS	2	1	Pronunciation, KS	2	1
Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3	2	Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3	2
Language Production Skills, KS	3	2	Language Production Skills, KS	3	2
Advanced Language Production Skills, KS	3	2	Advanced Language Production Skills, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to English Linguistics, PS	3	2	Introduction to English Linguistics, PS	3	2
Language in Use, PS	3	2	Language in Use, PS	3	2
Forms of English Past and Present, VO	3	2	Forms of English Past and Present, VO	3	2
Linguistics VO, VO	3	2	Linguistics VO, VO	3	2
Applied Linguistics for Language Teachers, VO/VU	3	2	Applied Linguistics for Language Teachers, VO/VU	3	2
Linguistics PS, PS	3	2	Linguistics PS, PS	3	2
Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende)	3	-	Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende)	3	-
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to Literary Studies I, PS	3	2	Introduction to Literary Studies I, PS	3	2
Introduction to Literary Studies II, PS	3	2	Introduction to Literary Studies II, PS	3	2
Literary Studies PS, PS	3	2	Literary Studies PS, PS	3	2
Survey of English Literary History, VO	4	2	Survey of English Literary History, VO	4	2
Survey of American Literary History, VO	4	2	Survey of American Literary History, VO	4	2
Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für	3	-	Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für	3	-

Lehramtstudierende)			Lehramtstudierende)		
<b>Kulturwissenschaft</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Foundations of Cultural Theory, VO	3	2	Foundations of Cultural Theory, VO	3	2
British Cultural Studies PS, PS	3	2	British Cultural Studies PS, PS	3	2
American Cultural Studies PS, PS	3	2	American Cultural Studies PS, PS	3	2
<b>Fachdidaktik</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3	2	Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3	2
PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3	2	PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3	2
PS 2. Cognitive and Affective Aspects of Learning English as a Foreign Language, PS	3	2	PS 2. Communicative Grammar, PS	3	2
PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers	2	1	PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers	2	1

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2	PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2
PS 5. School practice facilitation, PS	3	2	PS 5. School practice facilitation, PS	3	2
PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3	2	PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3	2
<b>Sprachausbildung</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Professional Speaking Skills, KS	3	2	Professional Speaking Skills, KS	3	2
Professional Writing Skills, KS	3	2	Professional Writing Skills, KS	3	2
Error Analysis, KS	3	2	Error Analysis, KS	3	2
<b>Vertiefungsfächer</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Fachprüfung Amerikanische Literatur oder Fachprüfung Britische Literatur	3	-	Fachprüfung Amerikanische Literatur oder Fachprüfung Britische Literatur	3	-
Linguistics Seminar, SE* und/oder	5	2	Linguistics Seminar, SE* und/oder	5	2
Literary Studies Seminar, SE* und/oder	5	2	Literary Studies Seminar, SE* und/oder	5	2
Cultural Studies Seminar, SE* und/oder	5	2	Cultural Studies Seminar, SE* und/oder	5	2
English Didadactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende), SE*	5	2	English Didadactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende), SE*	5	2

\* Es sind zwei Seminare aus den vier Fachgebieten Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft oder Fremdsprachendidaktik/ Sprachlehrforschung zu wählen.

**ÄQUIVALENZLISTE**  
**für Studierende im Curriculum 08W/09W bzw. 10W, die in das neue Curriculum 11W**  
**bzw. 13 W wechseln**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums gelistet. Für diese können äquivalente Lehrveranstaltungen der alten Curricula auf der rechten Seite der Tabelle angerechnet werden.

**1. Studienabschnitt**

Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/11W, 13 W)			Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/08W, 09W, 10W)		
<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Version 08W, 09W:					
Placement Test	0,5	-	English for Academic Purposes, KS	3	2
English for Academic Purposes, KS	2,5	2			
Version 10W:					
Placement Test	0,5	-	Placement Test	0,5	-
English for Academic Purposes, KS	2,5	2	English for Academic Purposes, KS	2,5	2
Version 08W, 09W, 10W:					
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch)	0,5	0,5	Language Systems, KS	4	3
Language Systems, KS	3,5	3			
Pronunciation, KS	2	1	Pronunciation, KS	2	1
Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3	2	Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3	2
Language Production Skills, KS	3	2	Language Production Skills, KS	3	2
Advanced Language Production Skills, KS	3	2	Advanced Language Production Skills, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to English Linguistics, PS	3	2	Introduction to English Linguistics, PS	3	2
Language in Use, PS	3	2	Language in Use, PS	3	2
Forms of English Past and Present, VO	3	2	Forms of English Past and Present, VO	3	2
Linguistics VO, VO	3	2	Linguistics VO, VO	3	2
Applied Linguistics for Language Teachers, VO/VU*	3	2	Applied Linguistics for Language Teachers, VO/VU	3	2
Linguistics PS, PS	3	2	Linguistics PS, PS	3	2
Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtsstudierende)	3	-	Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtsstudierende)	3	-
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to Literary Studies I, PS	3	2	Introduction to Literary Studies I, PS	3	2
Introduction to Literary Studies II, PS	3	2	Introduction to Literary Studies II, PS	3	2
Literary Studies PS, PS	3	2	Literary Studies PS, PS	3	2
Survey of English Literary History, VO	4	2	Survey of English Literary History, VO	4	2
Survey of American Literary History, VO	4	2	Survey of American Literary History, VO	4	2
Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für	3	-	Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für	3	-



Lehramtsstudierende)			Lehramtsstudierende)		
<b>Kulturwissenschaft</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Foundations of Cultural Theory, VO	3	2	Foundations of Cultural Theory, VO	3	2
British Cultural Studies PS, PS	3	2	British Cultural Studies PS, PS	3	2
American Cultural Studies PS, PS	3	2	American Cultural Studies PS, PS	3	2
<b>Fachdidaktik</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3	2	Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3	2
PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3	2	PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3	2
PS 2. Communicative Grammar, PS	3	2	PS 2. Cognitive and Affective Aspects of Learning English as a Foreign Language, PS	3	2
PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers	2	1	PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers	2	1

\* Studierende, die das UF Englisch mit einer weiteren lebenden Fremdsprache (UF Französisch, Italienisch, Spanisch, BKS, Slowenisch, Russisch) kombinieren, können sich ein freies Wahlfach für die VU „Applied Linguistics for Language Teachers“ anerkennen lassen, sofern sie vor dem Übertritt die VO/VU „Angewandte Linguistik/Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende)“ auf der Slawistik oder Romanistik besucht haben.

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2	PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2
PS 5. School practice facilitation, PS	3	2	PS 5. School practice facilitation, PS	3	2
PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3	2	PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3	2
<b>Sprachausbildung</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Professional Speaking Skills, KS	3	2	Professional Speaking Skills, KS	3	2
Professional Writing Skills, KS	3	2	Professional Writing Skills, KS	3	2
Error Analysis, KS	3	2	Error Analysis, KS	3	2
<b>Vertiefungsfächer</b>					
LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.	LV-Titel, -Typ	ECTS	KStd.
Fachprüfung Amerikanische Literatur oder Fachprüfung Britische Literatur	3	-	Fachprüfung Amerikanische Literatur oder Fachprüfung Britische Literatur	3	-
Linguistics Seminar, SE* und/oder	5	2	Linguistics Seminar, SE* und/oder	5	2
Literary Studies Seminar, SE* und/oder	5	2	Literary Studies Seminar, SE* und/oder	5	2
Cultural Studies Seminar, SE* und/oder	5	2	Cultural Studies Seminar, SE* und/oder	5	2
English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende), SE*	5	2	English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende), SE*	5	2

\* Es sind zwei Seminare aus den vier Fachgebieten Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft oder Fremdsprachendidaktik/ Sprachlehrforschung zu wählen.

**ÄQUIVALENZLISTE**  
für Studierende im Studienplan 06W, die im Studienplan 06W verbleiben

Auf der linken Seite der Tabelle werden die (eventuell nicht mehr angebotenen) Lehrveranstaltungen des alten Studienplans gelistet. Diese können durch die jeweils äquivalenten Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle ersetzt werden.

**1. Studienabschnitt**

Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/06W)			Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/11W)		
<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
English Study Skills, KS	1	1	-	-	-
English for Academic Purposes, KS	2	2	English for Academic Purposes, KS	2,5	2
Language Systems, KS	3	3	Language Systems, KS	3,5	3
Varieties of Spoken English, KS	2	2	Language Production Skills, KS	3	2
Pronunciation, KS	1	1	Pronunciation, KS	2	1
Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	2	2	Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3	2
Varieties of Written English, KS	2	2	Advanced Language Production Skills, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to English Linguistics, PS	2	2	Introduction to English Linguistics, PS	3	2
Introduction to the History of the English Language, VU/VO	2	2	Forms of English Past and Present, VO	3	2
Sprachwissenschaftl. PS: Bereich A, PS <i>oder</i>	2	2	Linguistics PS, PS <i>oder</i>	3	2
Sprachwissenschaftl. PS: Bereich B, PS	2	2	Language in Use, PS	3	2
Fachprüfung	1,5	-	Fachprüfung	3	-
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Literaturwissenschaft I, PS	2	2	Introduction to Literary Studies I, PS	3	2
Einführung in die Literaturwissenschaft II, PS	2	2	Introduction to Literary Studies II, PS	3	2
Literaturwissenschaftliches Proseminar, PS <i>oder</i>	2	2	Literary Studies PS, PS	3	2
Literaturwissenschaftliche VU, VU	3	2	Survey of English Literary History, VO <i>oder</i>	4	2
			Survey of American Literary History, VO	4	2
Fachprüfung	1,5	-	Fachprüfung	3	-
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
British and American Cultural Studies: Foundation Course, PS	2	2	Foundations of Cultural Theory, VO	3	2
American <i>oder</i> British Cultural Studies PS, PS	2	2	American <i>oder</i> British Cultural Studies PS, PS	3	2
American <i>oder</i> British Cultural Studies PS, PS	1	1	American <i>oder</i> British Cultural Studies PS, PS	3	2

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to Methodology, VU	3	2	Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3	2
FD PS 1: Methods and Techniques of Foreign Language Teaching (Teaching oriented), PS	3	2	PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3	2
FD PS 2: Cognitive and Psychological Aspects of L2 Learning (Learning oriented), PS	3	2	PS 2. Communicative Grammar, PS	3	2
FD PS 3: Betreuung des Schulpraktikums, PS	3	2	PS 5. School practice facilitation, PS	3	2
FD PS 4: Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2	PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2
FD PS 5: Language Education for Specific Contexts, PS <i>oder</i>	1,5	1	PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3	2
FD PS 6: New Trends in Language Teaching, PS	1,5	1			
<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Professional Speaking Skills, KS	3	2	Professional Speaking Skills, KS	3	2
Professional Writing Skills, KS	3	2	Professional Writing Skills, KS	3	2
Error Analysis, KS	3	2	Error Analysis & Assessment, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Sprachwissenschaftl. Vorlesung, VO	3	2	Applied Linguistics for Language Teachers (nur für Lehramtsstudierende), VO/VU	3	2
Sprachwissenschaftl. Seminar, SE	4	2	Linguistics Seminar, SE	5	2
Sprachwissenschaftl. Projektseminar, PE	4	2	Linguistics Seminar, SE	5	2
Review of English Linguistics, VO	3	2	Individualanerkennung einer facheinschlägigen LV der Sprachwissenschaft	3	2
Fachprüfung Linguistik	1,5	-	-	-	-
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Literaturwissenschaftl. Seminar (Hauptseminar), SE	4	2	Literary Studies Seminar, SE	5	2
Literaturwissenschaftl. Seminar (Spezialseminar), SE	4	2	Literary Studies Seminar, SE	5	2
Review of American Literature, VO	3	2	Genres/Periods of American Literature, VO	4	2
Review of English Literature, VO	3	2	Genres/Periods of English Literature, VO	4	2
Fachprüfung Amerikanische Literatur	1,5	-	Fachprüfung Amerikanische Literatur	3	-
Fachprüfung Englische Literatur	1,5	-	Fachprüfung Englische Literatur	3	-

**ÄQUIVALENZLISTE**  
**für Studierende im Studienplan 06W, die in das neue Curriculum 11W bzw. 13W**  
**wechseln**

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen des neuen Curriculums gelistet. Für diese können äquivalente Lehrveranstaltungen des alten Studienplans auf der rechten Seite der Tabelle angerechnet werden.

**1. Studienabschnitt**

<b>Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/11W, 13W)</b>			<b>Lehramtstudium UF Englisch (UG2002/06W)</b>		
<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
-	-	-	English Study Skills, KS	1	1
Placement Test	0,5	-	English for Academic Purposes, KS	2	2
English for Academic Purposes, KS	2,5	2			
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Englisch)	0,5	0,5	Language Systems, KS	3	3
Language Systems, KS	3,5	3			
Pronunciation, KS	2	1	Pronunciation, KS	1	1
Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	3	2	Language Awareness and Contrastive Analysis, KS	2	2
Language Production Skills, KS	3	2	Varieties of Spoken English, KS	2	2
Advanced Language Production Skills, KS	3	2	Varieties of Written English, KS	2	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to English Linguistics, PS	3	2	Introduction to English Linguistics, PS	2	2
Language in Use, PS	3	2	Sprachwissenschaftl. PS: Bereich B, PS	2	2
Forms of English Past and Present, VO	3	2	Introduction to the History of the English Language, VU/VO	2	2
Linguistics VO, VO	3	2	Sprachwissenschaftl. Vorlesung, VO	3	2
Applied Linguistics for Language Teachers, VO/VU	3	2	Review of English Linguistics, VO	3	2
Linguistics PS, PS	3	2	Sprachwissenschaftl. PS: Bereich A, PS	2	2
Fachprüfung Sprachwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende)	3	-	Fachprüfung	1,5	-
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to Literary Studies I, PS	3	2	Einführung in die Literaturwissenschaft I, PS	2	2
Introduction to Literary Studies II, PS	3	2	Einführung in die Literaturwissenschaft II, PS	2	2
Literary Studies PS, PS	3	2	Literaturwissenschaftliches Proseminar, PS <i>oder</i>	2	2
			Literaturwissenschaftliche VU, VU	3	2
Survey of English Literary History, VO	4	2	Review of English Literature, VO	3	2

Survey of American Literary History, VO	4	2	Review of American Literature, VO	3	2
Fachprüfung Literaturwissenschaft (mit verminderter Anforderung für Lehramtstudierende)	3	-	Fachprüfung	1,5	2
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Foundations of Cultural Theory, VO	3	2	British and American Cultural Studies: Foundation Course, PS	2	2
British Cultural Studies PS, PS	3	2	British Cultural Studies PS, PS	1	1
American Cultural Studies PS, PS	3	2	American Cultural Studies PS, PS	2	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction to Foreign Language Didactics, VU	3	2	Introduction to Methodology, VU	3	2
PS1. Methods and Techniques of Foreign Language Teaching, PS	3	2	FD PS 1: Methods and Techniques of Foreign Language Teaching (Teaching oriented), PS	3	2
PS 2. Communicative Grammar, PS	3	2	FD PS 2: Cognitive and Psychological Aspects of L2 Learning (Learning oriented), PS	3	2
PS 3. Advanced Pronunciation for Teachers*	2	1	-	-	-

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
PS 4. Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2	FD PS 4: Methodology of Teaching Literature and Culture, PS	3	2
PS 5. School practice facilitation, PS	3	2	FD PS 3: Betreuung des Schulpraktikums, PS	3	2
PS 6. Language Education for Specific Contexts, PS	3	2	FD PS 5: Language Education for Specific Contexts, PS <i>oder</i>	1,5	1
			FD PS 6: New Trends in Language Teaching, PS	1,5	1
<b>Sprachausbildung</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Professional Speaking Skills, KS	3	2	Professional Speaking Skills, KS	3	2
Professional Writing Skills, KS	3	2	Professional Writing Skills, KS	3	2
Error Analysis & Assessment, KS	3	2	Error Analysis, KS	3	2
<b>Vertiefungsfächer</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Fachprüfung Amerikanische Literatur <i>oder</i> Fachprüfung Britische Literatur	3	-	Fachprüfung Amerikanische Literatur <i>oder</i> Fachprüfung Britische Literatur	1,5	-
Linguistics Seminar, SE** <i>und/oder</i>	5	2	Sprachwissenschaftl. Seminar, SE <i>oder</i>	4	2
			Sprachwissenschaftl. Projektseminar, PE	4	2
Literary Studies Seminar, SE** <i>und/oder</i>	5	2	Literaturwissenschaftl. Seminar (Hauptseminar), SE <i>oder</i>	4	2

			Literaturwissenschaftl. Seminar (Spezialseminar), SE	4	2
Cultural Studies Seminar, SE** und/oder	5	2	-	-	-
English Didactics Research Seminar (nur für Lehramtsstudierende), SE**	5	2	SE für Diplomandinnen/ Diplomanden	4	2

\* Beim Übertritt im 2. Studienabschnitt ist das PS 3 nicht nachzumachen.

\*\* Es sind zwei Seminare aus den vier Fachgebieten Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaft oder Fremdsprachendidaktik/ Sprachlehrforschung zu wählen.

## **F/I/S: Unterrichtsfächer FRANZÖSISCH, ITALIENISCH, SPANISCH**

### **§ F/I/S 1. Fachspezifisches Qualifikationsprofil und Ausbildungsziele**

Absolventinnen und Absolventen eines Studiums in den Unterrichtsfächern F/I/S sind zum Unterricht an den in Österreich bestehenden allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen (AHS, BHS) befähigt. Darüber hinaus sind sie auch in der Lage, in vielfältigen Bereichen wie Kunst und Medien, Wirtschaft und Politik als Mittlerinnen/Mittler zwischen Kulturen zu wirken. Im Einzelnen kann ihre Qualifikation wie folgt beschrieben werden:

#### (1) Sprachausbildung

Sie verfügen über

- jenen Grad an sprachlicher Kompetenz in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben sowie Übersetzen, der es erlaubt, in einer Vielzahl von Situationen sprachlich adäquat zu handeln; dies bedeutet in Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS), dass die Studierenden ihre Sprachkompetenzen von Einstiegsniveau A2 auf Niveau C1 steigern;
- jene metasprachliche Kompetenz, die für Sprachmittelnde in Bereichen wie Bildung, Wirtschaft und Kultur nötig ist;
- die Bereitschaft zur eigenständigen Erweiterung dieser Kompetenzen, auch unter Einbeziehung neuer Medien, um den aus der Variabilität und Dynamik natürlicher Sprachen resultierenden Anforderungen gerecht zu werden.

#### (2) Sprachwissenschaft

Sie haben für die jeweils gewählte Sprache grundlegende und in Teilgebieten erweiterte Kenntnisse

- der Linguistik bzw. der angewandten Linguistik in Theorie und Praxis sowie ihrer interdisziplinären Ansätze (z.B. Sozio-, Gender- und Psycholinguistik);
- der komplexen Beziehungen zwischen Standard und wichtigen regionalen, schichtspezifischen und funktionalen Varietäten;
- zu deren Entwicklung und Verbreitung vor dem Hintergrund gesamtromanischer Zusammenhänge;

Sie haben

- über die gewählte Sprache hinaus Einblick in Forschungslage und bildungspolitische Maßnahmen zur Förderung von Sprachenvielfalt und individueller Mehrsprachigkeit;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

#### (3) Literaturwissenschaft

Sie verfügen über

- Kenntnisse der Literatur jener Länder, in denen die jeweilige romanische Sprache National- oder Bildungssprache ist; dies schließt einen Überblick über die Entwicklung der literarischen Gattungen von den Anfängen bis zur Gegenwart ebenso ein wie die Berücksichtigung wesentlicher gesellschaftlicher und kultureller Aspekte sowie die exemplarische Vertiefung einzelner Fachgebiete (Formen, Epochen, Werke);

- Erfahrung im selbstständigen, methodengeleiteten Umgang mit literarischen Texten, aufbauend auf der Fähigkeit zur sprachlichen Erschließung eines Textes und auf Kenntnissen der Textanalyse sowie auf Vertrautheit mit den Grundbegriffen von Poetik, Rhetorik, Stilistik, Gattungslehre, Narratologie usw.;
- die Fähigkeit zur Reflexion verschiedener Methoden und Interessen der literaturwissenschaftlichen Interpretation; dazu gehören die Kenntnis wichtiger Literaturtheorien sowie die Vertrautheit mit den wesentlichen humanwissenschaftlichen Perspektiven, unter denen Literatur betrachtet werden kann;
- die Fähigkeit, neben dem literarischen Kanon im engeren Sinn – vor allem im Hinblick auf Anforderungen im Berufsleben – auch andere Textarten und Medien (z.B. Jugendliteratur, Liedtext/Chanson, Film, Comics) zu bearbeiten;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

#### (4) Kulturwissenschaft

Sie verfügen über

- Kenntnisse zu den betreffenden Ländern bezüglich ihrer regionalen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Besonderheiten, ihrer Institutionen und Lebenswelten;
- die Fähigkeit zur Reflexion der Wechselwirkungen zwischen sozialgeschichtlichen und kulturellen Phänomenen; dadurch wird sowohl die Erschließung literarischer wie nicht-literarischer Texte als auch ein vertieftes Verständnis für historische Sprachentwicklungen oder Sprachsituationen auf einer breiten Basis möglich;
- die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Themen im Sprachunterricht oder interkulturellen Kontext unter Nutzung der durch neue Medien gegebenen Möglichkeiten umzusetzen;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

#### (5) Fachdidaktik

In der fachdidaktischen Ausbildung erwerben die Lehramtsstudierenden

- Einblick in die Ergebnisse der Sprachlern-/Sprachlehrforschung und deren Implikationen für eine zeitgemäße Fremdsprachendidaktik;
- Vertrautheit mit einer Vielfalt von klassischen und innovativen Methoden, Arbeitstechniken, Unterrichtsaktivitäten und Evaluationsformen, mit besonderem Augenmerk auf Maßnahmen zur Förderung des autonomen und lebensbegleitenden Lernens;
- die Fähigkeit zur Analyse von Lehrwerken und zur Erstellung von Unterrichtsmaterialien unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten, Chancen und Grenzen neuer Medien und Kommunikationstechnologien;
- die Fähigkeit zur eigenständigen Literaturrecherche unter Einbeziehung neuer Medien.

Der theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Themen sind auch schulpraktisch orientierte Ausbildungsstufen zugeordnet.

Die zu erwerbenden fachdidaktischen Kompetenzen sind am Europäischen Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) ausgerichtet.

## **§ F/I/S 2. Umfang und Gliederung des Studiums (Module, ECTS-Anrechnungspunkte)**

(1) Das Lehramtsstudium des Unterrichtsfachs Französisch/Italienisch/Spanisch dauert 10 Semester und umfasst zuzüglich des zweiten Unterrichtsfachs und der gemeinsamen Studienteile 300 ECTS-Anrechnungspunkte. Das Studium ist in zwei Abschnitte gegliedert: Der erste Studienabschnitt umfasst 6 Semester mit 180 ECTS-Anrechnungspunkten, der zweite Studienabschnitt 4 Semester mit 120 ECTS-Anrechnungspunkten.

(2) Im fachspezifischen Studienteil des Unterrichtsfachs Französisch/Italienisch/Spanisch entfallen 91 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Sprachausbildung (SA) und die fachwissenschaftliche Ausbildung – Sprachwissenschaft (SW), Literaturwissenschaft (LW), Kulturwissenschaft (KW) –, 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die fachdidaktische Ausbildung (FD) und 8 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Freien Wahlfächer (FWF); bei den gemeinsamen Studienteilen 20 ECTS-Anrechnungspunkte auf die

pädagogische Berufsvorbildung (PBV), 12 ECTS-Anrechnungspunkte auf die schulpraktische Ausbildung (SPA), 24 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Diplomarbeit und 6 ECTS-Anrechnungspunkte auf die Diplomprüfung (s. § A 4 Abs. 4).

(3) Das Studium ist in zwei Studienabschnitte gegliedert und modular strukturiert:



<b>Erster Studienabschnitt</b>		<b>ECTS</b>
OL für Lehramtsstudierende (UF Französisch/Italienisch/Spanisch)		0,5
Modul A	Romanistisches Basismodul	8,5
Modul B	Sprachausbildung 1	7
Modul C	Sprachausbildung 2	7
Modul D	Sprachausbildung 3	9
Modul E	Sprachausbildung 4	6
Modul F	Kulturwissenschaft	6
Modul G	Literaturwissenschaft	14
Modul H	Sprachwissenschaft	14
Modul I	Fachdidaktik 1	9
FWF	Freie Wahlfächer	2
<b>Summe:</b>		<b>83</b>

<b>Zweiter Studienabschnitt</b>		<b>ECTS</b>
Modul J	Fachdidaktik 2	11
Modul K	Sprachausbildung 5	6
Modul L	Abschlussmodul	13
FWF	Freie Wahlfächer	6
<b>Summe:</b>		<b>36</b>

### § F/IS 3. Studieneingangs- und Orientierungsphase

(1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten und zweiten Semesters im Umfang von 3,5 ECTS-Anrechnungspunkten. Diese beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

(2) Folgende Lehrveranstaltungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch zugeordnet:

	<i>Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>Sem.</i>
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch)	OL	0,5	0,5	1
Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext	VO	3	2	1
Summe:		3,5	2,5	

(3) Neben den Lehrveranstaltungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können aus dem gesamten Studium weitere Lehrveranstaltungen und Prüfungen in einem Umfang von höchstens 20–34 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden, insgesamt (inklusive der Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase) nicht mehr als 40 ECTS-Anrechnungspunkte. Davon unberührt sind die freien Wahlfächer. Auf die Bestimmungen in § A 4 Abs. 5 lit. e wird verwiesen.

### § F/IS 4. Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts

(1) Der fachspezifische Teil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch umfasst folgende Module und Lehrveranstaltungen:

<b>Orientierungslehveranstaltung</b>	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch)	OL	0,5	0,5	PF	-	1.
<b>Summe:</b>		-	<b>0,5</b>			

<b>Modul A</b>	<b>Romanistisches Basismodul</b>	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
A.1.a.	Landeswissenschaftliche Einführung <i>Introduction aux études régionales: France/Francophonie</i> <i>Introduzione agli studi regionali: Italia</i> <i>Introducción a los estudios regionales: España/América Latina</i>	KS	2	2,5	PF	GERS-Niveau A2	1.
A.1.b.	Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext	VO	2	3	PF	-	1.
A.1.c.	Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft	VO	2	3	PF	-	1.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>8,5</b>			

(1.1) Lehramtsstudierende zweier romanistischer Unterrichtsfächer brauchen die Lehrveranstaltungen A.1.b. und A.1.c. nur einmal zu absolvieren und können in diesem Fall die Vorlesungen ihres zweiten romanistischen Unterrichtsfaches durch Freie Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS ersetzen.

<b>Modul B</b>	<b>Sprachausbildung 1</b>	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
B.1.a.	SA 1: Rezeptive Kompetenz <i>SA 1: Compétence réceptrice</i> <i>SA 1: Competenza ricettiva</i> <i>SA 1: Competencia receptiva</i>	KS	2	2,5	PF	GERS-Niveau A2	1.
B.1.b.	SA 1: Produktive Kompetenz <i>SA 1: Compétence productrice</i> <i>SA 1: Competenza produttiva</i> <i>SA 1: Competencia productiva</i>	KS	2	2,5	PF		1.
B.1.c.	SA 1: Korrektive Phonetik <i>SA 1: Phonétique corrective</i> <i>SA 1: Fonetica correttiva</i> <i>SA 1: Fonética correctiva</i>	KS	2	2	PF		1.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>7</b>			

<b>Modul C</b>	<b>Sprachausbildung 2</b>	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
C.1.a.	SA 2: Rezeptive Kompetenz <i>SA 2: Compétence réceptrice</i> <i>SA 2: Competenza ricettiva</i> <i>SA 2: Competencia receptiva</i>	KS	2	2,5	PF	B.1.a. B.1.b.	2.
C.1.b.	SA 2: Produktive Kompetenz <i>SA 2: Compétence productrice</i> <i>SA 2: Competenza produttiva</i> <i>SA 2: Competencia productiva</i>	KS	2	2,5	PF		2.
C.1.c.	SA 2: Mündliche Kompetenz	KS	2	2	PF	B.1.a.	2.

	SA 2: <i>Compétence orale</i> SA 2: <i>Competenza orale</i> SA 2: <i>Competencia oral</i>					B.1.b. B.1.c.	
<b>Summe:</b>		<b>6</b>	<b>7</b>				

<b>Modul D</b>	<b>Sprachausbildung 3</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
D.1.a.	SA 3: Funktionale Grammatik SA 3: <i>Grammaire fonctionnelle</i> SA 3: <i>Grammatica funzionale</i> SA 3: <i>Gramática funcional</i>	KS	2	3	PF	Modul C	3.
D.1.b.	SA 3: Mündliche Kompetenz SA 3: <i>Compétence orale</i> SA 3: <i>Competenza orale</i> SA 3: <i>Competencia oral</i>	KS	2	3	PF		3.
D.1.c.	SA 3: Schriftliche Kompetenz SA 3: <i>Compétence écrite</i> SA 3: <i>Competenza scritta</i> SA 3: <i>Competencia escrita</i>	KS	2	3	PF		4.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>9</b>			

<b>Modul E</b>	<b>Sprachausbildung 4</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
E.1.a.	SA 4: Funktionale Grammatik SA 4: <i>Grammaire fonctionnelle</i> SA 4: <i>Grammatica funzionale</i> SA 4: <i>Gramática funcional</i>	KS	2	3		Modul D	5.
E.1.b.	SA 4: Kontrastive Textanalyse SA 4: <i>Analyse contrastive de textes</i> SA 4: <i>Analisi contrastiva di testi</i> SA 4: <i>Análisis contrastivo de textos</i>	KS	2	3			6.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>6</b>			

<b>Modul F</b>	<b>Kulturwissenschaft</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
F.1.a.	Kulturwissenschaftliche Einführung <i>Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie</i> <i>Introduzione agli studi sulla cultura: Italia</i> <i>Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina</i>	KS	2	2	PF	GERS-Niveau A2	2.
F.1.b.	Interkulturelle Kommunikation (für Lehramtsstudierende)	PS	2	4	PF	A.1.a. Modul B F.1.a.	5.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>6</b>			

(1.2) Lehramtsstudierende zweier romanistischer Unterrichtsfächer brauchen die Lehrveranstaltung F.1.b. nur einmal zu absolvieren und können in diesem Fall das PS ihres zweiten romanistischen Unterrichtsfaches durch ein Freies Wahlfach ersetzen.

<b>Modul G</b>	<b>Literaturwissenschaft</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
G.1.a.	Geschichte der f/i/s Literatur 1 <i>Histoire de la littérature française 1</i> <i>Storia della letteratura italiana 1</i> <i>Historia de la literatura española 1</i>	VU	2	3	PF	GERS-Niveau A2	2./3.
G.1.b.	Geschichte der f/i/s Literatur 2 <i>Histoire de la littérature française 2</i> <i>Storia della letteratura italiana 2</i> <i>Historia de la literatura española 2</i>	VU	2	3	PF	GERS-Niveau A2	2./3.
G.1.c.	Verfahren der Textanalyse <i>Techniques de l'analyse de textes</i> <i>Tecniche dell'analisi di testi</i> <i>Técnicas del análisis de textos</i>	PS	2	4	PF	GERS-Niveau A2 Modul B, C sowie G.1.a. oder G.1.b.	4.
G.1.d.	Literatur, Film und anderen Medien – thematischer Schwerpunkt <i>Littérature, cinéma et autres médias – focalisation thématique</i> <i>Letteratura, film e altri media – focalizzazione tematica</i> <i>Literatura, cine y otros medios de comunicación – focalización temática</i>	PS	2	4	PF	G.1.c.	6.
<b>Summe:</b>			<b>8</b>	<b>14</b>			

(1.3) G.1.a. und G.1.b.: Empfohlen wird die Absolvierung von B.1.a. und B.1.b.

<b>Modul H</b>	<b>Sprachwissenschaft</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
H.1.a.	Angewandte Linguistik/ Spracherwerbstheorien (für Lehramtsstudierende)	VO/ VU	2	3	PF	-	2.
H.1.b.	Phonetik und Phonologie <i>Phonétique et phonologie</i> <i>Fonetica e fonologia</i> <i>Fonética y fonología</i>	VU	2	3	PF	A.1.c. B.1.a. B.1.b.	3.
H.1.c.	Morphologie und Syntax <i>Morphologie et syntaxe</i> <i>Morfologia e sintassi</i> <i>Morfología y sintaxis</i>	PS	2	4	PF	A.1.c. Modul B H.1.b.	4.
H.1.d.	Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt <i>Aspects linguistiques:</i> <i>Focalisation thématique</i> <i>Aspetti linguistici:</i> <i>Focalizzazione tematica</i>	PS	2	4	PF	A.1.c. Module B, C H.1.b.	6.

	<i>Aspectos lingüísticos: Focalización temática</i>						
<b>Summe:</b>		<b>8</b>	<b>14</b>				

(1.4) H.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VO/VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten; Falls die VO/VU am Institut für Romanistik nicht angeboten wird, ist sie aus dem Curriculum der Unterrichtsfächer BKS/R/Slo oder Englisch oder aus dem Lehrangebot des Instituts für Sprachwissenschaft zu belegen. Lehramtsstudierende zweier Sprachenfächer brauchen diese Lehrveranstaltung deshalb nur einmal (an einem der genannten Institute) absolvieren und können in diesem Fall die VO/VU ihres zweiten Sprachenfaches durch ein Freies Wahlfach ersetzen. Studierende, die ihr Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch mit dem Unterrichtsfach Englisch kombinieren, müssen die Lehrveranstaltung jedenfalls am Institut für Anglistik besuchen.

<b>Modul I</b>	<b>Fachdidaktik 1</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
I.1.a.	Einführung in die Fremdsprachendidaktik	VU	2	3	PF	-	3.
I.1.b.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1 <i>Pratique de l'enseignement 1 – préparation, encadrement et synthèse</i> <i>Tirocinio 1 – preparazione, tutoraggio e riflessioni conclusive</i> <i>Práctica de la enseñanza 1 – preparación, tutoría y síntesis</i>	KS	2	3	PF	I.1.a.	4.
I.1.c.	Unterrichtsgestaltung <i>Procédés didactiques</i> <i>Programmazione didattica</i> <i>Procedimientos didácticos</i>	KS	2	3	PF	I.1.a.	5.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>9</b>			

(1.5) I.1.a.:Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten; Lehramtsstudierende zweier Sprachenfächer brauchen diese Lehrveranstaltung deshalb nur einmal (an einem der genannten Institute) absolvieren und können in diesem Fall die VU ihres zweiten Sprachenfaches durch ein Freies Wahlfach ersetzen.

(1.6) I.1.b.: Die ‚Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1‘ muss im selben Semester wie das erste Praktikum im UF Französisch/Italienisch/Spanisch (SPA 1.3, s. § A 8 Abs. 1) absolviert werden.

<b>FWF</b>	<b>Freie Wahlfächer</b>	<i>Typ</i>	<i>KStd.</i>	<i>ECTS</i>	<i>PF/GWF</i>	<i>VOR</i>	<i>Sem.</i>
-	Freie Wahlfächer	-	-	2	PF	-	1.-6.
<b>Summe:</b>			<b>-</b>	<b>2</b>			

(2) Erläuterung zu den Tabellen:

„Typ“ = Lehrveranstaltungstyp; „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkt(e); „KStd.“= Kontaktstunde(n); „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „VOR“ = Anmeldevoraussetzung; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(3) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch (1. StA des UF) ist mit der positiven Absolvierung der Orientierungslehrveranstaltung und der Module A, B, C, D, E, F, G, H, und I sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

## § F/I/S 5. Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts

(1) In den ersten Studienabschnitt des Unterrichtsfachs Französisch/Italienisch/Spanisch vorziehbar ist das Modul J und K sowie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS im Rahmen der Freien Wahlfächer. Hinsichtlich der Vorziehbarkeit von Lehrveranstaltungen aus dem zweiten Studienabschnitt gilt die Bestimmung in § A 4 Abs. 3.

(2) Der fachspezifische Teil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch umfasst folgende Module und Lehrveranstaltungen:

Modul J	Fachdidaktik 2	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
J.2.a.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2 <i>Pratique de l'enseignement 2 – préparation, encadrement et synthèse</i> <i>Tirocinio 2 – preparazione, tutoraggio e riflessioni conclusive</i> <i>Práctica de la enseñanza 2 – preparación, tutoría y síntesis</i>	KS	2	3	PF	Modul I	7.
J.2.b.	Thematischer Schwerpunkt 1 <i>Focalisation thématique 1</i> <i>Focalizzazione tematica 1</i> <i>Focalización temática 1</i>	PS	2	4	PF		8.
J.2.c.	Thematischer Schwerpunkt 2 <i>Focalisation thématique 2</i> <i>Focalizzazione tematica 2</i> <i>Focalización temática 2</i>	PS	2	4	PF		9.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>11</b>			

(2.1.) J.2.a.: Die ‚Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2‘ muss im selben Semester wie das zweite Praktikum im UF Französisch/Italienisch/Spanisch (SPA 2.1, s. § A 8 Abs. 1) absolviert werden.

Modul K	Sprachausbildung 5	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
K.2.a.	SA 5: Mündliche Kompetenz im professionellen Kontext <i>SA 5: Compétence orale en contexte professionnel</i> <i>SA 5: Competenza orale nel contesto professionale</i> <i>SA 5: Competencia oral en el contexto profesional</i>	KS	2	3	PF	Module B, C, D, E	8.
K.2.b.	SA 5: Schriftliche Kompetenz im professionellen Kontext <i>SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel</i> <i>SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale</i> <i>SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional</i>	KS	2	3	PF		9.
<b>Summe:</b>			<b>4</b>	<b>6</b>			

Modul L	Abschlussmodul	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
L.2.a.	Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt	SE	2	5	PF	1. StA F/I/S	8./9.

	<i>Études sur la culture: Focalisation thématique Studi sulla cultura: Focalizzazione tematica Estudios sobre la cultura: Focalización temática oder</i>						
L.2.b.	Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt <i>Études littéraires: Focalisation thématique Studi letterari: Focalizzazione tematica Estudios literarios: Focalización temática</i>	SE					
<b>und</b>							
L.2.c.	Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt <i>Études linguistiques: Focalisation thématique Studi linguistici: Focalizzazione tematica Estudios lingüísticos: Focalización temática</i>	SE	2	5	PF	1. StA F/I/S	8./9.
L.2.d.	Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten	SE	2	3	PF	L.2.a. oder L.2.b. oder L.2.c	9.
<b>Summe:</b>			<b>6</b>	<b>13</b>			

(2.2) L.2.d.: Wird für die Diplomarbeit ein nicht-romanistisches Unterrichtsfach gewählt, ist das ‚Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten‘ durch ein Freies Wahlfach zu ersetzen.

(2.3) L.2.d.: Studierende mit zwei romanistischen Unterrichtsfächern absolvieren das ‚Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten‘ nur einmal und ersetzen die Lehrveranstaltung im zweiten Unterrichtsfach mit einem Freien Wahlfach.

FWF	Freie Wahlfächer	Typ	KStd.	ECTS	PF/GWF	VOR	Sem.
-	Freie Wahlfächer	-	-	6	FWF	-	7.-9.
<b>Summe:</b>				<b>6</b>			

(3) Erläuterung zu den Tabellen:

„Typ“ = Lehrveranstaltungstyp; „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkt(e); „KStd.“= Kontaktstunde(n); „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „VOR“ = Anmeldevoraussetzung; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(4) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Studienabschnitts im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch (2. StA des UFs) ist mit der positiven Absolvierung der Module J, K und L sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

## § F//S 6. Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen – mit Ausnahme von Vorlesungen – beschränkt. Die Höchstzahl beträgt:

LV-Typ	Teilnehmende
1. StA: Kurs (KS) Proseminar (PS)	24
2. StA: Kurs (KS) Proseminar (PS) Seminar (SE)	18
Vorlesung mit Übung (VU)	35

## § F//S 7. Fachspezifische Ergänzungen zur Prüfungsordnung

### (1) Fachprüfung Sprachausbildung

Studierende, die bereits über fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse ihres gewählten Unterrichtsfaches verfügen, können anstelle der Absolvierung von Modul B, C, D und E jeweils eine Fachprüfung ablegen, in der die für die betreffenden Module vorausgesetzten sprachlichen Kompetenzen nachzuweisen sind.

### (2) Abschluss der Studienabschnitte

a) Der fachspezifische Studienteil des ersten Studienabschnitts in den Unterrichtsfächern Französisch, Italienisch und Spanisch ist mit der positiven Absolvierung der Orientierungslehrveranstaltung und der Module A, B, C, D, E, F, G, H, und I, sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des ersten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 8 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des ersten Studienabschnitts) nachzuweisen ist.

b) Der fachspezifische Studienteil des zweiten Studienabschnitts in den Unterrichtsfächern Französisch, Italienisch und Spanisch ist mit der positiven Absolvierung der Module J, K, und L sowie der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den vollständigen Abschluss des zweiten Studienabschnitts gem. § A 5 Abs. 9 auch die Absolvierung der entsprechenden gemeinsamen Studienteile (Pädagogische Berufsvorbildung und Schulpraktische Ausbildung des zweiten Studienabschnitts, Diplomarbeit aus einem der beiden Unterrichtsfächer und Diplomprüfung über beide Unterrichtsfächer) nachzuweisen ist.

c) Die Diplomprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Prüfung mit zwei Prüfungsteilen. Wurde die Diplomarbeit aus einem der Unterrichtsfächer F//S verfasst, bildet jenes Fach, dem das Thema der Diplomarbeit zuzuordnen ist, den Gegenstand des ersten Prüfungsteils. Dieser Prüfungsteil ist in der entsprechenden Fremdsprache abzulegen. Gegenstand des zweiten Prüfungsteils ist das andere Unterrichtsfach. Bei Studierenden mit einem zweiten Unterrichtsfach aus dem Bereich F//S besteht hinsichtlich des zweiten, ebenfalls in der entsprechenden Fremdsprache abzulegenden Prüfungsteils, freie Wahl zwischen Teilgebieten der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft und Fachdidaktik.

d) Hinsichtlich der Voraussetzungen für die Anmeldung zur Diplomprüfung wird auf § A 5 Abs. 3 verwiesen.

### (4) Diplomarbeit

a) Wird die Diplomarbeit aus einem der Unterrichtsfächer F//S verfasst, kann das Thema den Prüfungsfächern Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft oder Fachdidaktik entnommen werden. Die Studierenden sind berechtigt, das Thema selbst vorzuschlagen oder aus



einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer und Betreuerinnen auszuwählen.

b) Die Diplomarbeit kann in der studierten romanischen Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung der Arbeit ist jedenfalls in der betreffenden Sprache beizulegen.

### § F/I/S 8. Empfehlungen für die Freien Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Lehramtsstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 ECTS-Anrechnungspunkten (2 ECTS im ersten und 6 ECTS im zweiten Studienabschnitt) zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten, sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (Freie Wahlfächer, § 16 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen) gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten, als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse; Lehrveranstaltungen zur Schulung sozialer Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen sollten dabei Berücksichtigung finden.

### § F/I/S 9. Auslandsaufenthalte und Exkursionen

(1) Es wird den Studierenden nachdrücklich empfohlen, einen Teil des Studiums unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme im Sprachraum der studierten romanischen Sprache zu absolvieren. Eine erweiterte Alternative stellen Sprachassistentenprogramme an Schulen dar (Dauer: 7–9 Monate), die jährlich von den Bildungsbehörden des jeweiligen Ziellandes (Frankreich, Italien, Spanien) ausgeschrieben werden.

(2) Sollte keine der genannten Möglichkeiten realisierbar sein, wird den Studierenden dringend nahe gelegt, bei mehrfachen längeren Aufenthalten im jeweiligen romanischen Umfeld ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu vertiefen.

## ANHANG F/I/S I: Modulbeschreibungen

### Arbeitssprache der Lehrveranstaltungen

SW, KW, SA, FD: In sprachenspezifisch angebotenen Lehrveranstaltungen wird als Arbeitssprache möglichst die Zielsprache verwendet, jedenfalls aber die entsprechende Fachterminologie der Zielsprache neben dem Deutschen behandelt und berücksichtigt. In sprachenübergreifend angebotenen Lehrveranstaltungen ist die Arbeitssprache Deutsch.

LW: Deutsch oder Zielsprache

Seminararbeiten und Diplomarbeit: Mindestens eine der betreffenden Arbeiten soll in der Zielsprache verfasst werden.

<b>Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch) (0,5 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Organisation und Einrichtungen der Universität Graz</li> <li>• Überblick über die Organisation und Aufgaben der Österreichischen HochschülerInnenschaft</li> <li>• Aufbau des Studiums und Überblick über das Curriculum</li> <li>• Arbeitsbereiche der Institute bzw. Fächer, soweit sie für das Studium relevant werden</li> <li>• Qualifikationsprofil des Studiums, Berufsfeld und Berufsmöglichkeiten</li> </ul>
Lernziele	Nach Absolvierung der OL sollen die Studierenden in der Lage sein, sich in der Organisationsstruktur der Universität und in den studienrelevanten Verwaltungsabläufen zurechtzufinden und einen für sie günstigen Studienablauf zu planen; weiters sollen sie über die Ausbildungsziele des Studiums und die beruflichen Perspektiven Bescheid wissen.
Lehr- und Lernaktivitäten Methoden	Die Lehrinhalte werden vor allem durch Vortrag und Präsentation vermittelt. Von den Studierenden werden rezeptive Aktivitäten erwartet, daneben auch Fragen zu den besprochenen Themen. Eine Überprüfung der Erreichung der Lernziele ist nicht vorgesehen.

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

<b>Modul A: Romanistisches Basismodul (8,5 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	A.1.a.: Landeswissenschaftliche Einführung, KS, 2,5 ECTS, 2 KStd. A.1.b.: Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO, 3 ECTS, 2 KStd. A.1.c.: Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	A.1.a.: Der Kurs bietet einen Überblick über regionale, nationale und transnationale Charakteristika Frankreichs bzw. der frankophonen Länder, Italiens und der italophonen Minderheiten, Spaniens bzw. der spanischsprachigen Länder. Interdisziplinäre Ansätze aus Geschichte, Geographie, Anthropologie und Soziologie stehen im Vordergrund. A.1.b.: Die sprachenübergreifende Vorlesung führt in die romanischen Literaturen von den Anfängen bis zur Gegenwart ein, charakterisiert die wichtigsten Epochen und Strömungen, behandelt repräsentative Werke, erläutert die Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Kultur und Literatur und stellt innerromanische Beziehungen her. A.1.c.: Die sprachenübergreifende Vorlesung gibt einen synchronen und diachronen Überblick über Grundbegriffe, Theorien, Methoden und Probleme der romanischen Sprachwissenschaft.
Lernziele	Das Modul hat einführenden Charakter und vermittelt einen Überblick über das Studium sowie inhaltliche und methodische Grundlagen für die fachwissenschaftliche Ausbildung. Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in der Organisationsstruktur der Universität zurechtzufinden, weiters sollen sie über ausreichende Kenntnisse zum jeweiligen Curriculum verfügen und über die Berufsmöglichkeiten des gewählten Studiums Bescheid wissen;</li> <li>- sich in landes- und kulturwissenschaftlicher Hinsicht zu orientieren und interkulturelle Fragestellungen zu entwickeln;</li> <li>- die Grundbegriffe der romanischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft zu definieren;</li> <li>- verschiedene methodische Zugänge der einzelnen Fachwissenschaften zu reflektieren;</li> <li>- theoretische Modelle der einzelnen Wissenschaften in ihren Grundzügen zu verstehen.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten Methoden	A.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstalterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Besprechung von audiovisuellen Anschauungsmaterialien; gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte A.1.b.,A.1.c.: Fachvortrag durch die Lehrveranstalterin/den Lehrveranstaltungsleiter
Voraussetzungen für die Teilnahme	A.1.a.: GERS-Niveau A2 A.1.b., A.1.c.: keine
Häufigkeit des Angebots	A.1.a.: sprachenspezifisch jedes Semester A.1.b., A.1.c.: sprachenübergreifend jedes Semester

<b>Modul B: Sprachausbildung 1 (7 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	B.1.a.: SA 1: Rezeptive Kompetenz, KS, 2,5 ECTS, 2 KStd.. B.1.b.: SA 1: Produktive Kompetenz, KS, 2,5 ECTS, 2 KStd. B.1.c.: SA 1: Korrektive Phonetik, KS, 2 ECTS, 2 KStd. Angaben zum Grad der Sprachbeherrschung erfolgen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS).
Inhalte	<i>Französisch:</i> B.1.a.: Erweiterung der Kenntnisse der Grundgrammatik; kontrastive

	<p>Übungen zu Grammatikschwerpunkten; Übungen hauptsächlich zu zwei Fertigkeiten: Hören, Lesen; Einbeziehung landeskundlicher Aspekte;  B.1.b.: Verfassen deskriptiver sowie regulativer Texte; mündliche Interaktion in verschiedenen Kontexten; die Auswahl der Texte erfolgt nach landeskundlichen Gesichtspunkten;  B.1.c.: Atmung – Stimme: Charakteristika der Aussprache und Intonation, Hören, Lesen (einzelne Laute, im Syntagma, im Satz, im Kontext, Frage, Verneinung, etc.).</p> <p><i>Italienisch:</i>  B.1.a.: Lektüre von Briefen, Tagebucheinträgen, Beschreibungen, Tagesberichten; - Anhören von Dialogen, Filmszenen und Interviews; - Vertiefung der Grundgrammatik; - kontrastive Übungen zu grammatischen Schwerpunkten;  B.1.b.: Verfassen deskriptiver Texte persönlichen Inhalts sowie regulativer Texte; - mündliche Interaktion in verschiedenen Kontexten; - knappes Erzählen von persönlichen Erfahrungen; Auswahl der Texte nach landeskundlichen Aspekten  B.1.c.: Charakteristika der italienischen Aussprache und Intonation, Hören, Lesen (einzelne Laute, im Syntagma, im Satz, im Kontext, Frage, Verneinung, etc.) - Hörtraining, Stimm- und Atemtechnik.</p> <p><i>Spanisch:</i>  B.1.a.: Grundgrammatikkenntnisse vervollständigen und festigen. (Vergangenheit, Modi, Aktiv-Passiv, Unpersönlichkeit, ser, estar und haber, Pronomen, Präpositionen, Adjektiv, Adverb,...).  B.1.b.: In dieser LV geht es um den Ausbau des Wortschatzes, die praktische Anwendung der in SA1.1 erworbenen Grammatikkenntnisse, die Verbesserung der spontanen mündlichen Ausdrucksfähigkeit in verschiedenen Sprechsituationen und das Erlernen des Verfassens einfacher Texte.  B.1.b.: Hören und Verstehen von Texten aus dem Alltag. Aussprache, Betonung und Intonation.</p>
Lernziele	<p><i>Französisch:</i>  Nach der Absolvierung des Moduls haben sich die Studierenden mit den grammatikalischen Schwerpunkten vertraut gemacht und sollen in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geläufige Formulierungen in alltäglichen Situationen sowie Anweisungen, Dialoge und informelle Interviews zu verstehen;</li> <li>- sich in Alltagssituationen adäquat auszudrücken;</li> <li>- gelesenen und gehörten Texten die wichtigsten Informationen zu entnehmen;</li> <li>- durch korrekte Fragestellungen Informationen zu bekommen;</li> <li>- einfache Texte zu schreiben und ins Deutsche zu übersetzen;</li> <li>- ihre Aussprache kritisch zu verfolgen und</li> <li>- die in SA1.3 erarbeiteten theoretischen und praktischen Hilfestellungen umzusetzen.</li> </ul> <p><i>Italienisch:</i>  Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geläufige Formulierungen in alltäglichen Situationen sowie Anweisungen, Dialoge und informelle Interviews zu verstehen,</li> <li>- gelesenen und gehörten Texten die wichtigsten Informationen zu entnehmen,</li> <li>- durch korrekte Fragestellungen Informationen zu bekommen,</li> <li>- sich in Alltagssituationen adäquat auszudrücken,</li> <li>- persönliche Briefe zu schreiben, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen,</li> <li>- ihre Aussprache kritisch zu verfolgen und</li> <li>- die in SA1.3 erarbeiteten theoretischen und praktischen Hilfestellungen umzusetzen.</li> </ul> <p><i>Spanisch:</i></p>

	<p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagsgesprächen zu folgen</li> <li>- sich spontan und unvorbereitet in alltäglichen Situationen auszudrücken;</li> <li>- alltägliche Situationen und einfache Abläufe zu schildern; im Großen und Ganzen das persönliche Umfeld zu beschreiben (Familie, Wohnung, Essen, Personen, Ortschaften, Bilder, ...); umfassende Auskunft über sich selbst zu geben (Studium, Arbeit, Lebensumstände,...); einfache Meinungen, Urteile und Gemütszustände zu äußern</li> <li>- einfache Texte zu verstehen und zu verfassen;.</li> <li>- Grundgrammatik und Grundwortschatz korrekt anzuwenden</li> <li>- die Regeln der spanischen Aussprache, Betonung und Intonation zu kennen und anzuwenden.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p><i>Französisch:</i>  B.1.a.: Arbeit mit Texten und audiovisuellem Material, interaktive Übungen;  B.1.b.: Analyse der schriftlichen Textproduktionen, Simulationen, Rollenspiele, etc.;  B.1.c.: Gezielte Übungen zu den Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen; betreutes Training im Sprachlabor; regelmäßige Tonaufnahmen mit individuellem Feedback; gezieltes Hörtraining; kontrastive Analysen zur unterschiedlichen Artikulationsbasis von L1 und Zielsprache.</p> <p><i>Italienisch:</i>  B.1.a.: Arbeit mit Texten und audiovisuellem Material, Laborübungen  B.1.b.: Analyse der schriftlichen Textproduktion, Simulationen, Rollenspiele, Laborübungen.  B.1.c.: Gezielte Übungen zu den Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen; betreutes Training im Sprachlabor; regelmäßige Tonaufnahmen mit individuellem Feedback; gezieltes Hörtraining; kontrastive Analysen zur unterschiedlichen Artikulationsbasis von L1 und Zielsprache.</p> <p><i>Spanisch:</i>  Interaktiver Unterricht; Einbeziehung von neuen Medien; selbstständiges Erarbeiten von Fertigkeiten; authentisches Material aus der Vielfalt der spanischsprachigen Welt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul B: GERS-Niveau A2
Häufigkeit des Angebots	Modul B: sprachenspezifisch jedes Semester

<b>Modul C: Sprachausbildung 2 (7 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	C.1.a.: SA 2: Rezeptive Kompetenz, KS, 2,5 ECTS, 2 KStd. C.1.b.: SA 2: Produktive Kompetenz, KS, 2,5 ECTS, 2 KStd. C.1.c.: SA 2: Mündliche Kompetenz, KS, 2 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	<p><i>Französisch:</i>  C.1.a.: grammatische Schwerpunkte: Tempusformen und Tempussystem, indirekte Rede, Gebrauch des Konjunktivs und der Konditionalform in Haupt- und Nebensätzen, Relativsätze, etc.;  C.1.b.: mündliches und schriftliches Erzählen; Referieren und Zusammenfassen; Lektüre von Alltagstexten und literarischen Texten (Romane, Märchen, Interviews, Zeitungsartikel); Hören von Hör- und Videotexten (Nachrichten, Interviews, Auszüge französischer Filme in der Standardsprache);  C.1.c.: Übungen zu korrekter Aussprache und Intonation; Nacherzählung narrativer Texte (Märchen, biographische Texte, Berichte, kurze Novellen) mit richtiger Verwendung von Tempora und Modi; Stellungnahme zu Alltagsthemen; Diskussionen; Simulationen und Rollenspiele.  Die Auswahl der Texte erfolgt schwerpunktartig nach landes- und kulturkundlichen Gesichtspunkten.</p> <p><i>Italienisch:</i></p>

	<p>C.1.a.: Lektüre von Alltags- und literarischen Texten (Romane, Märchen, Interviews, Zeitungsartikel); Hörverständnis von Audio- und Videotexten (Nachrichten, Interviews, Auszüge italienischer Filme in der Standardsprache).</p> <p>C.1.b.: mündliches und schriftliches Erzählen, Referieren und Zusammenfassen: eigene Erfahrungen, Lebensläufe, Chroniken; grammatikalische Schwerpunkte: Perfektiv vs. Imperfektiv, Morphologie der unregelmäßigen Verben, indirekte Rede; Vertiefung der Pronominalformen, Gebrauch des Konjunktivs und der Konditionalform.</p> <p>C.1.c.: Übungen zu korrekter Aussprache und Intonation; Nacherzählung narrativer Texte (Märchen, biographische Texte, Berichte, kurze Novellen), mit richtiger Verwendung von Tempora und indirekter Rede; persönliche Stellungnahme zu Tagesereignissen, Diskussionen.</p> <p>Die Auswahl der Texte erfolgt schwerpunktartig nach landes- und kulturkundlichen Aspekten.</p> <p><i>Spanisch:</i></p> <p>C.1.a.: Temporalität im Spanischen: insbesondere Vertiefung im Gebrauch der Vergangenheitsformen, Zeitenfolge, indirekte Rede, Verbalperiphrasen und „verbos de cambio“.</p> <p>C.1.b.: Temporalität im schriftlichen Kontext.</p> <p>C.1.c.: Temporalität im mündlichen Kontext.</p>
Lernziele	<p><i>Französisch:</i></p> <p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in der Standardsprache zu verstehen;</li> <li>- Informationen aus Nachrichtensendungen zu verstehen;</li> <li>- narrative (literarische wie tagesaktuelle) Texte zu lesen;</li> <li>- schlüssig strukturierte narrative Texte abzufassen;</li> <li>- sich in der Interaktion über Alltagsthemen adäquat zu verhalten und auszudrücken</li> </ul> <p><i>Italienisch:</i></p> <p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in der Standardsprache (Alltag und Familie) zu verstehen,</li> <li>- Informationen aus Nachrichtensendungen zu verstehen,</li> <li>- narrative Texte (literarische wie tagesaktuelle) zu lesen</li> <li>- in sich schlüssig strukturierte narrative Texte abzufassen,</li> <li>- erlebte Erfahrungen zu erzählen,</li> <li>- sich in der Interaktion über Alltags- und Familienthemen adäquat auszudrücken</li> </ul> <p><i>Spanisch:</i></p> <p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Temporalität im Spanischen sowohl in der gesprochenen als auch in der geschriebenen Sprache auszudrücken.</li> <li>- die Zeiten der Vergangenheit korrekt anzuwenden, temporale Zusammenhänge mittels Konnektoren auszudrücken, temporale Nebensatzkonstruktionen zu verwenden, Verbalperiphrasen mit temporaler Bedeutung aktiv einzusetzen, Veränderungen und prozesshafte Entwicklungen auszudrücken.</li> <li>- ausgehend von unterschiedlichen Quellen Texte zu lesen, zu analysieren und zu produzieren.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p><i>Französisch:</i></p> <p>Fachvortrag; Anleitung zum autonomen Lernen; Arbeit mit neuen Medien (computerbasierte Wissensvermittlung); Fehleranalyse; Hörverständnisübungen; Erzählen bzw. Nacherzählen von narrativen Texten; Rollenspiele zur persönlichen Stellungnahme: Fragestellung, Interaktion, Argumentation; themenorientierte Arbeit mit schriftlichen bzw. Hör- und Videotexten (Recherchieren, Verfassen und Vortragen kurzer Berichte).</p> <p><i>Italienisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachvortrag (Grammatiktheorie). Anleitung zum Autonomen Lernen. Diskussion und kontrastive Grammatik, Fehleranalyse</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hörverständnisübungen</li> <li>- Erzählen bzw. Nacherzählen von narrativen Texten</li> <li>- Simulation und Rollenspiele zur persönlichen Stellungnahme (Fragestellung, Interaktion, Argumentation)</li> <li>- Themenorientierte Arbeit mit schriftlichen bzw. Hör- und Videotexten (Recherchieren, Verfassen und Vortragen kurzer Berichte)</li> <li>- Arbeit mit neuen Medien (computerbasierte Wissensvermittlung)</li> </ul> <p><i>Spanisch:</i> Interaktiver Unterricht; Einbeziehung von neuen Medien; selbstständiges Erarbeiten von Fertigkeiten; authentisches Material aus der Vielfalt der spanischsprachigen Welt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	C.1.a., C.1.b.: B.1.a., B.1.b.; C.1.c.: B.1.a., B.1.b., B.1.c.
Häufigkeit des Angebots	Modul C: sprachenspezifisch jedes Semester

<b>Modul D: Sprachausbildung 3 (9 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	D.1.a.: SA 3: Funktionale Grammatik, KS, 3 ECTS, 2 KStd. D.1.b.: SA 3: Mündliche Kompetenz, KS, 3 ECTS, 2 KStd. D.1.c.: SA 3: Schriftliche Kompetenz, KS, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	<p><i>Französisch:</i> D.1.a.: Syntax des komplexen Satzes (Kausal-, Konsekutiv-, Final-, Konzessiv- und Partizipialsätze); Passivierung und unpersönliche Konstruktionen; Gebrauch von Konnektoren für die Argumentation. D.1.b.: Aus komplexeren, im Detail verstandenen Texten Informationen und Meinungen erkennen; in der Interaktion das Wort ergreifen, am Wort bleiben, das Wort abgeben; Fragen zum besseren Verständnis stellen, umformulieren; kurze Referate halten. D.1.c.: korrektes Zusammenfassen komplexer Texte (narrativ wie argumentativ); Analyse und Wiedergabe der im Text vertretenen Standpunkte; eigene Thesen und/oder Hypothesen aufstellen; persönliche Meinungen in sprachlich adäquater und kontextabhängiger Form ausdrücken.</p> <p><i>Italienisch:</i> D.1.a.: Syntax des komplexen Satzes (Parataxe und Hypotaxe), Gebrauch von Adverbien und Konnektoren für die Argumentation. D.1.b.: Komplexeren Texten detaillierte Informationen entnehmen und die darin vertretenen Meinungen erkennen; in der Interaktion das Wort ergreifen, am Wort bleiben, das Wort abgeben; Fragen zum besseren Verständnis stellen, umformulieren; kurze Referate über soziale Themen halten (geplante Rede). D.1.c.: korrektes Zusammenfassen komplexer Texte (narrativ wie argumentativ); Analyse und Wiedergabe der im Text vertretenen Standpunkte; eigene Thesen und/oder Hypothesen aufstellen; persönliche Meinungen in sprachlich adäquater und kontextabhängiger Form ausdrücken.</p> <p><i>Spanisch:</i> D.1.a.: Der spanische Nebensatz mit seinem syntaktischen Aufbau, Gebrauch der Tempora und Modi und ihre Bedeutung. D.1.b.: Zweckgebundenes Arbeiten mit Wörterbüchern; Einsetzen komplexerer syntaktischer Strukturen beim Verfassen von Sachtexten. D.1.c.: Die Studierenden lernen, in der mündlichen Kommunikation standardsprachliche von umgangssprachlichen Varianten zu unterscheiden und situationsadäquat einzusetzen.</p>
Lernziele	<p><i>Französisch:</i> Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte sozialpolitischen Inhalts zu lesen, um sich zu informieren und den Standpunkt des Verfassers zu erkennen;</li> <li>- längere Hörtexte sozialpolitischen und kulturellen Inhalts zu verstehen;</li> <li>- komplexere Diskussionen zu verstehen, adäquat zu interagieren und</li> </ul>

	<p>den eigenen Standpunkt zu vertreten;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftlich zu argumentieren und andere Meinungen zu widerlegen;</li> <li>- zwischen verschiedenen Sprachregistern zu unterscheiden und sich situations- sowie kontextadäquat auszudrücken;</li> <li>- Missverständnisse zu vermeiden, die auf interkulturellen Kommunikationsgepflogenheiten basieren, bzw. Alternativmodelle zu finden;</li> <li>- politische, soziale und kulturelle Fragestellungen und Aspekte Frankreichs und der frankophonen Länder zu erkennen, zu verstehen und zu verarbeiten.</li> </ul> <p><i>Italienisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</li> <li>- Texte sozial-politischen Inhalts zu lesen, um sich zu informieren und den Standpunkt des Verfassers bzw. der Verfasserin zu erkennen;</li> <li>- längere (10'-20') Hörtexte sozialpolitischen und kulturellen Inhalts zu verstehen</li> <li>- komplexere Diskurse/Diskussionen zu verstehen, adäquat zu interagieren und den eigenen Standpunkt zu vertreten</li> <li>- schriftlich zu argumentieren und andere Meinungen zu widerlegen (geplante Rede)</li> <li>- zwischen Standard-, Substandard- und informellen Sprachcodes zu unterscheiden und sich situations- sowie kontextadäquat auszudrücken</li> <li>- Missverständnisse zu vermeiden, die auf interkulturellen Kommunikationsgepflogenheiten basieren, bzw. Alternativmodelle zu finden</li> <li>- politische und soziale Fragestellungen sowie zivilisatorische Prozesse / Aspekte des Ziellandes zu erkennen, zu verstehen und zu verarbeiten.</li> </ul> <p><i>Spanisch:</i></p> <p>Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Gebrauch von komplexen syntaktischen Strukturen zu erkennen und zu verwenden.</li> <li>- eine breite Texttypologie (von mündlich bis wissenschaftlich) zu analysieren und wiederzugeben.</li> <li>- Unterschiedliche Diskursformen zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>- selbstständig aus Zeitungen, Zeitschriften, Sachbüchern und dem Internet Informationen zu spezifischen Themen zu recherchieren und wiederzugeben.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p><i>Französisch:</i> Fachvortrag; interaktiv: kontrastive Grammatik, Fehleranalyse; Arbeit mit neuen Medien (computerbasierte Wissensvermittlung); Erarbeitung verschiedener Themen in Kleingruppen; Referate und Diskussion.</p> <p><i>Italienisch:</i> Fachvortrag (Grammatiktheorie) interaktiv: kontrastive Grammatik, Fehleranalyse; Arbeit mit neuen Medien (computerbasierte Wissensvermittlung); Erarbeitung verschiedener Themen in Kleingruppen; Referate und Diskussion.</p> <p><i>Spanisch:</i> Interaktiver Unterricht; Einbeziehung von neuen Medien; selbstständiges Erarbeiten von Fertigkeiten; authentisches Material aus der Vielfalt der spanischsprachigen Welt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul D: Modul C
Häufigkeit des Angebots	Modul D: sprachenspezifisch jedes Semester

**Modul E: Sprachausbildung 4 (6 ECTS-Anrechnungspunkte)**

Aufbau	E.1.a.: SA 4: Funktionale Grammatik 2, KS, 3 ECTS, 2 KStd. E.1.b.: SA 4: Kontrastive Textanalyse, KS, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	<p><i>Französisch:</i> E.1.a.: Feinheiten der Morphosyntax; das Verb und seine Ergänzungen; Besonderheiten des französischen Modus- und Tempussystems; Anwendung dieser Kenntnisse in verschiedenen Textproduktionen. E.1.b.: Analyse und Übersetzung unterschiedlicher Textsorten, kritische Beurteilung des stilistischen und inhaltlichen Äquivalenzgrades der Übersetzungsbeispiele.</p> <p><i>Italienisch:</i> E.1.a.: Syntax der integrierten Nebensätze, Passivierung und unpersönliche Konstruktionen sowie Nominalstil, um das Verständnis von Zeitungssprache und Fachliteratur zu ermöglichen; Vertiefung der soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenz E.1.b.: Kontrastive Analyse unterschiedlicher Textsorten, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die jeweiligen spezifischen textuellen Aspekte</li> <li>- die unterschiedlichen sprachlichen Strukturen (kontrastive Grammatik) zu verstehen, sowie</li> <li>- textuelle Unterschiede unter interkulturellen Gesichtspunkten zu erläutern und häufig auftretende Schwierigkeiten beim Übersetzen aus L1 in die Zielsprache und umgekehrt zu bewältigen,</li> <li>- die stilistischen und inhaltlichen Äquivalenzgrade der Übersetzungsbeispiele abzuwägen;</li> </ul> <p><i>Spanisch:</i> E.1.a.: Vertiefung in komplexeren grammatischen Strukturen. E.1.b.: Auseinandersetzung mit komplexen Textmodellen aus verschiedenen kulturellen, sozioökonomischen und politischen Kontexten.</p>
Lernziele	<p><i>Französisch:</i> Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- implizite Bedeutungen verschiedener Sprachstrukturen zu erfassen;</li> <li>- diese Erkenntnisse bei selbstständiger Texterstellung anzuwenden;</li> <li>- kontrastive Analysen bestimmter Sprachstrukturen des Deutschen und des Französischen durchzuführen;</li> <li>- durch interkulturelle Kenntnisse jene Missverständnisse zu vermeiden, die beim Übersetzen entstehen können;</li> <li>- einen Text adäquat ins Deutsche, bzw. ins Französische zu übersetzen.</li> </ul> <p><i>Italienisch:</i> Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die textbildenden Strukturen und Textsorten zu verstehen,</li> <li>- Texte zu verfassen, die Information, bestimmte Perspektivierungen bzw. Widerlegung fremder Thesen beinhalten</li> <li>- kontrastive Analysen bestimmter Sprachstrukturen der Ausgangs- und der Zielsprache durchzuführen,</li> <li>- die häufigsten Schwierigkeiten der Übersetzung aus L1 in die Zielsprache und umgekehrt herauszuarbeiten</li> <li>- durch gute interkulturelle Kenntnisse jene Missverständnisse zu vermeiden, die beim Übersetzen entstehen können.</li> </ul> <p><i>Spanisch:</i> Studierende sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, komplexe Aspekte der spanischen Morphosyntax, Semantik und Pragmatik zu verstehen und korrekt anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p><i>Französisch:</i> E.1.a.: Analyse der grammatikalischen Strukturen anhand von authentischen Dokumenten; Erläuterung; Übungen, Textproduktion, Fehleranalyse, Anleitung zu selbst gesteuertem Lernen; metasprachliche Reflexion. E.1.b.: Analyse von Übersetzungsbeispielen; Diskussionen und Gruppenarbeit; Fehlerkategorisierung zur Fehlervermeidung.</p> <p><i>Italienisch:</i></p>



	Lesen, umformulieren, paraphrasieren sowie Arbeit mit Textbausteinen, collocation boxes, metasprachliche Reflexion; E.1.b.: Analyse von Übersetzungsbeispielen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fehlerkategorisierung zur Fehlervermeidung  <i>Spanisch:</i> Interaktiver Unterricht; Einbeziehung von neuen Medien; selbstständiges Erarbeiten von Fertigkeiten; authentisches Material aus der Vielfalt der spanischsprachigen Welt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul E: Modul D
Häufigkeit des Angebots	Modul E.: sprachenspezifisch jedes Semester

<b>Modul F: Kulturwissenschaft (6 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	F.1.a.: Kulturwissenschaftliche Einführung, KS, 2 ECTS, 2 KStd. F.1.b.: Interkulturelle Kommunikation (für Lehramtsstudierende), PS, 4 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	F.1.a.: Der Kurs bietet einen Überblick über Kunst, Musik, Architektur, Philosophie und Mentalität Frankreichs bzw. frankophoner Länder, Italiens, Spaniens bzw. der spanischsprachigen Länder. F.1.b.: Nach einer Einführung in grundlegende Theorien der interkulturellen Kommunikation werden charakteristische Elemente der Ausgangs- wie Zielsprachenkulturen und ihrer Verflechtung vertieft behandelt.
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über <ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturwissenschaftliche Kenntnisse und interkulturelles Problembewusstsein;</li> <li>- kulturwissenschaftliche Kompetenz in Bezug auf Fragestellungen, die nicht auf den romanischen Kulturbereich beschränkt bzw. ausgerichtet sind;</li> <li>- (inter-)kulturelle Kompetenzen dank der Kenntnis kulturwissenschaftlicher Grundbegriffe sowie der Fähigkeit zur Analyse und Interpretation kultureller Traditionen, Phänomene und Praktiken der frankophonen Länder, Italiens, der spanischsprachigen Länder;</li> <li>- methodische Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zu einem kritischen Umgang mit Sekundärliteratur;</li> <li>- wissenschaftliche Grundkompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit, fachspezifischer Argumentation und Präsentation.</li> <li>- vertiefte Kenntnisse interkultureller Prozesse; Fähigkeit zu fachspezifischen Recherchen in traditionellen und elektronischen Medien; Fähigkeit zum Verfassen schriftlicher Proseminararbeiten</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	F.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Besprechung audiovisueller Anschauungsmaterialien; gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte F.1.b.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; Referate der Studierenden; schriftliche Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	F.1.a.: Sprachkenntnisse Niveau GERS-Niveau A2 F.1.b.: A.1.a., Modul B, F.1.a.
Häufigkeit des Angebots	F.1.a.: sprachenspezifisch jedes Semester F.1.b.: jedes Semester

<b>Modul G: Literaturwissenschaft (14 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	G.1.a.: Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU, 3 ECTS, 2 KStd. G.1.b.: Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU, 3 ECTS, 2 KStd. G.1.c.: Verfahren der Textanalyse, PS, 4 ECTS, 2 KStd. G.1.d.: Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS, 4 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	G.1.a.: Die Vorlesung mit Übung versucht, die Entwicklung der

	<p>zielsprachlichen Literatur in ihrem historischen, soziologischen sowie geistes- und kulturgeschichtlichen Kontext nachvollziehbar zu machen; die Behandlung epochen- und gattungsspezifischer Merkmale erfolgt in ausgewählten Kapiteln und anhand repräsentativer Texte bedeutender Autorinnen und Autoren beginnend vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert.</p> <p>G.1.b.: Die Vorlesung mit Übung versucht, die Entwicklung der zielsprachlichen Literatur in ihrem historischen, soziologischen sowie geistes- und kulturgeschichtlichen Kontext nachvollziehbar zu machen; die Behandlung epochen- und gattungsspezifischer Merkmale erfolgt in ausgewählten Kapiteln und anhand repräsentativer Texte bedeutender Autorinnen und Autoren, beginnend vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.</p> <p>G.1.c.: Terminologie zur Beschreibung literarischer Texte; Differenzierung von narrativer und dramatischer Schreibweise; Einführung in die Analyse von lyrischen Texten; Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte; Überblick über literaturwissenschaftliche Methoden; Einführung in den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Einführung in philologisches Arbeiten</p> <p>G.1.d.: Themen aus der allgemeinen und vergleichenden sowie romanistischen Literaturwissenschaft (z.B. Literaturtheorie, Methodik, Gattungstheorie, Narratologie, Dramentheorie, Lyriktheorie, Poetik, Metrik, Stilistik etc.); ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der romanischen Literaturen; ausgewählte Kapitel aus Medien- und Filmwissenschaft, Theorien der Intermedialität, Theaterwissenschaft, Kulturwissenschaft, Geschichte, Soziologie, Philosophie, Ästhetik, Musik- und Kunstgeschichte; Analyse konkreter Texte der f/i/s-sprachigen Literatur aus verschiedenen Gattungen und Epochen; Analyse von Filmen bzw. anderen Medien (z.B. Hörspiel, Comics, Populärkultur, Internet etc.)</p>
Lernziele	<p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kultur- und literarhistorische Kenntnisse und Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit, literarische Texte in ihrem kulturhistorischen Kontext zu verstehen bzw. zu situieren;</li> <li>- literaturwissenschaftliche Kompetenz, insbesondere die Fähigkeit zur Anwendung eines begrifflichen Instrumentariums zur Analyse von narrativen, dramatischen und lyrischen Texten;</li> <li>- literaturwissenschaftliche Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen, intersubjektiv überprüfbaren Analyse ausgewählter Aspekte von literarischen Texten, Filmen und anderen medialen Erzeugnissen;</li> <li>- literaturtheoretische Kompetenzen auf der Basis der Kenntnis theoretischer Modelle sowie konkreter Beispiele aus Literatur und anderen Medien;</li> <li>- methodische Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zu einem kritischen Umgang mit Sekundärliteratur;</li> <li>- wissenschaftliche Grundkompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit, fachspezifischer Argumentation und Präsentation.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>G.1.a. und G.1.b.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte;</p> <p>G.1.c. und G.1.d.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; Referate; schriftliche Arbeit.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>G.1.a. und G.1.b.: GERS-Niveau A2; dringend empfohlen: B.1.a., B.1.b.</p> <p>G.1.c.: GERS-Niveau A2, Modul B, Modul C sowie G.1.a. oder G.1.b.</p> <p>G.1.d.: G.1.c.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Modul G: sprachenspezifisch jedes Semester</p>

<b>Modul H: Sprachwissenschaft (14 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>H.1.a.: Angewandte Linguistik/Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>H.1.b.: Phonetik und Phonologie, VU, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>H.1.c.: Morphologie und Syntax, PS, 4 ECTS, 2 KStd.</p> <p>H.1.d.: Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, PS, 4</p>

	ECTS, 2 KStd.
Inhalte	<p>H.1.a.: In der Vorlesung werden die aktuellen Theorien und Hypothesen bezüglich des monolingualen und bilingualen Erstspracherwerbs und gesteuerten und ungesteuerten Zweitspracherwerbs vorgestellt und diskutiert.</p> <p>H.1.b.: Die Vorlesung führt in die artikulatorische, akustische und perzeptive Phonetik sowie in die segmentale und suprasegmentale Phonologie der jeweiligen Standardsprache ein.</p> <p>H.1.c.: Neben den Grundbegriffen der Morphologie und Syntax (z.B. Morph, Morphem, Wort, Derivation, Komposition, Satzglieder, komplexe Sätze, Satztypen, Konstituenten) werden jene Aspekte thematisiert, die für die jeweilige Zielsprache charakteristisch sind.</p> <p>H.1.d.: Die Lehrveranstaltung ist als Einführung in einen weiteren Kernbereich der französischen Sprachwissenschaft, beispielsweise Semantik, Pragmatik oder Variationslinguistik konzipiert.</p>
Lernziele	<p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der verschiedenen Erklärungsansätze zum Spracherwerb;</li> <li>- sprachreflexive Kenntnisse im Bereich der Phonetik, insbesondere die Fähigkeit, 'phonetisch' zu hören und einfache phonologische Analysen von Beispielen des Französischen durchzuführen;</li> <li>- sprachreflexive und -analytische Kompetenzen im Bereich von Morphologie und Syntax, insbesondere die Fähigkeit zur morphologischen und syntaktischen Zerlegung und Analyse von einfachen und komplexen Wörtern und Sätzen;</li> <li>- sprachreflexive und -analytische Kompetenzen in einem weiteren Bereich der Sprachwissenschaft, beispielsweise Semantik, Pragmatik oder Variationslinguistik;</li> <li>- methodische Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zu einem kritischen Umgang mit Sekundärliteratur;</li> <li>- wissenschaftliche Grundkompetenz in selbstständiger Forschungsarbeit, fachspezifischer Argumentation und Präsentation.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>H.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter</p> <p>H.1.b.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsames Erarbeiten von Übungen</p> <p>H.1.c und H.1.d: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; Referate; schriftliche Arbeit;</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>H.1.a.: keine</p> <p>H.1.b.: A.1.c., B.1.a., B.1.b.</p> <p>H.1.c.: A.1.c., B, H.1.b.</p> <p>H.1.d.: A.1.c., B, C, H.1.b.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>H.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VO/VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten.</p> <p>Romanistik: SoSe; WiSe: siehe Angebot an der Anglistik bzw. Sprachwissenschaft</p> <p>H.1.b., H.1.c., H.1.d.: sprachenspezifisch jedes Semester</p>

<b>Modul I: Fachdidaktik 1 (9 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	<p>I.1.a.: Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>I.1.b.: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p> <p>I.1.c.: Unterrichtsgestaltung, KS, 3 ECTS, 2 KStd.</p>
Inhalte	<p>Modul I dient dem ersten Teil der fachdidaktischen – d.h. an Erkenntnissen der Sprachlern-/Sprachlehrforschung orientierten, theoriengeleiteten und unterrichtspraktischen – Berufsvorbildung.</p> <p>I.1.a.: a) Grundlagen der Fremdsprachendidaktik sowie Fragestellungen der Sprachlern- und Sprachlehrforschung im Überblick mit besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Ansatzes im FSU.</p>

	<p>b) aktuelle Maßnahmen und Instrumente der internationalen und nationalen Bildungspolitik im Sprachenbereich: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GERS), Europäisches Sprachenportfolio (ESP), nationale Lehrpläne und Bildungsstandards für AHS und BHS, Europäisches Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA)</p> <p>I.1.b.: Fachdidaktische Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Praktikum 1 der schulpraktischen Ausbildung</p> <p>I.1.c.: Berufsprofil für Fremdsprachen-Lehrende; Lehrverhalten und Unterrichtskonzepte; Sprachlertypen und Arbeitsstile; Lern- und Lehrziele verschiedener Lernniveaus; Formen der Evaluation</p>
Lernziele	<p>I.1.a.: Die Studierenden erhalten Einblick in grundlegende Themenbereiche der Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung sowie in deren Relevanz für einen zeitgemäßen lerner- und handlungsorientierten FSU. Darüber hinaus werden sie mit bildungspolitischen Maßnahmen und Instrumenten vertraut und lernen deren Bedeutung für nationale Entwicklungen im FSU kennen.</p> <p>I.1.b.: Ziel ist, die Studierenden bei ihrem ersten Praktikum im Berufsfeld Schule zu unterstützen: Sie setzen sich mit fachspezifischen Kriterien und Parametern auseinander, die die Konzeption und Durchführung von Unterrichtssequenzen bestimmen; sie erwerben die Fähigkeit, Sozial- und Präsentationsformen nach deren Bedeutung und Eignung für fremdsprachenspezifische Lerninhalte einzuschätzen und auszuwählen.</p> <p>I.1.c.: Die Studierenden werden mit den verschiedenen Anforderungen an ein zeitgemäßes Fremdsprachen-Lehrerprofil – Fachvermittlung, Unterrichtsorganisation, Lernberatung, Lernbetreuung, Feed-back, Evaluation – vertraut.</p> <p>Sie lernen verschiedene Sprachlertypen und Arbeitsstile kennen und bei der Konzeption von Unterrichts-, Übungs- und Evaluationsbeispielen zu berücksichtigen.</p> <p>In eingehender Auseinandersetzung mit dem GERS, dem ESP, Lehrplänen und Bildungsstandards werden die Studierenden befähigt, Lern- und Lehrziele für verschiedene Lernniveaus zu definieren, Unterrichtsmaterialien nach deren Schwierigkeitsgraden einzuschätzen und zu entwerfen sowie mit Formen der Selbstevaluation umzugehen.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>Zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Modul G liegt das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) als begleitendes Orientierungs- und Reflexionsinstrument bereit.</p> <p>I.1.a.: Fachvortrag durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter; gemeinsame Besprechung von Anschauungsmaterialien im Plenum; Bearbeitung exemplarischer Lektüre von Fachliteratur anhand von Leitfragen sowie mündliche Präsentationen durch die Studierenden</p> <p>Evaluationsgrundlage: Präsentationen und Abschlussklausur</p> <p>I.1.b.: Unter Anleitung erarbeiten die Studierenden Unterlagen zur Beobachtung von LehrerInnen-/SchülerInnenaktivitäten und Feedbackformen. Weiters erstellen die Studierenden Unterrichtssequenzen, erproben diese zunächst im Peer-Teaching und optimieren sie nach kritischer Diskussion für die Umsetzung im Praktikum 1.</p> <p>In der Nachbereitung zu Praktikum 1 werden die gemachten Beobachtungen und Erfahrungen im Kurs reflektiert, analysiert und ausgewertet.</p> <p>Die Studierenden legen ein individuell geführtes EPOSA-Dossier – inkl. Selbstevaluation – an, das den gesamten Verlauf von Kurs und Praktikum 1 begleitet und dokumentiert.</p> <p>Evaluationsgrundlage: EPOSA-Dossier</p> <p>I.1.c.: Reflexion und Diskussion in Tandems und Teams; Peer-Teaching; Konsultation einschlägiger Fachliteratur; theoriengeleitete Ausarbeitung praxisrelevanter Fragestellungen mit mündlichen sowie schriftlichen Kurz-Präsentationen unter Nutzung der Bandbreite medialer Modalitäten</p> <p>Evaluationsgrundlage: mündliche und schriftliche Beiträge</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	I.1.a.: keine I.1.b.: I.1.a.; gleichzeitige Absolvierung mit SPA 1.3 im UF I.1.c.: I.1.a.
Häufigkeit des Angebots	I.1.a.: Institute-übergreifende Besuchsdurchlässigkeit: Die VU wird sprachenübergreifend an den Instituten Anglistik, Romanistik und Slawistik angeboten. Romanistik: sprachenübergreifend im WiSe; SoSe: siehe Angebot an der Anglistik bzw. Slawistik I.1.b., I.1.c.: sprachenspezifisch und sprachenübergreifend einmal pro Studienjahr

<b>Modul J: Fachdidaktik 2 (11 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	J.2.a.: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, KS, 3 ECTS, 2 KStd. J.2.b.: Thematischer Schwerpunkt 1, PS, 4 ECTS, 2 KStd. J.2.c.: Thematischer Schwerpunkt 2, PS, 4 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	Aufbauend auf Modul H dient Modul J dem zweiten Teil der fachdidaktischen – d.h. an Erkenntnissen der Sprachlern-/Sprachlehrforschung orientierten, theoriengeleiteten und unterrichtspraktischen – Berufsvorbildung. J.2.a.: Kenntnisse und Kompetenzen, die bereits in I.2, Kurs und Praktikum 1 erstmals umgesetzt wurden, kommen nun erweitert und vertieft zur konkreten fachspezifischen Anwendung, indem sie bei der Erstellung und Erprobung von Unterrichtssequenzen mit einer breiteren Palette von Lernzielen, thematischen Schwerpunkten und Unterrichtsaktivitäten verknüpft werden. Darüber hinaus werden Formen und Instrumente der Evaluation und der schulischen Leistungsbeurteilung thematisiert und im Praktikum 2 erprobt. J.2.b. und J.2.c.: Die beiden Proseminare sind jeweils einem fachdidaktischen thematischen Schwerpunkt gewidmet – Beispiele: Fremdsprache als Arbeitssprache (CLIL – <i>Content and Language Integrated Learning</i> ), Literatur, Film und andere Medien, zielsprachliche Jugendliteratur, kreative Arbeitsformen, Schreibwerkstatt, interkulturelles Lernen, Drama-Pädagogik, Mehrsprachigkeitsdidaktik; <i>Assessment-</i> und Testformate, Fehleranalyse; <i>Blended Learning</i> ; Fachsprachendidaktik; FSU in der Erwachsenenbildung; Fragestellungen der Sprachlern- und Sprachlehrforschung; internationale und nationale Bildungspolitik im Sprachenbereich
Lernziele	J.2.a.: Ziel des Kurses ist, die Studierenden bei ihrem zweiten Praktikum im Berufsfeld Schule zu unterstützen: Sie lernen Sozial- und Präsentationsformen in Abstimmung auf verschiedenste Unterrichtsziele und Unterrichtsinhalte erweitert und vertieft einzusetzen und erwerben Erfahrungen im Umgang mit Leistungsbeurteilung und Evaluation. J.2.b., J.2.c.: Die Fokussierung auf einen fachdidaktischen thematischen Schwerpunkt soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, ein exemplarisches Sachgebiet umfassend zu bearbeiten, d.h. sowohl von seiner wissenschaftlichen Dimension innerhalb der Sprachlern- und Sprachlehrforschung her aufzurollen als auch dessen Relevanz für die Unterrichtspraxis zu beleuchten; innovativen Ansätzen eines zeitgemäßen Fremdsprachenunterrichts kommt dabei besondere Bedeutung zu. Mit dieser Spezialisierung auf ein Sachgebiet können Studierende gleichzeitig Interessenschwerpunkte entdecken, die sich eventuell richtungweisend für die Themenwahl ihrer Diplomarbeit auswirken.
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	In Fortsetzung zu Modul I liegt zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Modul J wiederum das Europäische Portfolio für Sprachenlehrende in Ausbildung (EPOSA) als begleitendes Orientierungs- und Reflexionsinstrument bereit. J.2.a.: Unter Anleitung überprüfen die Studierenden für den Fremdspracherwerb empfohlene Lernstrategien und Lerntechniken, analysieren Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien und untersuchen die Effizienz von Übungsangeboten. Sie planen größere Unterrichtssequenzen, erproben davon ausgewählte Teile

	<p>im Peer-Teaching und optimieren ihre Entwürfe nach kritischer Diskussion für die Umsetzung im Praktikum 2.</p> <p>Sie beschäftigen sich mit Evaluationsformen und –instrumenten und erhalten die Gelegenheit, im Team SchülerInnenarbeiten zu korrigieren und zu bewerten.</p> <p>In der Nachbereitung zu Praktikum 2 werden die gemachten Beobachtungen und Erfahrungen im Kurs reflektiert, analysiert und ausgewertet.</p> <p>Der gesamte Verlauf des Kurses wird von den Studierenden wiederum im Rahmen ihres individuell geführten EPOSA-Dossiers – inkl. Selbstevaluation – dokumentiert.</p> <p>Evaluationsgrundlage: EPOSA-Dossier</p> <p>J.2.b. und J.2.c.: Praxisrelevante Bearbeitung von Aspekten des gewählten thematischen Schwerpunkts unter Heranziehung einschlägiger Fachliteratur; PartnerInnen- und Teamarbeit; mündliche sowie schriftliche Präsentationen unter Nutzung der Bandbreite medialer Modalitäten</p> <p>Evaluationsgrundlage: mündliche und schriftliche Beiträge</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	J.2.a.: Modul I; gleichzeitige Absolvierung mit SPA 2.1. im UF J.2.b., J.2.c.: Modul I
Häufigkeit des Angebots	J.2.a.: sprachenspezifisch einmal pro Studienjahr J.2.b.: sprachenspezifisch bzw. sprachenübergreifend im WiSe J.2.c.: sprachenspezifisch bzw. sprachenübergreifend im SoSe

<b>Modul K: Sprachausbildung 5 (6 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	K.2.a.: SA 5: Mündliche Kompetenz im professionellen Kontext, KS, 3 ECTS, 2 KStd. K.2.b.: SA 5: Schriftliche Kompetenz im professionellen Kontext, KS 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	K.2.a.: Themenorientierte Arbeit anhand von Lese-, Hörtexten und Filmen K.2.b.: Analyse und Redaktion schriftlicher wissenschaftlicher Texte (SW, LW, KW, FD)
Lernziele	Von Einstiegsniveau GERS/B2 zu Zielniveau GERS/C1 K.2.a.: Fähigkeit, längeren Redebeiträgen zu folgen, TV-Sendungen und Spielfilme zu verstehen, sich spontan und unter Verwendung adäquater Redemittel kohärent und fließend auszudrücken und in Bereichen wie Kultur, Bildung und Wirtschaft sprachlich angemessen zu handeln K.2.b.: Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu analysieren bzw. zu redigieren; Aneignung von charakteristischen Ausdrucksmitteln des wissenschaftlichen Diskurses
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	K.2.a.: Gruppenarbeit zu Text- und Filmanalyse; multimediale Präsentationen; Diskussionen K.2.b.: Präsentation, Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Textpassagen; Verfassen eigener Textproben
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul K: Modul B, Modul C, Modul D, Modul E
Häufigkeit des Angebots	Modul K: sprachenspezifisch jedes Semester

<b>Modul L: Abschlussmodul (13 ECTS-Anrechnungspunkte)</b>	
Aufbau	L.2.a.: Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE, 5 ECTS, 2 KStd. M.2.b.: Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE, 5 ECTS, 2 KStd. L.2.c.: Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE, 5 ECTS, 2 KStd. L.2.d.: Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten , SE, 3 ECTS, 2 KStd.
Inhalte	L.2.a.: Kritische Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen der

	<p>Kulturwissenschaft zur Gewinnung von Einsichten in kulturelle und interkulturelle Prozesse; Reflexion über komplexe Zusammenhänge im Bereich der kulturellen Kommunikation; Analyse von kulturellen Mustern an Hand ausgewählter Methoden; Wissen über regionale, nationale und globale Prozesse (Diaspora, Migration) sowie Formen der kulturellen Erinnerung.</p> <p>L.2.b.: Wechselnde Themen aus der Allgemeinen, Vergleichenden und Romanistischen Literaturwissenschaft, der Film- und Medienwissenschaft, der Intermedialitätstheorie, Theaterwissenschaft und Kulturwissenschaft; Analyse von Texten aus verschiedenen Gattungen und Epochen, von Filmen und anderen Erzeugnissen mit ästhetischem Anspruch; Literatur- und Mediendidaktik</p> <p>L.2.c.: Anhand der theoretischen und empirischen Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Aspekt werden die Studierenden exemplarisch mit einem Bereich der Sprachwissenschaft vertraut gemacht und gleichzeitig an linguistische Analyseverfahren und Methoden herangeführt.</p> <p>L.2.d.: Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Forschungsansätze und -ergebnisse mündlich zu präsentieren und zu diskutieren. Dabei wird der Weg von der individuellen "Idee" für das Thema der Diplomarbeit zur genauen Fragestellung, Materialauswahl und Planung mit Methoden des Projektmanagements in einem gemeinsamen Diskussionsprozess gegangen.</p>
Lernziele	<p>Das Modul vertieft die fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen in der Sprach-, Literatur- und/oder Kulturwissenschaft. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden - je nach Wahl der Lehrveranstaltungen – über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorie- und Methodenkompetenz im Bereich von Kultur-, Literatur- bzw. Sprachwissenschaft;</li> <li>- die vertiefte Kenntnis eines exemplarischen Fachbereichs der Kulturwissenschaft, Literatur- bzw. Sprachwissenschaft;</li> <li>- die Fähigkeit zur eigenständigen, intersubjektiv überprüfbaren und dem aktuellen Stand der Forschung entsprechenden Darstellung und Analyse ausgewählter kulturwissenschaftlicher Fragestellungen;</li> <li>- kultur- und literarhistorische Kompetenzen in Form eines vertieften Verständnisses für die Gesetzmäßigkeiten künstlerischen Arbeitens im Bereich von narrativen, dramatischen und lyrischen Texten sowie im Bereich des Films und anderer multimedialer Ausdrucksformen;</li> <li>- die Fähigkeit zur eigenständigen, intersubjektiv überprüfbaren und dem aktuellen Stand literatur- und medienwissenschaftlicher Forschung entsprechenden Analyse ausgewählter Aspekte von literarischen Texten, Filmen und anderen medialen Erzeugnissen;</li> <li>- sprachwissenschaftliche Kompetenzen im Umgang mit Sprachmaterial sowie die Fähigkeit zur Formulierung von Arbeitshypothesen;</li> <li>- die methodische Kompetenz, eigene Kenntnisse und Erkenntnisse, gestützt auf Befunde aus der einschlägigen Sekundärliteratur, in einer abschließenden schriftlichen Arbeit in korrekter Form und unter Einhaltung gängiger Zitierrichtlinien zu Papier bringen;</li> <li>- einen Überblick über Methoden, Verfahren und Argumentationsformen wissenschaftlicher Arbeiten und die Fähigkeit zur Organisation und Redaktion eines umfangreicheren wissenschaftlichen Texts.</li> </ul>
Lehr- und Lernaktivitäten, Methoden	<p>L.2.a., L.2.b., L.2.c.: Fachvortrag durch die Lehrende/den Lehrenden;  L.2.d.: Methoden des Projektmanagements; Präsentation und gemeinsame Diskussion von Planungsschritten und Problemen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	L.2.a., L.2.b., L.2.c.: 1. StA des UFs L.2.d.: L.2.a. oder L.2.b. oder L.2.c. Wird für die Diplomarbeit ein nicht-romanistisches Unterrichtsfach gewählt, ist L.2.d. durch ein Freies Wahlfach zu ersetzen. Studierende mit zwei romanistischen Unterrichtsfächern absolvieren das ‚Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten‘ nur einmal und ersetzen die Lehrveranstaltung im zweiten Unterrichtsfach durch ein Freies Wahlfach.
Häufigkeit des Angebots	L.2.a, L.2.b.: sprachenspezifisch innerhalb jedes Studienjahres einmal L.2.c.: sprachenspezifisch jedes Semester L.2.d.: innerhalb eines Studienjahres einmal



## ANHANG F//S II: Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf stellt eine Möglichkeit dar, das Lehramtsstudium in einem der Unterrichtsfächer F//S zu gestalten, dient aber lediglich als Orientierungshilfe für Studierende.

### 1. Studienabschnitt

<b>1. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
OL	OL für Lehramtsstudierende (Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch)	0,5
A.1.a.	Landeswissenschaftliche Einführung, KS	2,5
A.1.b.	Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO	3
A.1.c.	Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3
B.1.a.	SA 1: Rezeptive Kompetenz, KS	2,5
B.1.b.	SA 1: Produktive Kompetenz, KS	2,5
B.1.c.	SA 1: Korrektive Phonetik, KS	2
SPA.1.1	(Grundformen der Präsentation, UE)*	(1)*
PBV.1.1	(Bildungstheoretische Zugänge zum Lehrberuf, VO)*	(2)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<i>30</i>

<b>2. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
C.1.a.	SA 2: Rezeptive Kompetenz, KS	2,5
C.1.b.	SA 2: Produktive Kompetenz, KS	2,5
C.1.c.	SA 2: Mündliche Kompetenz, KS	2
F.1.a.	Kulturwissenschaftliche Einführung, KS	2
G.1.a./b.	Geschichte der f/i/s Literatur 1 oder 2, VU	3
H.1.a.	Angewandte Linguistik/Spracherwerbstheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3
SPA.1.2	(Grundformen der Organisation von Lernprozessen, UE)*	(2)*
PBV.1.2	(Weitere humanwissenschaftliche Zugänge zum Lehrberuf, VU)*	(3)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<i>30</i>

<b>3. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
D.1.a.	SA 3: Funktionale Grammatik, KS	3
D.1.b.	SA 3: Mündliche Kompetenz, KS	3
G.1.a./b.	Geschichte der f/i/s Literatur 1 oder 2, VU	3
H.1.b.	Phonetik und Phonologie, VU	3
I.1.a.	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3
SPA.1.3. a/b	(Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(1)*
PBV.1.3	(Didaktische Zugänge zum Lehrberuf, VU)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<i>30</i>

<b>4. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
D.1.c.	SA 3: Schriftliche Kompetenz, KS	3
G.1.c.	Verfahren der Textanalyse, PS	4
H.1.c.	Morphologie und Syntax, PS	4
I.1.b.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, KS	3

SPA.1.3. a/b	Praktikum 1 im UF Französisch/Italienisch/Spanisch, PK	1
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		30

<b>5. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
E.1.a.	SA 4: Funktionale Grammatik, KS	3
F.1.b.	Interkulturelle Kommunikation (für Lehramtsstudierende), PS	4
I.1.c.	Unterrichtsgestaltung, KS	3
SPA.1.3. a/b	(Praktikum 1 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(1)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		30

<b>6. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
E.1.b.	SA 4: Kontrastive Textanalyse, KS	3
G.1.d.	Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4
H.1.d.	Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, PS	4
-	Freie Wahlfächer	2
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		30
<b>Gesamtsumme 1. Studienabschnitt:</b>		<b>180</b>

## 2. Studienabschnitt

<b>7. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
J.2.a.	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, KS	3
-	Freie Wahlfächer	4
SPA.2.1. a/b	Praktikum 2 im UF Französisch/Italienisch/Spanisch, PK	3
PBV.2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		30

<b>8. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
J.2.b.	Thematischer Schwerpunkt 1, PS	4
K.2.a.	SA 5: Mündliche Kompetenz im professionellen Kontext, KS	3
L.2.a./b.	Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE oder Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5
-	Freie Wahlfächer	2
SPA.2.1. a/b	(Praktikum 2 aus Unterrichtsfach B, PK)*	(3)*
PBV.2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		30

<b>9. Semester</b>		
<i>Modul</i>	<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
J.2.c.	Thematischer Schwerpunkt 2, PS	4
K.2.b.	SA 5: Schriftliche Kompetenz im professionellen Kontext, KS	3
L.2.c.	Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5
L.2.d.	Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, SE	3

SPA.2.2	(Supervision zum Praktikum 2, UE, aus Schulpraktikum 2)*	(1)*
PBV.2	(Lehrveranstaltung aus PBV)*	(4)*
<i>Anzustrebende Summe zuzüglich des zweiten UF:</i>		<b>30</b>

<b>10. Semester</b>	
<i>Lehrveranstaltungen</i>	<i>ECTS</i>
Diplomarbeit*	24*
Diplomprüfung*	6*
<i>Summe:</i>	<b>30</b>
<b>Gesamtsumme 2. Studienabschnitt:</b>	<b>120</b>
<b>Gesamtsumme aus Erstem und Zweitem Studienabschnitt:</b>	<b>300</b>

Anmerkung: Die mit \* versehenen Studienleistungen gelten auch für das zweite Unterrichtsfach!

## ANHANG F//S III: Äquivalenzlisten

### ÄQUIVALENZLISTE

**für Studierende, die im alten Studienplan (06W) verbleiben**

(Lehrveranstaltungen aus dem Curriculum 2011 anerkennbar für Studienplan 2002)

Lehramtstudium UF F//S ALT (UG2002/06W)			Lehramtstudium UF F//S NEU (UG2002/11W)		
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Grammaire appliquée 1, KS	2	2	SA 1: Compétence réceptrice, KS	2,5	2
SA 1: Pratique de la communication, KS	2	2	SA 1: Compétence productrice, KS	2,5	2
SA 2: Grammaire appliquée 2, KS	2	2	SA 2: Compétence réceptrice, KS	2,5	2
SA 2: Compréhension et expression orales, KS	2	2	SA 2: Compétence productrice, KS	2,5	2
SA 3: Grammaire appliquée 3, KS	2	2	SA 3: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2
SA 3: Compréhension et expression écrites, KS	2	2	SA 3: Compétence écrite, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Französisch (Intensiv-Curriculum)</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Cours intensif 1, KS	4	6	SA 1 : Compétence réceptrice, KS <i>und</i>	2,5	2
			SA 1 : Compétence productrice, KS <i>und</i>	2,5	2
			SA 1: Phonétique corrective, KS	2	2
SA 2 Int: Grammaire appliquée 2, KS	1,33	2	SA 2: Compétence réceptrice, KS	2,5	2
SA 2 Int: Analyse et production de textes, KS	1,33	2	SA 2: Compétence productrice, KS	2,5	2
SA 2 Int: Expression orale, KS	1,33	2	SA 2: Compétence orale, KS	2	2
SA 3 Int: Grammaire appliquée 3, KS	1,33	2	SA 3: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2
SA 3 Int: Analyse et production des textes 3, KS	1,33	2	SA 3: Compétence orale, KS	3	2
SA 3 Int: Expression écrite, KS	1,33	2	SA 3: Compétence écrite, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Morfologia, KS	2	2	SA 1: Competenza ricettiva, KS	2,5	2
SA 1: Conversare e comprendere, KS	2	2	SA 1: Competenza produttiva, KS	2,5	2
SA 2: Morfosintassi e produzione scritta, KS	2	2	SA 2: Competenza produttiva, KS	2,5	2
SA 2: Narrare, KS	2	2	SA 2: Competenza orale, KS	2,5	2
SA 3: Sintassi e produzione di testi narrativi e argomentativi, KS	2	2	SA 3: Competenza scritta, KS	3	2
SA 3: Argomentare e discutere, KS	2	2	SA 3: Competenza orale, KS	3	2

#### Sprachausbildung Italienisch (Intensiv-Curriculum)

<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1 Int: Morfologia, KS	1,33	2	SA 1: Competenza ricettiva, KS	2,5	2
SA 1 Int: Ascolto e comprensione, KS	1,33	2	SA 1: Competenza produttiva, KS	2,5	2
SA 1 Int: Esercitazioni pratiche, KS	1,33	2	SA 1: Fonetica correttiva, KS	2	2
SA 2 Int: Morfosintassi e produzione scritta, KS	1,33	2	SA 2: Competenza produttiva, KS	2,5	2
SA 2 Int: Conversare e narrare, KS	1,33	2	SA 2: Competenza orale, KS	2	2
SA 2 Int: Grammatica applicata e analisi degli errori, KS	1,33	2	SA 2: Competenza ricettiva, KS	2,5	2
SA 3 Int: Sintassi e produzione di testi narrativi e argomentativi, KS	2	2	SA 3: Competenza scritta, KS	3	2
SA 3 Int: Argomentare e discutere, KS	1,33	2	SA 3: Competenza orale, KS	3	2
SA 3 Int: Esercitazioni pratiche e analisi degli errori, KS	1,33	2	SA 3: Grammatica funzionale, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Gramática aplicada 1, KS	2	2	SA 1: Competencia receptiva, KS	2,5	2
SA 1: Competencia oral y escrita, KS	2	2	SA 1: Competencia productiva, KS	2,5	2
SA 2: Gramática aplicada 2, KS	2	2	SA 2: Competencia receptiva, KS	2,5	2
SA 2: Comprensión y expresión oral, KS	2	2	SA 2: Competencia productiva, KS	2,5	2
SA 3: Gramática aplicada 3, KS	2	2	SA 3: Gramática funcional, KS	3	2
SA 3: Elaboración de textos, KS	2	2	SA 3: Competencia escrita, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch (Intensiv-Curriculum)</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1 Int: Gramática aplicada 1, KS	1,33	2	SA 1: Competencia receptiva, KS	2,5	2
SA 1 Int: Competencia oral y escrita, KS	1,33	2	SA 1: Competencia productiva, KS	2,5	2
SA 1 Int: Comprensión auditiva y pronunciación, KS	1,33	2	SA 1: Fonética correctiva, KS	2	2
SA 2 Int: Gramática aplicada 2, KS	1,33	2	SA 2: Competencia receptiva, KS	2,5	2
SA 2 Int: Comprensión y expresión oral, KS	1,33	2	SA 2: Competencia oral, KS	2	2
SA 2 Int: Comprensión y expresión escrita, KS	1,33	2	SA 2: Competencia productiva, KS	2,5	2
SA 3 Int: Gramática aplicada 3, KS	1,33	2	SA 3: Gramática funcional, KS	3	2
SA 3 Int: Elaboración de textos, KS	1,33	2	SA 3: Competencia escrita, KS	3	2
SA 3 Int: Competencia oral, KS	1,33	2	SA 3: Competencia oral, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	2	2	Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3	2

Phonetik und Phonologie, PS	3	2	Phonetik und Phonologie, VU	3	2
Morphologie und Syntax, PS	3	2	Morphologie und Syntax, PS	4	2
Semantik und Pragmatik, PS	3	2	Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
F/I/S Literatur vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert, VU	3	2	Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU	3	2
F/I/S Literatur im 19. und 20. Jahrhundert, VU	3	2	Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU	3	2
Verfahren der Textanalyse, PS	3	2	Verfahren der Textanalyse, PS	4	2
Thematischer Schwerpunkt, PS	3	2	Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4	2
<b>Kulturwissenschaft Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Landeskunde Frankreichs, VO	2	2	Introduction aux études régionales: France/Francophonie, KS	2,5	2
Kulturkunde Frankreichs, VO	2	2	Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie, KS	2	2
<b>Kulturwissenschaft Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Landeskunde Italiens, VO	2	2	Introduzione agli studi regionali: Italia, KS	2,5	2
Kulturkunde Italiens, VO	2	2	Introduzione agli studi sulla cultura: Italia, KS	2	2
<b>Kulturwissenschaft Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Landes- und Kulturkunde Spaniens, VO	2	2	Introducción a los estudios regionales: España, KS <i>oder</i>	2,5	2
			Introducción a los estudios sobre la cultura: España, KS	2,5	2
Landes- und Kulturkunde Lateinamerikas, VO	2	2	Introducción a los estudios regionales: América Latina, KS <i>oder</i>	2	2
			Introducción a los estudios sobre la cultura: América Latina, KS	2	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Fremdsprachen lehren und lernen, VU	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2

## 2. Studienabschnitt

<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 4: Travail sur la langue, KS	3	2	SA 4: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2
SA 4: Traduction français-allemand, KS	3	2	SA 4: Analyse contrastive de textes, KS	3	2
SA 5: Expression orale, KS	3	2	SA 5: Compétence orale en contexte professionnel, KS	3	2
SA 5: Expression écrite, KS	3	2	SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel, KS	3	2
SA 5: Wahlfach Sprachbeherrschung, KS	3	2	Wahlfach Sprachausbildung	3	2
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 4: Analisi di testi, KS	3	2	SA 4: Grammatica funzionale, KS	3	2
SA 4: Traduzione tedesco-italiano, KS	3	2	SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	3	2
SA 5: Kontrastive Textanalyse Italienisch-Deutsch, KS	3	2	s. unten (LVs aus dem MA)	3	2
SA 5: Espressione orale, KS	3	2	SA 5: Competenza orale nel contesto professionale, KS	3	2
SA 5: Espressione scritta, KS	3	2	SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 4: Gramática analítica, KS	3	2	SA 4: Gramática funcional, KS	3	2
SA 4: Expresión oral, KS	3	2	SA 5: Competencia oral en el contexto profesional, KS	3	2
SA 5: Expresión escrita, KS	3	2	SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional, KS	3	2
SA 5: Análisis de textos, KS	3	2	SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	3	2
SA 5: Wahlfach Sprachbeherrschung, KS	3	2	Wahlfach Sprachausbildung	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2	Angewandte Linguistik / Spracherwerbtheorien, VO	3	2
			s. unten (LVs aus dem MA)	-	-
Thematischer Schwerpunkt, SE	4	2	Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2
Thematischer Schwerpunkt (bei Wahlfach Sprachwissenschaft), SE oder PE	4	2	Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2
			Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, SE	3	2

<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2	Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO <i>oder</i>	3	2
			s. unten (LVs aus dem MA)	-	-
Thematischer Schwerpunkt, SE	4	2	Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE <i>oder</i> Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2
Thematischer Schwerpunkt (bei Wahlfach Literaturwissenschaft), SE oder PE	4	2	Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE <i>oder</i>	5	2
			Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, SE	3	2
Fachprüfung	5	-	-	-	-
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Landes- und Kulturkunde, PS	3	2	Interkulturelle Kommunikation, PS <i>oder</i>	4	2
			s. unten (LV aus dem BA)	-	-
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Proseminar I: Unterrichtseinheiten ausarbeiten und erproben, PS	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, KS	3	2
Proseminar (begleitend zur Übungsphase), PS	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, KS	3	2
Proseminar III: Impuls-Proseminar, PS	1,5	1	Unterrichtsgestaltung, KS	3	2
Projektproseminar (zu Schwerpunktthemen), PR	4	2	Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2
Projektproseminar (zu Schwerpunktthemen), PR	4	2	Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2

<b>Lehramtstudium UF F//S ALT (UG2002/06W)</b>			<b>BA F//S NEU (UG2002/11W)</b>		
<b>Kulturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Landes- und Kulturkunde, PS	3	2	Aspekte der Kultur: Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2

<b>Lehramtstudium UF F//S ALT (UG2002/06W)</b>			<b>MA F//S NEU (UG2002/05W)</b>		
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>



Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2	Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2	Thematischer Schwerpunkt, VO	-	-
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Kontrastive Textanalyse Italienisch-Deutsch, KS	3	2	SA 5: Kontrastive Textanalyse Italienisch-Deutsch, KS	5	2

**ÄQUIVALENZLISTE**  
**für Studierende, die im alten Curriculum (08W) verbleiben**  
(Lehrveranstaltungen aus dem Curriculum 2011 anerkennbar für Curriculum 2008)

**1. Studienabschnitt**

Lehramtstudium UF F//S ALT (UG2002/08W)			Lehramtstudium UF F//S NEU (UG2002/11W)		
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Compétence réceptrice 1, KS	2	2	SA 1: Compétence réceptrice, KS	2,5	2
SA 1: Compétence productrice 1, KS	2	2	SA 1: Compétence productrice, KS	2,5	2
SA 1: Phonétique corrective, KS	2	2	SA 1: Phonétique corrective, KS	2	2
SA 2: Compétence réceptrice 2, KS	2	2	SA 1: Compétence réceptrice, KS	2,5	2
SA 2: Compétence productrice 2, KS	2	2	SA 2: Compétence productrice, KS	2,5	2
SA 2: Compétence orale 1, KS	2	2	SA 2: Compétence orale, KS	2	2
SA 3: Grammaire fonctionnelle 1, KS	2	2	SA 3: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2
SA 3: Compétence orale 2, KS	2	2	SA 3: Compétence orale, KS	3	2
SA 3: Compétence écrite, KS	2	2	SA 3: Compétence écrite, KS	3	2
SA 4: Grammaire fonctionnelle 2, KS	2	2	SA 4: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2
SA 4: Analyse contrastive de textes, KS	2	2	SA 4: Analyse contrastive de textes, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competenza ricettiva 1, KS	2	2	SA 1: Competenza ricettiva, KS	2,5	2
SA 1: Competenza produttiva 1, KS	2	2	SA 1: Competenza produttiva, KS	2,5	2
SA 1: Fonetica correttiva, KS	2	2	SA 1: Fonetica correttiva, KS	2	2
SA 2: Competenza ricettiva 2, KS	2	2	SA 2: Competenza ricettiva, KS	2,5	2
SA 2: Competenza produttiva 2, KS	2	2	SA 2: Competenza produttiva, KS	2,5	2
SA 2: Competenza orale 1, KS	2	2	SA 2: Competenza orale, KS	2	2
SA 3: Grammatica funzionale 1, KS	2	2	SA 3: Grammatica funzionale, KS	3	2
SA 3: Competenza orale 2, KS	2	2	SA 3: Competenza orale, KS	3	2
SA 3: Competenza scritta, KS	2	2	SA 3: Competenza scritta, KS	3	2
SA 4: Grammatica funzionale 2, KS	2	2	SA 4: Grammatica funzionale, KS	3	2
SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	2	2	SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	3	2

<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competencia receptiva 1, KS	2	2	SA 1: Competencia receptiva, KS	2,5	2
SA 1: Competencia productiva 1, KS	2	2	SA 1: Competencia productiva, KS	2,5	2
SA 1: Fonética correctiva, KS	2	2	SA 1: Fonética correctiva, KS	2	2
SA 2: Competencia receptiva 2, KS	2	2	SA 2: Competencia receptiva, KS	2,5	2
SA 2: Competencia productiva 2, KS	2	2	SA 2: Competencia productiva, KS	2,5	2
SA 2: Competencia ora 1l, KS	2	2	SA 2: Competencia oral, KS	2	2
SA 3: Gramática funcional 1, KS	2	2	SA 3: Gramática funcional, KS	3	2
SA 3: Competencia oral 2, KS	2	2	SA 3: Competencia oral, KS	3	2
SA 3: Competencia escrita, KS	2	2	SA 3: Competencia escrita, KS	3	2
SA 4: Gramática funcional 2, KS	2	2	SA 4: Gramática funcional, KS	3	2
SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	2	2	SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3	2
Angewandte Linguistik/ Spracherwerbstheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3	2	Angewandte Linguistik/ Spracherwerbstheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3	2
Phonetik und Phonologie, VU	3	2	Phonetik und Phonologie, VU	3	2
Morphologie und Syntax, PS	4	2	Morphologie und Syntax, PS	4	2
Semantik und Pragmatik, PS	4	2	Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2
Fachprüfung Sprachwissenschaft	4	-	-	-	-
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO	3	2	Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO	3	2
Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU	3	2	Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU	3	2
Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU	3	2	Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU	3	2
Verfahren der Textanalyse, PS	4	2	Verfahren der Textanalyse, PS	4	2
Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4	2	Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4	2
Fachprüfung Literaturwissenschaft	4	2	-	-	-

<b>Kulturwissenschaft Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduction aux études régionales: France/Francophonie, KS	2	2	Introduction aux études régionales: France/Francophonie, KS	2,5	2
Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie, KS	2	2	Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie, KS	2	2
<b>Kulturwissenschaft Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introduzione agli studi regionali: Italia, KS	2	2	Introduzione agli studi regionali: Italia, KS	2,5	2
Introduzione agli studi sulla cultura: Italia, KS	2	2	Introduzione agli studi sulla cultura: Italia, KS	2	2
<b>Kulturwissenschaft Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Introducción a los estudios regionales: España/América Latina, KS	2	2	Introducción a los estudios regionales: España/América Latina, KS	2,5	2
Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina, KS	2	2	Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina, KS	2	2
Interkulturelle Kommunikation, PS	4	2	Interkulturelle Kommunikation, PS	4	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, AG	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, KS	3	2
Unterrichtsgestaltung, AG	3	2	Unterrichtsgestaltung, KS	3	2

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, AG	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, KS	3	2
Thematischer Schwerpunkt 1, PS	4	2	Thematischer Schwerpunkt 1, PS	4	2
Thematischer Schwerpunkt 2, PS	4	2	Thematischer Schwerpunkt 2, PS	4	2
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Compétence orale en contexte professionnel, KS	3	2	SA 5: Compétence orale en contexte professionnel, KS	3	2
SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel, KS	3	2	SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel, KS	3	2

<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Competenza orale nel contesto professionale, KS	3	2	SA 5: Competenza orale nel contesto professionale, KS	3	2
SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale, KS	3	2	SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Competencia oral en el contexto profesional, KS	3	2	SA 5: Competencia oral en el contexto profesional, KS	3	2
SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional, KS	3	2	SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Thematischer Schwerpunkt (Sprachwissenschaft), SE	5	2	Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Thematischer Schwerpunkt (Literaturwissenschaft), SE	5	2	Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2
			oder Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE		
<b>Fachdidaktik/Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vorbereitung der Diplomarbeit (SW, LW, KW, FD)	3	2	Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, SE	3	2

## ÄQUIVALENZLISTE

### für Studierende, die in das neue Curriculum wechseln

(Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan 2002 anerkennbar für Curriculum 2011)

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen des neuen Studienplans gelistet. Für diese können äquivalente Lehrveranstaltungen des alten Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle angerechnet werden.

#### 1. Studienabschnitt

Lehramtstudium UF F//S NEU (UG2002/11W)			Lehramtstudium UF F//S ALT (UG2002/06W)		
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Compétence réceptrice, KS	2,5	2	SA 1: Grammaire appliquée 1, KS	2	2
SA 1: Compétence productrice, KS	2,5	2	SA 1: Pratique de la communication, KS	2	2
SA 1: Phonétique corrective, KS*	2	2	-	3	2
SA 2: Compétence réceptrice, KS	2,5	2	SA 2: Grammaire appliquée 2, KS	2	2
SA 2: Compétence productrice, KS	2,5	2	SA 2: Compréhension et expression orales, KS	2	2
SA 2: Compétence orale, KS*	2	2	-	-	-
SA 3: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2	SA 3: Grammaire appliquée 3, KS	2	2
SA 3: Compétence orale, KS*	3	2	-	-	-
SA 3: Compétence écrite, KS	3	2	SA 3: Compréhension et expression écrites, KS	2	2
SA 4: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2	SA 4: Travail sur la langue, KS	3	2
SA 4: Analyse contrastive de textes, KS	3	2	SA 4: Traduction français-allemand, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Französisch (Intensiv-Curriculum)</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Compétence réceptrice, KS <i>und</i>	2,5	2	Cours intensif 1, KS	4	6
SA 1: Compétence productrice, KS <i>und</i>	2,5	2			
SA 1: Phonétique corrective, KS	2	2			
SA 2: Compétence réceptrice, KS	2,5	2	SA 2 Int: Grammaire appliquée 2, KS	1,33	2
SA 2: Compétence productrice, KS	2,5	2	SA 2 Int: Analyse et production de textes, KS	1,33	2
SA 2: Compétence orale, KS	2	2	SA 2 Int: Expression orale, KS	1,33	2
SA 3: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2	SA 3 Int: Grammaire appliquée 3, KS	1,33	2
SA 3: Compétence orale, KS	3	2	SA 3 Int: Analyse et production de textes 3, KS	1,33	2
SA 3: Compétence écrite, KS	3	2	SA 3 Int: Expression écrite, KS	1,33	2
SA 4: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2	SA 4: Travail sur la langue, KS	3	2
SA 4: Analyse contrastive de	3	2	SA 4: Traduction français-	3	2

textes, KS			allemand, KS		
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competenza ricettiva, KS	2,5	2	SA 1: Morfologia, KS	2	2
SA 1: Competenza produttiva, KS	2,5	2	SA 1: Conversare e comprendere, KS	2	2
SA 1: Fonetica correttiva, KS*	2	2	-	3	2
SA 2: Competenza ricettiva*, KS*	2,5	2	-	-	-
SA 2: Competenza produttiva, KS	2,5	2	SA 2: Morfosintassi e produzione scritta, KS	2	2
SA 2: Competenza orale, KS	2	2	SA 2: Narrare, KS	2	2
SA 3: Grammatica funzionale*, KS*	3	2	-	-	-
SA 3: Competenza orale, KS	3	2	SA 3: Argomentare e discutere, KS	2	2
SA 3: Competenza scritta, KS	3	2	SA 3: Sintassi e produzione di testi narrativi e argomentativi, KS	2	2
SA 4: Grammatica funzionale, KS	3	2	SA 4: Analisi di testi, KS	3	2
SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	3	2	SA 4: Traduzione tedesco-italiano, KS <i>oder</i>	3	2
			SA 5: Kontrastive Textanalyse Italienisch-Deutsch, KS		
<b>Sprachausbildung Italienisch (Intensiv-Curriculum)</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competenza ricettiva, KS	2,5	2	SA 1 Int: Morfologia, KS	1,33	2
SA 1: Competenza produttiva, KS	2,5	2	SA 1 Int: Ascolto e comprensione, KS	1,33	2
SA 1: Fonetica correttiva, KS	2	2	SA 1 Int: Esercitazioni pratiche, KS	1,33	2
SA 2: Competenza ricettiva, KS	2,5	2	SA 2 Int: Grammatica applicata e analisi degli errori, KS	1,33	2
SA 2: Competenza produttiva, KS	2,5	2	SA 2 Int: Morfosintassi e produzione scritta, KS	1,33	2
SA 2: Competenza orale, KS	2	2	SA 2 Int: Conversare e narrare, KS	1,33	2
SA 3: Grammatica funzionale, KS	3	2	SA 3 Int: Esercitazioni pratiche e analisi degli errori, KS	1,33	2
SA 3: Competenza orale, KS	3	2	SA 3 Int: Argomentare e discutere	1,33	2
SA 3: Competenza scritta, KS	3	2	SA 3 Int: Sintassi e produzione di testi narrativi e argomentativi, KS	1,33	2
SA 4: Grammatica funzionale, KS	3	2	SA 4: Analisi di testi, KS	3	2
SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	3	2	SA 4: Traduzione tedesco-italiano, KS <i>oder</i>	3	2
			SA 5: Kontrastive Textanalyse Italienisch-Deutsch, KS		

<b>Sprachausbildung Spanisch</b>
----------------------------------

<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competencia receptiva, KS	2,5	2	SA 1: Gramática aplicada 1, KS	2	2
SA 1: Competencia productiva, KS	2,5	2	SA 1: Competencia oral y escrita, KS	2	2
SA 1: Fonética correctiva, KS*	2	2	-	3	2
SA 2: Competencia receptiva, KS	2,5	2	SA 2: Gramática aplicada 2, KS	2	2
SA 2: Competencia productiva, KS	2,5	2	SA 2: Comprensión y expresión oral, KS	2	2
SA 2: Competencia oral, KS*	2	2	-	-	-
SA 3: Gramática funcional, KS	3	2	SA 3: Gramática aplicada 3, KS	2	2
SA 3: Competencia oral, KS*	3	2	-	-	-
SA 3: Competencia escrita, KS	3	2	SA 3: Elaboración de textos, KS	2	2
SA 4: Gramática funcional, KS	3	2	SA 4: Gramática analítica, KS	3	2
SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	3	2	SA 5: Análisis de textos, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch (Intensiv-Curriculum)</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competencia receptiva, KS	2,5	2	SA 1 Int: Gramática aplicada 1, KS	1,33	2
SA 1: Competencia productiva, KS	2,5	2	SA 1 Int: Competencia oral y escrita, KS	1,33	2
SA 1: Fonética correctiva, KS	2	2	SA 1 Int: Comprensión auditiva y pronunciación, KS	1,33	2
SA 2: Competencia receptiva, KS	2,5	2	SA 2 Int: Gramática aplicada 2, KS	1,33	2
SA 2: Competencia productiva, KS	2,5	2	SA 2 Int: Comprensión y expresión escrita, KS	1,33	2
SA 2: Competencia oral, KS	2	2	SA 2 Int: Comprensión y expresión oral, KS	1,33	2
SA 3: Gramática funcional, KS	3	2	SA 3 Int: Gramática aplicada 3, KS	1,33	2
SA 3: Competencia oral, KS	3	2	SA 3 Int: Competencia oral, KS	1,33	2
SA 3: Competencia escrita, KS	3	2	KS: SA 3 Int: Elaboración de textos, KS	1,33	2
SA 4: Gramática funcional, KS	3	2	SA 4: Gramática analítica, KS	3	2
SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	3	2	SA 5: Análisis de textos, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	2	2
Angewandte Linguistik/ Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3	2	Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2
Phonetik und Phonologie, VU	3	2	Phonetik und Phonologie, PS	3	2
Morphologie und Syntax, PS	4	2	Morphologie und Syntax, PS	3	2
Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2	Semantik und Pragmatik, PS	3	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					



<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO	3	2	Thematischer Schwerpunkt, VO	3	2
Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU	3	2	F/I/S Literatur vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert, VU	3	2
Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU	3	2	F/I/S Literatur im 19. und 20. Jahrhundert, VU	3	2
Verfahren der Textanalyse, PS	4	2	Verfahren der Textanalyse, PS	3	2
Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4	2	Thematischer Schwerpunkt, PS	3	2
<b>Kulturwissenschaft Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (UF F/I/S) und	0,5	0,5	Landeskunde Frankreichs, VO	2	2
Introduction aux études régionales: France, KS oder	2,5	2			
Introduction aux études régionales: Francophonie, KS	2,5	2			
Introduction aux études sur la culture: France, KS oder	2	2	Kulturkunde Frankreichs, VO	2	2
Introduction aux études sur la culture: Francophonie, KS	2	2			
<b>Kulturwissenschaft Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (UF F/I/S) und	0,5	0,5	Landeskunde Italiens, VO	2	2
Introduzione agli studi regionali: Italia, KS	2,5	2			
Introduzione agli studi sulla cultura: Italia, KS	2	2	Kulturkunde Italiens, VO	2	2
<b>Kulturwissenschaft Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (UF F/I/S) und	0,5	0,5	Landes- und Kulturkunde Spaniens, VO	2	2
Introducción a los estudios regionales: España/América Latina, KS	2,5	2			
Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina, KS	3	2	Landes- und Kulturkunde Lateinamerikas, VO	2	2
Interkulturelle Kommunikation, PS	4	2	Landes- und Kulturkunde, PS	3	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2	Fremdsprachen lehren und lernen, VU	3	2
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, KS	3	2	Unterrichtseinheiten ausarbeiten, PS	3	2
Unterrichtsgestaltung, KS	3	2	Impuls-Proseminar	1,5	1

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, KS	3	2	PS: begleitend zur Übungsphase, PS	3	2
Thematischer Schwerpunkt 1, PS	4	2	Schwerpunktthema, PR	4	2
Thematischer Schwerpunkt 2, PS	4	2	Schwerpunktthema, PR	4	2
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Compétence orale en contexte professionnel, KS	3	2	SA 5: Expression orale, KS	3	2
SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel, KS	3	2	SA 5: Expression écrite, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Competenza orale nel contesto professionale, KS	3	2	SA 5: Espressione orale, KS	3	2
SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale, KS	3	2	SA 5: Espressione scritta, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Competencia oral en el contexto profesional, KS	3	2	SA 4: Expresión oral, KS	3	2
SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional, KS	3	2	SA 5: Expresión escrita, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2	Thematischer Schwerpunkt (bei Wahlfach Sprachwissenschaft), SE oder PE	4	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE oder	5	2	Thematischer Schwerpunkt, SE	4	2
Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2	-	-	-
<b>Fachdidaktik/Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, SE	3	2	Thematischer Schwerpunkt (bei Wahlfach Sprachwissenschaft), SE oder PE oder	4	2
			Thematischer Schwerpunkt (bei Wahlfach Literaturwissenschaft), SE oder PE	4	2

\* Studierende, die beim Einstufungstest in die normale Sprachausbildung eingestuft wurden, brauchen die mit \* gekennzeichneten Lehrveranstaltungen nicht zu absolvieren.

## ÄQUIVALENZLISTE

### für Studierende, die in das neue Curriculum wechseln

(Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan 2008 anerkennbar für Curriculum 2011)

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen des neuen Studienplans gelistet. Für diese können äquivalente Lehrveranstaltungen des alten Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle angerechnet werden.

#### 1. Studienabschnitt

Lehramtstudium UF F//S NEU (UG2002/11W)			Lehramtstudium UF F//S ALT (UG2002/08W)		
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Compétence réceptrice, KS	2,5	2	SA 1: Compétence réceptrice 1, KS	2	2
SA 1: Compétence productrice, KS	2,5	2	SA 1: Compétence productrice 1, KS	2	2
SA 1: Phonétique corrective, KS	2	2	SA 1: Phonétique corrective, KS	2	2
SA 2: Compétence réceptrice, KS	2,5	2	SA 1: Compétence réceptrice 2, KS	2	2
SA 2: Compétence productrice, KS	2,5	2	SA 2: Compétence productrice 2, KS	2	2
SA 2: Compétence orale, KS	2	2	SA 2: Compétence orale 1, KS	2	2
SA 3: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2	SA 3: Grammaire fonctionnelle 1, KS	2	2
SA 3: Compétence orale, KS	3	2	SA 3: Compétence orale 2, KS	2	2
SA 3: Compétence écrite, KS	3	2	SA 3: Compétence écrite, KS	2	2
SA 4: Grammaire fonctionnelle, KS	3	2	SA 4: Grammaire fonctionnelle 2, KS	3	2
SA 4: Analyse contrastive de textes, KS	3	2	SA 4: Analyse contrastive de textes, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competenza ricettiva, KS	2,5	2	SA 1: Competenza ricettiva 1, KS	2	2
SA 1: Competenza produttiva, KS	2,5	2	SA 1: Competenza produttiva 1, KS	2	2
SA 1: Fonetica correttiva, KS	2	2	SA 1: Fonetica correttiva, KS	2	2
SA 2: Competenza ricettiva, KS	2,5	2	SA 2: Competenza ricettiva 2, KS	2	2
SA 2: Competenza produttiva, KS	2,5	2	SA 2: Competenza produttiva 2, KS	2	2
SA 2: Competenza orale, KS	2	2	SA 2: Competenza orale 1, KS	2	2
SA 3: Grammatica funzionale, KS	3	2	SA 3: Grammatica funzionale 1, KS	2	2
SA 3: Competenza orale, KS	3	2	SA 3: Competenza orale 2, KS	2	2
SA 3: Competenza scritta, KS	3	2	SA 3: Competenza scritta, KS	2	2
SA 4: Grammatica funzionale, KS	3	2	SA 4: Grammatica funzionale 2, KS	2	2
SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	3	2	SA 4: Analisi contrastiva di testi, KS	2	2

<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 1: Competencia receptiva, KS	2,5	2	SA 1: Competencia receptiva 1, KS	2	2
SA 1: Competencia productiva, KS	2,5	2	SA 1: Competencia productiva 1, KS	2	2
SA 1: Fonética correctiva, KS	2	2	SA 1: Fonética correctiva, KS	3	2
SA 2: Competencia receptiva, KS	2,5	2	SA 2: Competencia receptiva 2, KS	2	2
SA 2: Competencia productiva, KS	2,5	2	SA 2: Competencia productiva 2, KS	2	2
SA 2: Competencia oral, KS	2	2	SA 2: Competencia oral 1, KS	2	2
SA 3: Gramática funcional, KS	3	2	SA 3: Gramática funcional 1, KS	2	2
SA 3: Competencia oral, KS	3	2	SA 3: Competencia oral 2, KS	-	-
SA 3: Competencia escrita, KS	3	2	SA 3: Competencia escrita, KS	2	2
SA 4: Gramática funcional, KS	3	2	SA 4: Gramática funcional 2, KS	2	2
SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	3	2	SA 4: Análisis contrastivo de textos, KS	2	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3	2	Einführung in die diachrone und synchrone romanische Sprachwissenschaft, VO	3	2
Angewandte Linguistik/ Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3	2	Angewandte Linguistik/ Spracherwerbtheorien (für Lehramtsstudierende), VO/VU	3	2
Phonetik und Phonologie, VU	3	2	Phonetik und Phonologie, VU	3	2
Morphologie und Syntax, PS	4	2	Morphologie und Syntax, PS	4	2
Aspekte der Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, PS	4	2	Semantik und Pragmatik, PS	4	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO	3	2	Die Literaturen der Romania im historisch-kulturellen Kontext, VO	3	2
Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU	3	2	Geschichte der f/i/s Literatur 1, VU	3	2
Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU	3	2	Geschichte der f/i/s Literatur 2, VU	3	2
Verfahren der Textanalyse, PS	4	2	Verfahren der Textanalyse, PS	4	2
Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4	2	Literatur, Film und andere Medien – thematischer Schwerpunkt, PS	4	2
<b>Kulturwissenschaft Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (UF F/I/S) und	0,5	0,5	Introduction aux études régionales: France/Francophonie, KS	2	2
Introduction aux études régionales: France/Francophonie, KS	2,5	2			

Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie, KS	2	2	Introduction aux études sur la culture: France/Francophonie, KS	2	2
<b>Kulturwissenschaft Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (UF F/II/S) und	0,5	0,5	Introduzione agli studi regionali: Italia, KS	2	2
Introduzione agli studi regionali: Italia, KS	2,5	2			
Introduzione agli studi sulla cultura: Italia, KS	2	2	Introduzione agli studi sulla cultura: Italia, KS	2	2
<b>Kulturwissenschaft Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
OL für Lehramtsstudierende (UF F/II/S) und	0,5	0,5	Introducción a los estudios regionales: España/América Latina, KS	2	2
Introducción a los estudios regionales: España/América Latina, KS	2,5	2			
Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina, KS	2	2	Introducción a los estudios sobre la cultura: España/América Latina, KS	2	2
Interkulturelle Kommunikation, PS	4	2	Interkulturelle Kommunikation, PS	4	2
<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2	Einführung in die Fremdsprachendidaktik, VU	3	2
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, KS	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 1, AG	3	2
Unterrichtsgestaltung, KS	3	2	Unterrichtsgestaltung, AG	1,5	1

## 2. Studienabschnitt

<b>Fachdidaktik</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, KS	3	2	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung zu Praktikum 2, AG	3	2
Thematischer Schwerpunkt 1, PS	4	2	Thematischer Schwerpunkt 1, PS	4	2
Thematischer Schwerpunkt 2, PS	4	2	Thematischer Schwerpunkt 2, PS	4	2
<b>Sprachausbildung Französisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Compétence orale en contexte professionnel, KS	3	2	SA 5: Compétence orale en contexte professionnel, KS	3	2
SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel, KS	3	2	SA 5: Compétence écrite en contexte professionnel, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Italienisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Competenza orale nel contesto professionale, KS	3	2	SA 5: Competenza orale nel contesto professionale, KS	3	2
SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale, KS	3	2	SA 5: Competenza scritta nel contesto professionale, KS	3	2
<b>Sprachausbildung Spanisch</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
SA 5: Competencia oral en el contexto profesional, KS	3	2	SA 5: Competencia oral en el contexto profesional, KS	3	2
SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional, KS	3	2	SA 5: Competencia escrita en el contexto profesional, KS	3	2
<b>Sprachwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Studien zur Sprachwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2	Thematischer Schwerpunkt (Sprachwissenschaft), SE	5	2
<b>Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Studien zur Literaturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE <i>oder</i>	5	2	Thematischer Schwerpunkt (Literaturwissenschaft), SE	5	2
Studien zur Kulturwissenschaft: Thematischer Schwerpunkt, SE	5	2	-	-	-
<b>Fachdidaktik/Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft</b>					
<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>	<i>LV-Titel, -Typ</i>	<i>ECTS</i>	<i>KStd.</i>
Seminar zur Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, SE	3	2	Vorbereitung der Diplomarbeit (SW, LW, KW, FD)	3	2

## V. ABSCHNITT

### § A 9. Inkrafttreten des Curriculums

- (1) Dieses Curriculum ist mit 1. Oktober 2008 in Kraft getreten
- (2) Die Änderungen des Curriculums in der im Mitteilungsblatt Nr. 126 vom 30.6.2011 verlautbarten Fassung treten mit 1. Oktober. 2011 in Kraft.
- (3) Die Änderungen des Curriculums in der im Mitteilungsblatt Nr.38.a vom 19. 6. 2013 verlautbarten Fassung treten mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

### § A 10. Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die nach dem 1. Oktober 2002 und vor dem 1. Oktober 2008 ein Lehramtsstudium im Unterrichtsfach BKS, Russisch, Slowenisch, Französisch, Italienisch, Spanisch oder Englisch begonnen haben, sind gem. § 21 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des auf sie anzuwendenden Studienplans innerhalb von 11 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum Ende des Wintersemesters 2013/14 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (2) Studierende, die ihr Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Englisch nach dem 30.9.2008 und vor dem 1. Oktober 2010 begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 12 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2016 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden diesem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Ebenso sind sie berechtigt, sich jederzeit während der Zulassungsfristen dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (3) Studierende, die ihr Lehramtsstudium im Unterrichtsfach BKS, Russisch, Slowenisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch nach dem 30.9.2008 und vor dem 1. Oktober 2011 begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 12 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2017 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden diesem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Ebenso sind sie berechtigt, sich jederzeit während der Zulassungsfristen dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (4) Studierende, die ihr Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Englisch nach dem 30.9.2010 und vor dem 1. Oktober 2011 begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 12 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2017 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden diesem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Ebenso sind sie berechtigt, sich jederzeit während der Zulassungsfristen dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (5) Studierende, die ihr Lehramtsstudium im Unterrichtsfach Englisch nach dem 30.9.2011 und vor dem 1.10.2013 begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 12 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2019 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden diesem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen. Ebenso sind sie berechtigt, sich jederzeit während der Zulassungsfristen dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.
- (6) Prüfungen, die im auslaufenden Studienplan/Curriculum abgelegt wurden, sind für das Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Slowenisch, Spanisch durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen.

(7) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum für das Lehramtsstudium in den Unterrichtsfächern Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Slowenisch, Spanisch sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich diesem Curriculum zu unterstellen.